



*Landkreis Jerichower Land*

# **JAHRESABSCHLUSS**

## **2014**

*gemäß § 108 GO LSA  
unter Anwendung des Runderlasses vom 15. Oktober 2020  
- Erleichterungen zur Beschleunigung der Aufstellung  
und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse mit  
Beschlussfassung des Kreistages 01/173/21 vom 16. Juni 2021*



## Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort .....	3
2.	Ergebnisrechnung.....	4
3.	Finanzrechnung .....	17
4.	Vermögensrechnung .....	39
4.1	Erläuterungen zur Vermögensrechnung/Bilanzpositionen .....	40
4.2	Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz.....	50
5.	Anhang zum Jahresabschluss 2014 .....	53
5.1	Vorbemerkung .....	53
5.2	Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden .....	54
5.3	Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse.....	55
5.4	Durchschnittliche Zahl der während des Haushaltsjahres beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer.....	55
	<i>Rechenschaftsbericht.....</i>	<i>56</i>
1.	Allgemeines .....	57
2.	Ergebnisrechnung.....	58
2.1	Erträge.....	60
2.2.	Aufwendungen.....	63
2.3.	Übersichten mit wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis.....	68
2.4.	Analyse der Ergebnislage .....	71
2.5.	Änderung des Planansatzes .....	72
3.	Finanzrechnung .....	77
3.1	Finanzlage aus lfd. Verwaltungstätigkeit .....	77
3.2	Finanzlage aus lfd. Finanzierungstätigkeit .....	79
3.3	Finanzlage aus der Investitionstätigkeit .....	79
3.4	Analyse der Finanzlage .....	81

3.5	Änderung des Planansatzes .....	82
4.	Entwicklung der Kassenlage 2014 .....	84
	<i>Anlagen zum Rechenschaftsbericht 2014</i> .....	85
1.	Anlagenübersicht .....	86
2.	Forderungsübersicht .....	87
3.	Verbindlichkeitenübersicht .....	87
4.	Übersicht über die Korrektur der Eröffnungsbilanz .....	88
5.	Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen .....	89
6.	Übersicht über die zu übertragenden Verpflichtungsermächtigungen .....	89
7.	Übersicht über die Rückstellungen.....	90
8.	Übersicht über die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen .....	92
9.	Übersicht zu den Sonderposten Gebührenaussgleich .....	93
10.	Übersicht zu den Bürgschaften .....	94
11.	Erläuterungen zu erheblichen Abweichungen .....	94
11.1	Ergebnisplan.....	94
11.2	Finanzplan .....	101
11.3	Investitionen .....	108

# 1. Vorwort

Zum Zeitpunkt der Haushaltsaufstellung und -ausführung waren die Landkreisordnung des Landes Sachsen-Anhalt (LKO LSA) i. V. m. der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) und der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik (GemHVO Doppik) anzuwenden. Darüber hinaus galten die vom Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt zu diesem Zeitpunkt veröffentlichten Produkt- und Kontenrahmenpläne mit den verbindlichen Mustern, insbesondere auch für den Jahresabschluss. Auf dieser Basis wurde der vorliegende Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2014 mit den zugehörigen Anlagen erstellt.

Nach § 108 GO LSA und dem neunten Abschnitt der GemHVO Doppik hat der Landkreis Jerichower Land zum Abschluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Die Jahresrechnung soll innerhalb von vier Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufgestellt werden und ist durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern. Infolge der Einführung des Neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (Doppik) zum 01. Januar 2013 verzögerte sich, wie auch der Jahresabschluss 2013, der Abschluss des Haushaltsjahres 2014.

Um möglichst schnell wieder aktuell verwertbare Jahresabschlüsse nachzuweisen, wurden mit dem Runderlass des Ministeriums für Inneres und Sport vom 15. Oktober 2020 Erleichterungen hinsichtlich der Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse zugelassen. Die Anwendung der Erleichterungen und der dazugehörige Umsetzungsplan für die Jahresabschlüsse 2014 bis 2020 wurden mit Beschluss 01/173/21 vom Kreistag am 16. Juni 2021 beschlossen. Demnach ist der Jahresabschluss 2014 als verkürzter Jahresabschluss aufgestellt wurden.

Der Jahresabschluss war trotz der vorstehenden Ausführungen nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen. Er muss klar und übersichtlich sein und hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit durch Gesetz oder aufgrund eines Gesetzes nichts anderes bestimmt ist. Der Jahresabschluss hat die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zum Bilanzstichtag darzustellen.

Die Vorschriften der GemHVO Doppik orientieren sich an den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Sinne von § 267 Abs. 3 HGB. Gem. § 108 Abs. 1 Satz 2 GO LSA sind die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung bei der Aufstellung eines Jahresabschlusses einzuhalten. Der Jahresabschluss 2014 besteht aus:

- der Ergebnisrechnung
- der Finanzrechnung
- den Teilrechnungen
- der Vermögensrechnung (Bilanz)
- dem Anhang in verkürzter Form.

Für jeden verkürzten Jahresabschluss kann ein Anhang mit der Erläuterung der wesentlichen Posten und ein Rechenschaftsbericht mit der Darstellung der wesentlichen Geschäftsvorfälle und Entwicklung und damit in komprimierter Form gesondert erstellt werden.

Der Jahresabschluss ist durch einen Rechenschaftsbericht, der als Anlage beizufügen ist, zu erläutern und ihm sind weitere Anlagen beizufügen.

Zu diesen Anlagen gehören:

- Übersicht über das Anlagevermögen (Anlagenspiegel)
- Übersicht über die Forderungen (Forderungsübersicht)
- Übersicht über die Verbindlichkeiten (Verbindlichkeitsübersicht)

## 2. Ergebnisrechnung

Der Abschluss der Haushaltsrechnung 2014 liegt mit Datum vom . August 2022 vor und bildet die Grundlage für die Feststellung des Ergebnisses.

ERGEBNISRECHNUNG					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	6.237.311,67	5.760.600,00	5.666.597,55	-94.002,45
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	79.378.055,09	83.705.712,30	83.545.534,19	-160.178,11
03	+ sonstige Transfererträge	1.396.008,05	1.083.400,00	1.033.228,61	-50.171,39
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.959.742,33	17.095.160,40	17.240.181,38	145.020,98
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	8.187.990,10	6.806.755,00	7.519.564,19	712.809,19
06	+ sonstige ordentliche Erträge	6.005.110,11	3.865.122,53	7.149.332,68	3.284.210,15
07	+ Finanzerträge	553.146,36	309.000,00	472.425,15	163.425,15
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	11.899,39	0,00	37.734,48	37.734,48
09	= Ordentliche Erträge	118.729.263,10	118.625.750,23	122.664.598,23	4.038.848,00
10	Personalaufwendungen	23.318.607,61	25.328.108,93	24.267.763,43	-1.060.345,50
11	+ Versorgungsaufwendungen	21.842,12	44.921,81	44.921,81	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.055.093,13	19.938.077,65	17.258.552,36	-2.679.525,29
13	+ Transferaufwendungen	32.122.523,16	34.734.281,54	34.105.982,59	-628.298,95
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	37.756.294,66	35.972.180,30	40.836.370,49	4.864.190,19
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.095.653,32	1.009.400,00	951.330,81	-58.069,19
16	+ bilanzielle Abschreibungen	4.146.917,59	4.597.121,73	4.504.240,08	-92.881,65
17	= Ordentliche Aufwendungen	116.516.931,59	121.624.091,96	121.969.161,57	345.069,61
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 9 und 17)	2.212.331,51	-2.998.341,73	695.436,66	3.693.778,39
19	außerordentliche Erträge	2.840.228,08	333.400,00	365.482,11	32.082,11
20	- außerordentliche Aufwendungen	3.199.125,03	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	-358.896,95	333.400,00	365.482,11	32.082,11
22	= JAHRESERGEBNIS (Summe Zeilen 18 u. 21) (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	1.853.434,56	-2.664.941,73	1.060.918,77	3.725.860,50

Das Jahresergebnis, errechnet aus dem ordentlichen Ergebnis und dem außerordentlichem Ergebnis, ist in die Bilanz zum 31. Dezember 2014 eingeflossen. Das Ergebnis hat das Eigenkapital um 1.060.918,77 EUR erhöht.

Das dargestellte Gesamtergebnis ergibt sich aus den jeweiligen Teilrechnungen, gegliedert nach den Teilplänen.

Teilergebnisrechnung 01 Verwaltungssteuerung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	457.725,94	343.065,09	-114.660,85
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	104.869,00	90.000,00	74.342,00	-15.658,00
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	2.556.148,02	2.283.300,00	2.418.884,60	135.584,60
06	+ sonstige ordentliche Erträge	64.508,94	0,00	13.659,83	13.659,83
07	+ Finanzerträge	484.808,79	300.000,00	454.757,37	154.757,37
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	3.210.334,75	3.131.025,94	3.304.708,89	173.682,95
10	Personalaufwendungen	5.311.340,55	5.780.728,93	5.311.126,52	-469.602,41
11	+ Versorgungsaufwendungen	21.842,12	44.921,81	44.921,81	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	1.121.993,42	1.711.715,73	1.323.298,49	-388.417,24
13	+ Transferaufwendungen	10.769,12	229.300,00	121.969,88	-107.330,12
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	2.591.744,20	2.641.609,42	2.583.495,49	-58.113,93
15	+ Zinsen und sonstige Finanzauf- wendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	100.535,45	38.000,00	74.855,89	36.855,89
17	= Ordentliche Aufwendungen	9.158.224,86	10.446.275,89	9.459.668,08	-986.607,81
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-5.947.890,11	-7.315.249,95	-6.154.959,19	1.160.290,76
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-5.947.890,11	-7.315.249,95	-6.154.959,19	1.160.290,76
23	+ Erträge aus internen Leistungs- beziehungen	49.622,02	101.700,00	67.134,84	-34.565,16
24	- Aufwendungen aus internen Leistungs- beziehungen	864,00	6.200,00	432,00	-5.768,00
25	= ERGEBNIS	-5.899.132,09	-7.219.749,95	-6.088.256,35	1.131.493,60

**Teilergebnisrechnung  
02 Service, Kultur und Bildung**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	187.014,45	231.357,42	219.264,65	-12.092,77
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	264.067,41	260.600,00	269.629,90	9.029,90
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	44.283,65	35.300,00	44.749,20	9.449,20
06	+ sonstige ordentliche Erträge	18.364,46	15.200,00	22.377,70	7.177,70
07	+ Finanzerträge	24,47	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	513.754,44	542.457,42	556.021,45	13.564,03
10	Personalaufwendungen	1.214.854,99	1.429.980,00	1.246.165,27	-183.814,73
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	199.378,91	249.960,16	205.822,74	-44.137,42
13	+ Transferaufwendungen	70.261,64	72.400,00	74.145,42	1.745,42
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	115.159,39	149.831,57	123.032,90	-26.798,67
15	+ Zinsen und sonstige Finanzauf- wendungen	0,00	100,00	0,00	-100,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	42.742,77	39.100,00	44.848,49	5.748,49
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.642.397,70	1.941.371,73	1.694.014,82	-247.356,91
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-1.128.643,26	-1.398.914,31	-1.137.993,37	260.920,94
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.128.643,26	-1.398.914,31	-1.137.993,37	260.920,94
23	+ Erträge aus internen Leistungs- beziehungen	40.297,23	41.700,00	67.433,22	25.733,22
24	- Aufwendungen aus internen Leistungs- beziehungen	221.295,63	324.520,60	340.241,17	15.720,57
25	= ERGEBNIS	-1.309.641,66	-1.681.734,91	-1.410.801,32	270.933,59



## Teilergebnisrechnung 03 Rechtsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	60.379,62	46.100,00	55.377,41	9.277,41
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	29.083,14	33.600,00	87.383,57	53.783,57
06	+ sonstige ordentliche Erträge	368,41	0,00	368,41	368,41
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	89.831,17	79.700,00	143.129,39	63.429,39
10	Personalaufwendungen	510.511,70	821.700,00	791.434,22	-30.265,78
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	25.101,28	28.462,10	30.346,79	1.884,69
13	+ Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	259.058,07	350.348,51	1.834.082,07	1.483.733,56
15	+ Zinsen und sonstige Finanzauf- wendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	794.671,05	1.200.510,61	2.655.863,08	1.455.352,47
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-704.839,88	-1.120.810,61	-2.512.733,69	-1.391.923,08
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-704.839,88	-1.120.810,61	-2.512.733,69	-1.391.923,08
23	+ Erträge aus internen Leistungs- beziehungen	3.837,13	0,00	2.174,12	2.174,12
24	- Aufwendungen aus internen Leistungs- beziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= ERGEBNIS	-701.002,75	-1.120.810,61	-2.510.559,57	-1.389.748,96

Teilergebnisrechnung 04 Finanzen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	6.237.311,67	5.760.600,00	5.666.597,55	-94.002,45
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.864.004,00	61.853.400,00	61.773.424,00	-79.976,00
03	+ sonstige Transfererträge	346.023,81	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	280.220,81	223.600,00	227.382,64	3.782,64
06	+ sonstige ordentliche Erträge	1.642.170,80	1.699.400,00	5.129.976,26	3.430.576,26
07	+ Finanzerträge	68.313,10	9.000,00	17.666,67	8.666,67
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	67.438.044,19	69.546.000,00	72.815.047,12	3.269.047,12
10	Personalaufwendungen	1.127.962,76	1.307.200,00	1.203.435,56	-103.764,44
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.089,68	44.200,00	44.089,68	-110,32
13	+ Transferaufwendungen	876.160,52	412.900,00	412.872,40	-27,60
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	939.767,05	49.500,00	3.266.743,05	3.217.243,05
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.012.871,57	978.800,00	917.995,66	-60.804,34
16	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.000.851,58	2.792.600,00	5.845.136,35	3.052.536,35
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	63.437.192,61	66.753.400,00	66.969.910,77	216.510,77
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	63.437.192,61	66.753.400,00	66.969.910,77	216.510,77
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	154.593,85	151.600,00	188.739,22	37.139,22
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= ERGEBNIS	63.591.786,46	66.905.000,00	67.158.649,99	253.649,99

**Teilergebnisrechnung  
05 Sozialamt**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.248.621,31	6.756.500,00	6.588.886,49	-167.613,51
03	+ sonstige Transfererträge	343.119,63	261.900,00	278.227,28	16.327,28
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300,00	500,00	410,00	-90,00
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.446.376,89	1.050.830,00	1.506.395,56	455.565,56
06	+ sonstige ordentliche Erträge	1.012.983,59	500,00	7.350,81	6.850,81
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	9.051.401,42	8.070.230,00	8.381.270,14	311.040,14
10	Personalaufwendungen	1.465.584,43	1.482.100,00	1.536.925,50	54.825,50
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	2.237,26	2.323,80	2.130,64	-193,16
13	+ Transferaufwendungen	4.352.257,70	4.828.800,00	4.808.108,33	-20.691,67
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	18.526.154,83	18.203.706,20	18.508.136,18	304.429,98
15	+ Zinsen und sonstige Finanzauf- wendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	24.346.234,22	24.516.930,00	24.855.300,65	338.370,65
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-15.294.832,80	-16.446.700,00	-16.474.030,51	-27.330,51
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-15.294.832,80	-16.446.700,00	-16.474.030,51	-27.330,51
23	+ Erträge aus internen Leistungs- beziehungen	0,00	800,00	0,00	-800,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungs- beziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= ERGEBNIS	-15.294.832,80	-16.445.900,00	-16.474.030,51	-28.130,51

Teilergebnisrechnung 06 Schulen					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	282.845,80	283.023,22	1.130,90	-281.892,32
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.193,45	16.700,00	16.613,30	-86,70
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	215.512,23	160.600,00	193.069,72	32.469,72
06	+ sonstige ordentliche Erträge	501.912,61	736.100,00	689.794,75	-46.305,25
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	11.899,39	0,00	33.386,81	33.386,81
09	= Ordentliche Erträge	1.031.363,48	1.196.423,22	933.995,48	-262.427,74
10	Personalaufwendungen	1.073.663,07	1.194.200,00	1.136.367,90	-57.832,10
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	228.087,15	305.929,61	298.141,87	-7.787,74
13	+ Transferaufwendungen	0,00	281.623,22	0,00	-281.623,22
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	5.304.232,68	5.353.000,00	5.255.757,65	-97.242,35
15	+ Zinsen und sonstige Finanzauf- wendungen	19.354,27	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	1.231.823,31	1.374.656,86	1.546.102,01	171.445,15
17	= Ordentliche Aufwendungen	7.857.160,48	8.509.409,69	8.236.369,43	-273.040,26
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-6.825.797,00	-7.312.986,47	-7.302.373,95	10.612,52
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-6.825.797,00	-7.312.986,47	-7.302.373,95	10.612,52
23	+ Erträge aus internen Leistungs- beziehungen	332.068,78	177.400,00	243.796,74	66.396,74
24	- Aufwendungen aus internen Leistungs- beziehungen	3.669.069,59	3.499.300,00	3.195.528,45	-303.771,55
25	= ERGEBNIS	-10.162.797,81	-10.634.886,47	-10.254.105,66	380.780,81

## Teilergebnisrechnung 07 Jugend

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.293.751,54	9.682.105,72	10.042.023,03	359.917,31
03	+ sonstige Transfererträge	706.864,61	821.500,00	755.001,33	-66.498,67
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.074,33	1.900,00	1.955,03	55,03
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.394.367,03	1.323.700,00	1.267.541,16	-56.158,84
06	+ sonstige ordentliche Erträge	7.518,78	325.700,00	32.787,37	-292.912,63
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	11.403.576,29	12.154.905,72	12.099.307,92	-55.597,80
10	Personalaufwendungen	2.248.499,86	2.056.600,00	2.116.151,61	59.551,61
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	80,00	1.500,00	0,00	-1.500,00
13	+ Transferaufwendungen	22.258.769,22	24.073.200,80	24.024.113,95	-49.086,85
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	1.960.320,19	2.026.533,61	2.191.096,93	164.563,32
15	+ Zinsen und sonstige Finanzauf- wendungen	622,40	500,00	0,00	-500,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	99,01	19.700,00	904,63	-18.795,37
17	= Ordentliche Aufwendungen	26.468.390,68	28.178.034,41	28.332.267,12	154.232,71
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-15.064.814,39	-16.023.128,69	-16.232.959,20	-209.830,51
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-15.064.814,39	-16.023.128,69	-16.232.959,20	-209.830,51
23	+ Erträge aus internen Leistungs- beziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungs- beziehungen	125.881,52	138.100,00	118.907,17	-19.192,83
25	= ERGEBNIS	-15.190.695,91	-16.161.228,69	-16.351.866,37	-190.637,68

**Teilergebnisrechnung  
08 Gesundheits- und Verbraucherschutz**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	153.419,25	150.000,00	148.442,74	-1.557,26
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	964.261,20	906.000,00	888.031,10	-17.968,90
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	2.391,27	200,00	1.075,23	875,23
06	+ sonstige ordentliche Erträge	1.322.765,33	20.000,00	-562,61	-20.562,61
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	2.442.837,05	1.076.200,00	1.036.986,46	-39.213,54
10	Personalaufwendungen	2.542.412,74	2.673.700,00	2.711.982,49	38.282,49
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	192.010,96	188.000,00	167.327,02	-20.672,98
13	+ Transferaufwendungen	131.475,90	134.600,00	134.566,63	-33,37
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	960.587,90	188.400,00	166.824,51	-21.575,49
15	+ Zinsen und sonstige Finanzauf- wendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	2.542,96	4.300,00	3.242,43	-1.057,57
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.829.030,46	3.189.000,00	3.183.943,08	-5.056,92
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-1.386.193,41	-2.112.800,00	-2.146.956,62	-34.156,62
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.386.193,41	-2.112.800,00	-2.146.956,62	-34.156,62
23	+ Erträge aus internen Leistungs- beziehungen	303,34	500,00	0,00	-500,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungs- beziehungen	6.257,79	7.200,00	6.007,60	-1.192,40
25	= ERGEBNIS	-1.392.147,86	-2.119.500,00	-2.152.964,22	-33.464,22

## Teilergebnisrechnung 09 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.406,03	21.700,00	15.726,30	-5.973,70
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	124.439,46	130.000,00	99.238,02	-30.761,98
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	756.852,09	617.025,00	614.899,40	-2.125,60
06	+ sonstige ordentliche Erträge	701.873,30	544.592,53	955.872,81	411.280,28
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	4.347,67	4.347,67
09	= Ordentliche Erträge	1.588.570,88	1.313.317,53	1.690.084,20	376.766,67
10	Personalaufwendungen	1.900.261,11	2.042.300,00	1.986.479,32	-55.820,68
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	5.543.403,14	7.033.324,92	5.097.425,32	-1.935.899,60
13	+ Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	1.503.722,95	1.562.843,25	1.536.634,76	-26.208,49
15	+ Zinsen und sonstige Finanzauf- wendungen	62.805,08	30.000,00	33.335,15	3.335,15
16	+ bilanzielle Abschreibungen	2.538.531,90	2.996.264,87	2.577.429,61	-418.835,26
17	= Ordentliche Aufwendungen	11.548.724,18	13.664.733,04	11.231.304,16	-2.433.428,88
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-9.960.153,30	-12.351.415,51	-9.541.219,96	2.810.195,55
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-9.960.153,30	-12.351.415,51	-9.541.219,96	2.810.195,55
23	+ Erträge aus internen Leistungs- beziehungen	4.060.459,22	4.222.000,00	3.772.046,29	-449.953,71
24	- Aufwendungen aus internen Leistungs- beziehungen	249.010,76	76.100,00	196.027,56	119.927,56
25	= ERGEBNIS	-6.148.704,84	-8.205.515,51	-5.965.201,23	2.240.314,28



**Teilergebnisrechnung  
10 Bau**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.316.962,19	4.244.900,00	4.386.309,38	141.409,38
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	881.057,57	725.700,00	759.944,14	34.244,14
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	104.832,26	113.600,00	44.966,18	-68.633,82
06	+ sonstige ordentliche Erträge	58.600,69	12.700,00	-4.923,68	-17.623,68
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	5.361.452,71	5.096.900,00	5.186.296,02	89.396,02
10	Personalaufwendungen	1.340.645,26	1.397.800,00	1.400.263,35	2.463,35
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	4.476,03	12.712,17	12.712,17	0,00
13	+ Transferaufwendungen	4.349.411,35	4.615.300,00	4.458.424,85	-156.875,15
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	498.382,54	402.958,16	399.914,91	-3.043,25
15	+ Zinsen und sonstige Finanzauf- wendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	6.192.915,18	6.428.770,33	6.271.315,28	-157.455,05
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-831.462,47	-1.331.870,33	-1.085.019,26	246.851,07
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-831.462,47	-1.331.870,33	-1.085.019,26	246.851,07
23	+ Erträge aus internen Leistungs- beziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Aufwendungen aus internen Leistungs- beziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= ERGEBNIS	-831.462,47	-1.331.870,33	-1.085.019,26	246.851,07



**Teilergebnisrechnung  
11 Umwelt, Landwirtschaft und Forsten**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.947,17	0,00	0,00	0,00
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.013.945,47	9.198.100,00	9.284.911,32	86.811,32
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.195.227,77	825.200,00	960.403,37	135.203,37
06	+ sonstige ordentliche Erträge	74.628,44	412.000,00	11.988,77	-400.011,23
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	10.290.748,85	10.435.300,00	10.257.303,46	-177.996,54
10	Personalaufwendungen	2.002.089,67	2.204.600,00	2.090.048,23	-114.551,77
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.097.620,91	8.970.000,00	9.018.579,89	48.579,89
13	+ Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	328.960,64	570.131,49	402.507,93	-167.623,56
15	+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	4.131,70	3.100,00	5.211,12	2.111,12
17	= Ordentliche Aufwendungen	12.432.802,92	11.747.831,49	11.516.347,17	-231.484,32
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-2.142.054,07	-1.312.531,49	-1.259.043,71	53.487,78
19	Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.142.054,07	-1.312.531,49	-1.259.043,71	53.487,78
23	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.122,54	0,00	5.115,16	5.115,16
24	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	198.037,94	322.605,73	240.172,70	-82.433,03
25	= ERGEBNIS	-2.334.969,47	-1.635.137,22	-1.494.101,25	141.035,97

Teilergebnisrechnung 12 Ordnung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.083,35	25.000,00	27.261,61	2.261,61
03	+ sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.526.154,82	5.719.560,40	5.789.729,16	70.168,76
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	162.694,94	139.800,00	152.813,56	13.013,56
06	+ sonstige ordentliche Erträge	599.414,76	98.930,00	290.642,26	191.712,26
07	+ Finanzerträge	0,00	0,00	1,11	1,11
08	+ aktivierte Eigenleistungen, Bestands- veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00
09	= Ordentliche Erträge	6.307.347,87	5.983.290,40	6.260.447,70	277.157,30
10	Personalaufwendungen	2.580.781,47	2.937.200,00	2.737.383,46	-199.816,54
11	+ Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12	+ Aufwendungen für Sach- und Dienst- leistungen	596.614,39	1.389.949,16	1.058.677,75	-331.271,41
13	+ Transferaufwendungen	73.417,71	86.157,52	71.781,13	-14.376,39
14	+ sonstige ordentliche Aufwendungen	4.768.204,22	4.473.318,09	4.568.144,11	94.826,02
15	+ Zinsen und sonstige Finanzauf- wendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+ bilanzielle Abschreibungen	226.510,49	122.000,00	251.645,90	129.645,90
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.245.528,28	9.008.624,77	8.687.632,35	-320.992,42
18	= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 09 und 17)	-1.938.180,41	-3.025.334,37	-2.427.184,65	598.149,72
19	Außerordentliche Erträge	2.840.228,08	333.400,00	365.482,11	32.082,11
20	- Außerordentliche Aufwendungen	3.199.125,03	0,00	0,00	0,00
21	= Außerordentliches Ergebnis	-358.896,95	333.400,00	365.482,11	32.082,11
22	= Ergebnis vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.297.077,36	-2.691.934,37	-2.061.702,54	630.231,83
23	+ Erträge aus internen Leistungs- beziehungen	824,17	50.500,00	737,13	-49.762,87
24	- Aufwendungen aus internen Leistungs- beziehungen	176.711,05	480.700,00	249.860,07	-230.839,93
25	= ERGEBNIS	-2.472.964,24	-3.122.134,37	-2.310.825,48	811.308,89

### 3. Finanzrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
01	Steuern und ähnliche Abgaben	6.237.311,67	5.760.600,00	5.666.597,55	94.002,45
02	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	82.154.269,73	83.996.112,30	83.597.348,99	398.763,31
03	+ sonstige Transfereinzahlungen	1.184.372,50	759.300,00	755.109,55	4.190,45
04	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	16.076.712,79	17.090.960,40	16.588.856,39	502.104,01
05	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.463.247,76	6.877.555,00	7.516.296,23	-638.741,23
06	+ sonstige Einzahlungen	1.554.126,85	167.100,00	195.455,01	-28.355,01
07	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	352.498,16	664.374,42	673.060,62	-8.686,20
<b>08</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>115.022.539,46</b>	<b>115.316.002,12</b>	<b>114.992.724,34</b>	<b>323.277,78</b>
09	Personalauszahlungen	24.648.307,36	26.133.208,93	25.117.668,19	1.015.540,74
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.756.689,18	20.342.255,34	17.566.390,54	2.775.864,80
12	+ Transferauszahlungen	32.218.501,28	34.603.281,54	34.212.448,81	390.832,73
13	+ sonstige Auszahlungen	39.052.407,97	36.597.708,61	34.620.095,06	1.977.613,55
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.096.465,47	2.130.300,00	1.646.706,78	483.593,22
<b>15</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>114.772.371,26</b>	<b>119.806.754,42</b>	<b>113.163.309,38</b>	<b>6.643.445,04</b>
<b>16</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 15)</b>	<b>250.168,20</b>	<b>-4.490.752,30</b>	<b>1.829.414,96</b>	<b>-6.320.167,26</b>
17	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen und -beiträgen	3.572.449,25	9.871.118,13	6.404.549,89	3.466.568,24
18	+ Einzahlungen aus der Veränderung des Anlagevermögens	2.870,31	84.142,53	142.505,80	-58.363,27
<b>19</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>3.575.319,56</b>	<b>9.955.260,66</b>	<b>6.547.055,69</b>	<b>3.408.204,97</b>
20	Auszahlungen für eigene Investitionen	5.667.670,60	15.238.904,98	9.559.165,94	5.679.739,04
21	+ Auszahlungen von Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	83.300,00	1.363.405,00	243.718,57	1.119.686,43
<b>22</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>5.750.970,60</b>	<b>16.602.309,98</b>	<b>9.802.884,51</b>	<b>6.799.425,47</b>
<b>23</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 19 und 22)</b>	<b>-2.175.651,04</b>	<b>-6.647.049,32</b>	<b>-3.255.828,82</b>	<b>-3.391.220,50</b>
<b>24</b>	<b>= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Summen Zeilen 16 und 23)</b>	<b>-1.925.482,84</b>	<b>-11.137.801,62</b>	<b>-1.426.413,86</b>	<b>-9.711.387,76</b>
25	Einzahlg. a. der Aufnahme von Krediten für Investitionen, sonstige Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit	2.174.219,39	3.933.400,00	0,00	3.933.400,00
26	- Auszahlg. für die Tilgung von Krediten für Investitionen, sonst. Auszahlg. aus Finanzierungstätigkeit	2.646.847,42	2.437.300,00	2.462.689,08	-25.389,08
27	+ Einzahlg. aus d. Aufnahme von Krediten zur Sicherung d. Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Auszahlg. für d. Tilgung von Krediten zur Sicherung d. Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>29</b>	<b>= Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-472.628,03</b>	<b>1.496.100,00</b>	<b>-2.462.689,08</b>	<b>3.958.789,08</b>
30	+ Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
31	- Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,00	0,00	0,00	0,00
<b>32</b>	<b>= Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>33</b>	<b>= Summe a. d. Salden d. Finanzierungstätigkeit u. d. Inanspruchn. v. Liquiditätsreserven</b>	<b>-472.628,03</b>	<b>1.496.100,00</b>	<b>-2.462.689,08</b>	<b>3.958.789,08</b>

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
34	= Summe a. d. Finanzmittelüberschuss/Fehlbetrag Salden d. Finanzierungstätigk.u.Inanspruchnahme v. Liquiditätsreserven	-2.398.110,87	-9.641.701,62	-3.889.102,94	-5.752.598,68
35	+ Einzahlungen fremder Finanzmittel	-29.326,80	0,00	1.766.417,58	-1.766.417,58
36	- Auszahlungen fremder Finanzmittel	-198.661,01	0,00	1.720.564,98	-1.720.564,98
37	+ Bestand an Finanzmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	11.605.611,30	-8.115.999,62	9.376.834,64	-17.492.834,26
<b>38</b>	<b>= Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres</b>	<b>9.376.834,64</b>	<b>-17.757.701,24</b>	<b>5.533.584,30</b>	<b>-23.291.285,54</b>

Die Finanzrechnung erfasst die realisierten Zahlungsströme innerhalb eines Rechnungsjahres, d.h. die tatsächlich eingegangenen bzw. geleisteten Einzahlungen und Auszahlungen. Die Finanzrechnung ist Teil des doppelten Jahresabschlusses. Zusätzlich zur Finanzrechnung für die Gesamtverwaltung sind im Zuge des Jahresabschlusses auch Finanzrechnungen für einzelne Teilbereiche (Teilpläne) aufzustellen, also die Teilfinanzrechnungen.

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis 01 Verwaltungssteuerung					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.719,13	457.725,94	343.065,09	-114.660,85
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	96.593,00	90.000,00	81.053,00	-8.947,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	2.236.670,52	2.384.200,00	2.491.298,02	107.098,02
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	284.191,64	655.374,42	655.374,52	0,10
8	= Einzahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	2.620.174,29	3.587.300,36	3.570.790,63	-16.509,73
9	Personalauszahlungen	6.370.466,15	6.453.428,93	6.107.469,10	-345.959,83
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienst- leistungen	1.090.673,42	1.685.738,03	1.156.754,76	-528.983,27
12	+ Transferauszahlungen	10.769,12	229.300,00	124.239,89	-105.060,11
13	+ sonstige Auszahlungen	2.409.676,31	2.996.758,75	2.947.273,12	-49.485,63
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	9.881.585,00	11.365.225,71	10.335.736,87	-1.029.488,84
16	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-7.261.410,71	-7.777.925,35	-6.764.946,24	1.012.979,11
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	6.082,44	6.082,44
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	6.082,44	6.082,44
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	40.713,32	390.952,66	108.104,88	-282.847,78
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.713,32	390.952,66	108.104,88	-282.847,78
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-40.713,32	-390.952,66	-102.022,44	288.930,22

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. Teilplan 01 Verwaltungssteuerung				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Plan/Ergebnis
<b>UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>				
ADV-004 Softwarebeschaffung	0,00	-439,00	-87,80	-351,20
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	351,20	-351,20
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-439,00	-439,00	0,00

**Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis  
02 Service, Kultur und Bildung**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	187.014,45	231.357,42	218.107,23	-13.250,19
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	264.460,61	260.600,00	273.845,45	13.245,45
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	43.544,51	36.700,00	45.344,75	8.644,75
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	200,00	506,36	306,36
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	24,47	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	495.044,04	528.857,42	537.803,79	8.946,37
9	Personalauszahlungen	1.227.971,24	1.439.380,00	1.243.254,53	-196.125,47
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	191.673,94	257.960,16	198.528,18	-59.431,98
12	+ Transferauszahlungen	70.261,64	72.400,00	74.145,42	1.745,42
13	+ sonstige Auszahlungen	120.134,73	151.831,57	115.904,77	-35.926,80
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	100,00	0,00	-100,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.610.041,55	1.921.671,73	1.631.832,90	-289.838,83
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-1.114.997,51	-1.392.814,31	-1.094.029,11	298.785,20
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	2.321,16	1.050,00	0,00	-1.050,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	450,00	3.040,00	2.590,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.321,16	1.500,00	3.040,00	1.540,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	24.122,67	38.990,00	10.767,97	-28.222,03
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	7.944,97	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.067,64	38.990,00	10.767,97	-28.222,03
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-29.746,48	-37.490,00	-7.727,97	29.762,03

**B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm.  
Teilplan 02 Service, Kultur und Bildung**

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Plan/Ergebnis
<b>UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>				
GLM-036 Blendschutz	1.050,00	-2.000,00	-2.446,58	446,58
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.050,00	1.050,00	0,00	1.050,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-3.050,00	-2.446,58	-603,42



**Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis  
03 Rechtsamt**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	57.348,54	46.100,00	55.348,91	9.248,91
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	25.746,20	33.600,00	78.730,63	45.130,63
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	368,41	368,41
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	83.094,74	79.700,00	134.447,95	54.747,95
9	Personalauszahlungen	519.036,38	849.600,00	819.009,32	-30.590,68
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienst- leistungen	25.101,28	28.462,10	30.346,79	1.884,69
12	+ Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ sonstige Auszahlungen	254.381,85	350.348,51	333.170,51	-17.178,00
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	798.519,51	1.228.410,61	1.182.526,62	-45.883,99
16	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-715.424,77	-1.148.710,61	-1.048.078,67	100.631,94
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	0,00	0,00	0,00	0,00

**Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis  
04 Finanzen**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	6.237.311,67	5.760.600,00	5.666.597,55	-94.002,45
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.864.004,00	61.853.400,00	61.773.424,00	-79.976,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	346.023,81	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	280.220,81	223.600,00	227.382,64	3.782,64
6	+ sonstige Einzahlungen	103.007,33	81.500,00	95.605,99	14.105,99
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	68.282,05	9.000,00	17.684,99	8.684,99
8	= Einzahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	65.898.849,67	67.928.100,00	67.780.695,17	-147.404,83
9	Personalauszahlungen	1.137.142,47	1.327.800,00	1.205.385,05	-122.414,95
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.089,68	44.200,00	44.089,68	-110,32
12	+ Transferauszahlungen	876.160,52	412.900,00	412.872,40	-27,60
13	+ sonstige Auszahlungen	27.312,70	34.200,00	25.617,66	-8.582,34
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	1.015.108,33	978.800,00	932.151,57	-46.648,43
15	= Auszahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	3.099.813,70	2.797.900,00	2.620.116,36	-177.783,64
16	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	62.799.035,97	65.130.200,00	65.160.578,81	30.378,81
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	1.502.265,00	1.549.793,82	1.466.536,00	-83.257,82
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.502.265,00	1.549.793,82	1.466.536,00	-83.257,82
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	89.993,82	0,00	-89.993,82
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	89.993,82	0,00	-89.993,82
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	1.502.265,00	1.459.800,00	1.466.536,00	6.736,00



**Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis  
05 Sozialamt**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.201.876,73	6.715.700,00	6.579.625,78	-136.074,22
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	324.965,80	237.700,00	232.803,88	-4.896,12
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300,00	500,00	410,00	-90,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.438.812,28	1.050.830,00	1.510.196,71	459.366,71
6	+ sonstige Einzahlungen	150,00	300,00	0,00	-300,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.966.104,81	8.005.030,00	8.323.036,37	318.006,37
9	Personalauszahlungen	1.492.168,75	1.489.300,00	1.543.499,83	54.199,83
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.122,82	2.323,80	1.975,75	-348,05
12	+ Transferauszahlungen	4.522.227,48	4.828.800,00	4.836.669,88	7.869,88
13	+ sonstige Auszahlungen	19.746.046,21	18.452.506,20	17.184.020,00	-1.268.486,20
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	109.100,00	0,00	-109.100,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.762.565,26	24.882.030,00	23.566.165,46	-1.315.864,54
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-17.796.460,45	-16.877.000,00	-15.243.129,09	1.633.870,91
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	0,00	0,00	0,00	0,00

**Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis  
06 Schulen**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	287.724,80	283.023,22	1.130,90	-281.892,32
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.067,30	16.700,00	16.505,25	-194,75
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	197.563,41	160.600,00	186.817,81	26.217,81
6	+ sonstige Einzahlungen	49,18	0,00	8.125,39	8.125,39
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	504.404,69	460.323,22	212.579,35	-247.743,87
9	Personalauszahlungen	1.101.522,78	1.195.700,00	1.137.052,46	-58.647,54
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	224.242,90	305.929,61	303.827,49	-2.102,12
12	+ Transferauszahlungen	0,00	281.623,22	174.466,59	-107.156,63
13	+ sonstige Auszahlungen	5.193.746,02	5.353.000,00	5.271.332,32	-81.667,68
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	19.354,27	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.538.865,97	7.136.252,83	6.886.678,86	-249.573,97
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-6.034.461,28	-6.675.929,61	-6.674.099,51	1.830,10
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	391.837,98	5.734.400,00	4.100.219,31	-1.634.180,69
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	391.837,98	5.734.400,00	4.100.219,31	-1.634.180,69
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	83.300,00	1.003.225,00	213.720,60	-789.504,40
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	46.284,10	120.134,91	101.111,01	-19.023,90
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	140.250,51	754.372,50	389.934,76	-364.437,74
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	2.859.260,97	6.178.139,87	4.800.396,18	-1.377.743,69
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	229.663,90	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.358.759,48	8.055.872,28	5.505.162,55	-2.550.709,73
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-2.966.921,50	-2.321.472,28	-1.404.943,24	916.529,04

**B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförmern.  
Teilplan 06 Schulen**

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Plan/Ergebnis
<b>OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>				
FB51-025 Ausstattung PC-Kabinett	-22.410,37	16.800,00	16.807,78	-7,78
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	16.800,00	16.807,78	-7,78
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-22.410,37	0,00	0,00	0,00
FB51-026 Zuweisung für Ausstattung	-3.300,00	-35.600,00	-22.487,73	-13.112,27
06 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	-3.300,00	-35.600,00	-22.487,73	-13.112,27
FB51-027 Zuweisung für Baumaßnahmen	0,00	-475.000,00	-59.265,52	-415.734,48
06 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	-475.000,00	-59.265,52	-415.734,48
FB51-028 Zuweisung für Ausstattung	0,00	-36.500,00	-11.977,07	-24.522,93
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	3.391,92	-3.391,92
06 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	-36.500,00	-15.368,99	-21.131,01
FB51-029 Zuweisung für Baumaßnahmen	-80.000,00	-456.125,00	-116.598,36	-339.526,64
06 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	-80.000,00	-456.125,00	-116.598,36	-339.526,64
FB51-036 Erwerb von Fahrzeugen	0,00	-40.000,00	0,00	-40.000,00
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-40.000,00	0,00	-40.000,00
FB51-040 Stark III - IKT	0,00	-26.344,18	-15.231,88	-11.112,30
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-26.344,18	-15.231,88	-11.112,30
FB51-042 Stark III - IKT	0,00	-53.655,82	-53.655,83	0,01
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-53.655,82	-53.655,83	0,01
FB51-043 Stark III - IKT	0,00	-59.500,00	-47.366,81	-12.133,19
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-59.500,00	-47.366,81	-12.133,19
GLM-015 Erwerb Möbel u.a.	-7.047,08	-6.500,00	-389,18	-6.110,82
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-7.047,08	-6.500,00	-389,18	-6.110,82
GLM-301 Schulbauförderung	-366.652,62	2.240.402,99	2.129.779,33	110.623,66
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	2.241.800,00	2.129.779,33	112.020,67
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-1.397,01	0,00	-1.397,01
05 Ausz. für Baumaßnahmen	-366.652,62	0,00	0,00	0,00
GLM-302 Stark III - energetische Sanierung	-195.518,97	-144.981,03	-243.567,18	98.586,15
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	751.900,00	496.015,59	255.884,41
05 Ausz. für Baumaßnahmen	-195.518,97	-896.881,03	-739.582,77	-157.298,26
GLM-303 Stark III - allgemeine Sanierung und Ausstattung	-29.198,89	-59.561,59	-79.269,33	19.707,74
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	188.100,00	92.504,88	95.515,12
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-9.560,48	-5.034,43	-4.526,05
05 Ausz. für Baumaßnahmen	-29.198,89	-238.101,11	-166.819,78	-71.281,33
GLM-304 Stark III - Modernisierung und energet. Sanierung	-1.090.405,00	-2.835.070,94	-2.942.644,52	107.573,58
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	388.462,88	1.487.900,00	453.049,55	1.034.830,45
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-323.838,88	-113.132,30	-210.706,58
05 Ausz. für Baumaßnahmen	-1.478.867,88	-3.999.132,14	-3.282.561,77	-716.570,37
GLM-314 Brandschutzmaßnahmen	-414.876,97	0,00	0,00	0,00
05 Ausz. für Baumaßnahmen	-414.876,97	0,00	0,00	0,00

<b>B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. Teilplan 06 Schulen</b>				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Plan/Ergebnis
GLM-318 Stark III - energetische Sanierung	0,00	-80.000,00	0,00	-80.000,00
03 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-80.000,00	0,00	-80.000,00
GLM-321 Schulhofsanierung	0,00	-30.000,00	-5.060,83	-24.939,17
03 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-30.000,00	-5.060,83	-24.939,17
GLM-322 Schulhofsanierung	0,00	-20.000,00	0,00	-20.000,00
03 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-20.000,00	0,00	-20.000,00
GLM-334 Neubau Speiseraum	0,00	-7.420,00	0,00	-7.420,00
03 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-7.420,00	0,00	-7.420,00
GLM-336 Grunderwerb	0,00	-110.000,00	-95.934,12	-14.065,88
02 Ausz. für Grundstücke und Gebäude	0,00	-110.000,00	-95.934,12	-14.065,88
GLM-337 Stark III - energetische Sanierung	0,00	-60.000,00	0,00	-60.000,00
03 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-60.000,00	0,00	-60.000,00
GLM-338 Stark III - Anbau Speiseraum	0,00	-80.000,00	0,00	-80.000,00
03 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-80.000,00	0,00	-80.000,00
<b>UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>				
FB51-004 Erwerb von bewegl. Vermögen	-1.442,86	-2.000,00	-1.257,50	-742,50
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.442,86	-2.000,00	-1.257,50	-742,50
FB51-005 Erwerb von bewegl. Vermögen	-2.950,41	-7.500,00	-5.975,85	-1.524,15
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-2.950,41	-7.500,00	-5.975,85	-1.524,15
FB51-006 Erwerb von Softwarelizenzen	-673,00	-400,00	0,00	-400,00
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-673,00	-400,00	0,00	-400,00
FB51-007 Erwerb von bewegl. Vermögen	-3.272,11	-10.200,00	-3.230,11	-6.969,89
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-3.272,11	-10.200,00	-3.230,11	-6.969,89
FB51-008 Erwerb von bewegl. Vermögen	-7.794,65	-11.800,00	-7.760,23	-4.039,77
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-7.794,65	-11.800,00	-7.760,23	-4.039,77
FB51-009 Erwerb von bewegl. Vermögen	-3.118,84	-5.300,00	-8.762,66	3.462,66
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-3.118,84	-5.300,00	-8.762,66	3.462,66
FB51-010 Erwerb von bewegl. Vermögen	-926,84	-8.500,00	-1.029,65	-7.470,35
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-926,84	-8.500,00	-1.029,65	-7.470,35
FB51-011 Erwerb von bewegl. Vermögen	-1.634,33	-2.000,00	-498,00	-1.502,00
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.634,33	-2.000,00	-498,00	-1.502,00
FB51-012 Erwerb von bewegl. Vermögen	-3.989,61	-4.300,00	-9.680,61	5.380,61
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-3.989,61	-4.300,00	-9.680,61	5.380,61
FB51-013 Erwerb von bewegl. Vermögen	-547,00	-5.000,00	-10.829,35	5.829,35
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-547,00	-5.000,00	-10.829,35	5.829,35
FB51-014 Erwerb von bewegl. Vermögen	-2.137,76	-3.300,00	-6.671,55	3.371,55
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-2.137,76	-3.300,00	-6.671,55	3.371,55
FB51-015 Erwerb von bewegl. Vermögen	-1.517,90	-2.500,00	-1.215,99	-1.284,01
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.517,90	-2.500,00	-1.215,99	-1.284,01
FB51-016 Erwerb von bewegl. Vermögen	-1.119,79	-4.500,00	-4.178,67	-321,33

<b>B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. Teilplan 06 Schulen</b>				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Plan/Ergebnis
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.119,79	-4.500,00	-4.178,67	-321,33
FB51-017 Erwerb von bewegl. Vermögen	-1.878,90	-4.000,00	-1.199,99	-2.800,01
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.878,90	-4.000,00	-1.199,99	-2.800,01
FB51-018 Erwerb von bewegl. Vermögen	-790,03	-2.700,00	-2.594,80	-105,20
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-790,03	-2.700,00	-2.594,80	-105,20
FB51-019 Erwerb von bewegl. Vermögen	-529,50	-1.000,00	-5.927,44	4.927,44
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-529,50	-1.000,00	-5.927,44	4.927,44
FB51-022 Erwerb von bewegl. Vermögen	-2.069,00	-1.912,76	-496,23	-1.416,53
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-2.069,00	-1.912,76	-496,23	-1.416,53
FB51-023 Erwerb von Softwarelizenzen	-1.244,86	0,00	0,00	0,00
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.244,86	0,00	0,00	0,00
FB51-031 Neubeschaffung Telefonanlage	-2.843,89	0,00	0,00	0,00
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-2.843,89	0,00	0,00	0,00
FB51-032 Erwerb von Softwarelizenzen	0,00	-500,00	0,00	-500,00
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-500,00	0,00	-500,00
FB51-033 Erwerb von Softwarelizenzen	0,00	-600,00	0,00	-600,00
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-600,00	0,00	-600,00
FB51-034 Erwerb von Softwarelizenzen	0,00	-200,00	0,00	-200,00
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-200,00	0,00	-200,00
FB51-035 Neubeschaffung Telefonanlage	0,00	-3.000,00	0,00	-3.000,00
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-3.000,00	0,00	-3.000,00
FB51-037 Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	4.600,00	3.009,99	1.590,01
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-4.600,00	-3.009,99	-1.590,01
FB51-039 Stark III - IKT	0,00	-20.000,00	-17.111,75	-2.888,25
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-20.000,00	-17.111,75	-2.888,25
FB51-041 Stark III - IKT	0,00	-19.000,00	-16.897,90	-2.102,10
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-19.000,00	-16.897,90	-2.102,10
FB51-044 Stark III - IKT	0,00	-17.000,00	-11.947,37	-5.052,63
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-17.000,00	-11.947,37	-5.052,63
FB51-045 Erwerb von Software	0,00	-1.087,24	-1.087,24	0,00
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-1.087,24	-1.087,24	0,00
GLM-004 Erwerb Möbel u.a.	-3.313,10	-12.406,47	-4.109,79	-8.296,68
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-3.313,10	-12.406,47	-4.109,79	-8.296,68
GLM-005 Erwerb Möbel u.a.	-2.312,77	-3.000,00	-1.035,30	-1.964,70
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-2.312,77	-3.000,00	-1.035,30	-1.964,70
GLM-006 Erwerb Möbel u.a.	0,00	-5.000,00	0,00	-5.000,00
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-5.000,00	0,00	-5.000,00
GLM-007 Erwerb Möbel u.a.	-3.476,35	-9.000,00	-1.707,29	-7.292,71

**B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförmern.  
Teilplan 06 Schulen**

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Plan/Ergebnis
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-3.476,33	-9.000,00	-1.707,29	-7.292,71
GLM-008 Erwerb Möbel u.a.	-1.625,78	-4.000,00	-2.907,49	-1.092,51
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.625,78	-4.000,00	-2.907,49	-1.092,51
GLM-009 Erwerb Möbel u.a.	0,00	-3.000,00	0,00	-3.000,00
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-3.000,00	0,00	-3.000,00
GLM-010 Erwerb Möbel u.a.	0,00	-5.500,00	-3.321,91	-2.178,09
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-5.500,00	-3.321,91	-2.178,09
GLM-011 Erwerb Möbel u.a.	-804,44	-7.269,74	-3.791,84	-3.477,90
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-804,44	-7.269,74	-3.791,84	-3.477,90
GLM-012 Erwerb Möbel u.a.	-1.305,46	-7.000,00	-1.633,67	-5.366,33
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.305,46	-7.000,00	-1.633,67	-5.366,33
GLM-013 Erwerb Möbel u.a.	-2.400,80	-12.500,00	-2.789,67	-9.710,33
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-2.400,80	-12.500,00	-2.789,67	-9.710,33
GLM-014 Erwerb Möbel u.a.	-6.092,64	-3.350,00	0,00	-3.350,00
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-6.092,64	-3.350,00	0,00	-3.350,00
GLM-016 Erwerb Möbel u.a.	0,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00
GLM-017 Erwerb Möbel u.a.	-855,42	-2.000,00	-6.835,98	4.835,98
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-855,42	-2.000,00	-6.835,98	4.835,98
GLM-018 Erwerb Möbel u.a.	-346,99	-2.500,00	0,00	-2.500,00
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-346,99	-2.500,00	0,00	-2.500,00
GLM-019 Erwerb Möbel u.a.	-2.543,10	-3.000,00	0,00	-3.000,00
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-2.543,10	-3.000,00	0,00	-3.000,00
GLM-029 Erwerb von Fahrzeugen	-1.689,00	-650,00	-629,51	-20,49
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.689,00	-650,00	-629,51	-20,49
GLM-035 Erwerb von Maschinen	0,00	-3.500,00	0,00	-3.500,00
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-3.500,00	0,00	-3.500,00
GLM-037 Erwerb von Maschinen	0,00	-5.000,00	-4.999,00	-1,00
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-5.000,00	-4.999,00	-1,00
GLM-300 Schulbauförderung	-350.815,19	989.218,63	879.629,41	109.589,22
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	1.017.500,00	879.711,16	137.788,84
05 Ausz. für Baumaßnahmen	-350.815,19	-28.281,37	-81,75	-28.199,62
GLM-313 Grunderwerb	-10.165,09	-10.134,91	-5.176,89	-4.958,02
02 Ausz. für Grundstücke und Gebäude	-10.165,09	-10.134,91	-5.176,89	-4.958,02
GLM-339 Garage	0,00	-8.500,00	-8.255,82	-244,18
05 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-8.500,00	-8.255,82	-244,18
GLM-340 Garage	0,00	-8.500,00	-8.255,83	-244,17
05 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-8.500,00	-8.255,83	-244,17
GLM-628 Parkplatzgestaltung und Einfriedung	0,00	-132.654,69	-130.789,91	-1.864,78
05 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-132.654,69	-130.789,91	-1.864,78
GLM-900 Außenanlage	0,00	-3.000,00	0,00	-3.000,00
05 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-3.000,00	0,00	-3.000,00
GLM-907 Stark III - IKT	0,00	-15.000,00	-8.918,10	-6.081,90
05 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-15.000,00	-8.918,10	-6.081,90
GLM-908 Stark III - IKT	0,00	-14.000,00	-6.639,58	-7.360,42
05 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-14.000,00	-6.639,58	-7.360,42
GLM-909 Stark III - IKT	0,00	-27.000,00	-21.911,90	-5.088,10



## B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. Teilplan 06 Schulen

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Plan/Ergebnis
05 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-27.000,00	-21.911,90	-5.088,10
GLM-910 Stark III - IKT	0,00	-34.000,00	-17.860,35	-16.139,65
05 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-34.000,00	-17.860,35	-16.139,65
GLM-911 Stark III - IKT	0,00	-16.000,00	-9.981,28	-6.018,72
05 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-16.000,00	-9.981,28	-6.018,72
GLM-912 Stark III - IKT	0,00	-9.000,00	-6.731,54	-2.268,46
05 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-9.000,00	-6.731,54	-2.268,46

## Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis 07 Jugend

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.293.628,07	9.682.105,72	10.037.811,78	355.706,06
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	513.382,89	521.600,00	522.305,67	705,67
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.074,33	1.900,00	1.955,03	55,03
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.290.802,33	1.323.700,00	1.215.434,80	-108.265,20
6	+ sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.098.887,62	11.529.305,72	11.777.507,28	248.201,56
9	Personal auszahlungen	2.280.695,66	2.067.300,00	2.119.949,60	52.649,60
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	80,00	1.500,00	0,00	-1.500,00
12	+ Transferauszahlungen	22.184.777,56	23.942.200,80	23.925.282,02	-16.918,78
13	+ sonstige Auszahlungen	1.755.904,12	1.967.633,61	2.044.913,08	77.279,47
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	622,40	500,00	0,00	-500,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.222.079,74	27.979.134,41	28.090.144,70	111.010,29
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-15.123.192,12	-16.449.828,69	-16.312.637,42	137.191,27
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	1.000,00	307.600,00	1.000,00	-306.600,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000,00	307.600,00	1.000,00	-306.600,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	327.600,00	19.997,97	-307.602,03
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	495,04	530,34	1.530,34	1.000,00
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	495,04	328.130,34	21.528,31	-306.602,03
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	504,96	-20.530,34	-20.528,31	2,03

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. Teilplan 07 Jugend				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Plan/Ergebnis
<b>OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>				
FB51-038 Krippenausbauprogramm	0,00	0,00	0,00	0,00
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	306.600,00	0,00	306.600,00
86 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	-306.600,00	0,00	-306.600,00
<b>UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>				
FB51-001 Lokale Netzwerke Kinderschutz	504,96	-530,34	-530,34	0,00
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.000,00	1.000,00	1.000,00	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-495,04	-530,34	-1.530,34	1.000,00
86 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	-1.000,00	0,00	-1.000,00
FB51-003 Zuschüsse an Sportvereine	0,00	-20.000,00	-19.997,97	-2,03
86 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	-20.000,00	-19.997,97	-2,03



Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis 08 Gesundheits- und Verbraucherschutz					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	153.419,25	150.000,00	148.442,74	-1.557,26
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	834.483,17	906.000,00	871.959,60	-34.040,40
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	3.636,30	200,00	752,08	552,08
6	+ sonstige Einzahlungen	1.323.500,00	20.000,00	10.000,00	-10.000,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	2.315.038,72	1.076.200,00	1.031.154,42	-45.045,58
9	Personalauszahlungen	2.554.863,26	2.678.300,00	2.706.594,43	28.294,43
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	174.349,10	188.000,00	169.872,32	-18.127,68
12	+ Transferauszahlungen	131.475,90	134.600,00	134.566,63	-33,37
13	+ sonstige Auszahlungen	156.200,72	190.300,00	156.344,62	-33.955,38
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	791.800,00	468.795,45	-323.004,55
15	= Auszahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	3.016.888,98	3.983.000,00	3.636.173,45	-346.826,55
16	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-701.850,26	-2.906.800,00	-2.605.019,03	301.780,97
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	7.883,97	25.400,00	11.811,53	-13.588,47
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.883,97	25.400,00	11.811,53	-13.588,47
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-7.883,97	-25.400,00	-11.811,53	13.588,47

B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. Teilplan 08 Gesundheits- und Verbraucherschutz				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Plan/Ergebnis
<b>UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>				
FB8-001 Erwerb von bewegl. Vermögen	-4.592,89	-8.000,00	-9.248,18	1.248,18
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-4.592,89	-8.000,00	-9.248,18	1.248,18
FB8-002 Erwerb von bewegl. Vermögen	-3.291,08	-11.800,00	-339,00	-11.461,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-3.291,08	-11.800,00	-339,00	-11.461,00
FB8-003 Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	-5.600,00	-2.224,35	-3.375,65
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-5.600,00	-2.224,35	-3.375,65

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis 09 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.406,03	21.700,00	15.726,30	-5.973,70
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	121.157,36	130.000,00	99.538,00	-30.462,00
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	646.936,01	617.025,00	652.263,47	35.238,47
6	+ sonstige Einzahlungen	573,06	300,00	2.619,51	2.319,51
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	774.072,46	769.025,00	770.147,28	1.122,28
9	Personalauszahlungen	1.931.707,53	2.042.300,00	1.977.096,76	-65.203,24
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.402.019,20	7.155.324,92	5.238.010,54	-1.917.314,38
12	+ Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ sonstige Auszahlungen	1.432.638,77	1.562.843,25	1.507.228,80	-55.614,45
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	61.380,47	250.000,00	245.759,76	-4.240,24
15	= Auszahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	8.827.745,97	11.010.468,17	8.968.095,86	-2.042.372,31
16	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-8.053.673,51	-10.241.443,17	-8.197.948,58	2.043.494,59
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	1.664.037,11	2.278.274,31	828.689,30	-1.449.585,01
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	2.870,31	83.692,53	139.463,80	55.771,27
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	2,00	2,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.666.907,42	2.361.966,84	968.155,10	-1.393.811,74
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	22.580,00	0,00	-22.580,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	3.983,97	24.435,88	2.989,17	-21.446,71
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	13.897,60	117.500,00	73.487,68	-44.012,32
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	1.806.045,47	6.239.837,09	3.122.953,40	-3.116.883,69
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	385.393,62	428.738,43	392.874,81	-35.863,62
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.209.320,66	6.833.091,40	3.592.305,06	-3.240.786,34
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-542.413,24	-4.471.124,56	-2.624.149,96	1.846.974,60

<b>B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. Teilplan 09 Gebäude- und Liegenschaftsmanagement</b>					
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Plan/Ergebnis	
<b>OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>					
GLM-001 Erwerb Möbel u.a.	-13.897,60	-111.900,00	-73.487,68	-38.412,32	
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-13.897,60	-111.900,00	-73.487,68	-38.412,32	
GLM-305 Funktionalgebäude, Bahnhofstr. 9	-609.836,87	-3.156.111,43	-1.975.601,78	-1.180.509,65	
05 Ausz. für Baumaßnahmen	-609.836,87	-3.156.111,43	-1.975.601,78	-1.180.509,65	
GLM-604 K 1209 - OD Schartau	-60.668,86	0,00	0,00	0,00	
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	353.759,73	0,00	0,00	0,00	
05 Ausz. für Baumaßnahmen	-364.103,04	0,00	0,00	0,00	
07 Rückzahlung von Zuwendungen	-50.244,73	0,00	0,00	0,00	
GLM-606 K 1220 - TA Gommern-Pöthen/Karith	132.156,64	0,00	0,00	0,00	
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	158.243,01	0,00	0,00	0,00	
07 Rückzahlung von Zuwendungen	-26.086,37	0,00	0,00	0,00	
GLM-607 K 1230 - Brücke über die Ihle bei Klein Lübars	119.025,12	0,00	-107.415,34	107.415,34	
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	197.015,21	112.461,50	0,00	112.461,50	
05 Ausz. für Baumaßnahmen	-77.990,09	0,00	0,00	0,00	
07 Rückzahlung von Zuwendungen	0,00	-112.461,50	-107.415,34	-5.046,16	
GLM-608 K 1005 - Brücke bei Lüttgenziatz	106.821,11	0,00	-98.464,06	98.464,06	
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	366.507,66	112.295,43	0,00	112.295,43	
05 Ausz. für Baumaßnahmen	-259.686,73	0,00	0,00	0,00	
07 Rückzahlung von Zuwendungen	0,00	-112.295,43	-98.464,06	-13.831,37	
GLM-610 K 1220 - OD Gommern-Pöthen	-10.095,27	-132.000,00	-25.133,51	-106.866,49	
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	328.000,00	201.097,67	328.902,33	
05 Ausz. für Baumaßnahmen	-10.095,27	-600.000,00	-226.231,18	-433.768,62	
GLM-614 Brücke i.Z.d. K 1213 Detershagen	0,00	-66.200,00	3.357,91	-69.557,91	
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	165.200,00	30.000,00	135.200,00	
05 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-231.400,00	-26.642,09	-204.757,91	
GLM-616 K 1200 - OD Redekin	0,00	-80.000,00	11.695,25	-91.695,25	
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	220.000,00	212.747,75	7.252,25	
05 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-300.000,00	-201.052,50	-98.947,50	
GLM-617 K 1205 - Bergzow	0,00	-222.000,00	0,00	-222.000,00	
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	560.000,00	0,00	560.000,00	
05 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-782.000,00	0,00	-782.000,00	
GLM-623 Radweg K 1208 Burg - Parchau	0,00	-131.900,00	-70.023,31	-61.876,69	
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	280.000,00	224.213,30	55.786,70	
05 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-411.900,00	-294.236,61	-117.663,39	
GLM-625 K 1006 - OD Grabow, Friedensauer Straße	0,00	-65.825,66	-47.836,56	-17.989,10	
01 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	100.000,00	117.989,10	-17.989,10	
05 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-165.825,66	-165.825,66	0,00	
GLM-627 Parkplatzgestaltung und Einfriedung Bahnhofstr. 9	0,00	-500.000,00	-204.283,52	-295.716,48	
05 Ausz. für Baumaßnahmen	0,00	-500.000,00	-204.283,52	-295.716,48	
<b>UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>					
GLM-034 Erwerb von Maschinen	0,00	-5.600,00	0,00	-5.600,00	
03 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-5.600,00	0,00	-5.600,00	
GLM-602 K 1208 - Brücke bei Ihleburg	15.842,07	0,00	0,00	0,00	

**Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis  
10 Bau**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.293.775,39	4.242.700,00	4.381.620,98	138.920,98
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	882.109,16	725.700,00	685.999,72	-39.700,28
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	44.356,90	82.100,00	38.339,87	-43.760,13
6	+ sonstige Einzahlungen	30.000,00	12.700,00	2.518,00	-10.182,00
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.250.241,45	5.063.200,00	5.108.478,57	45.278,57
9	Personalauszahlungen	1.361.209,32	1.419.800,00	1.421.154,25	1.354,25
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.535,92	152.712,17	13.652,28	-139.059,89
12	+ Transferauszahlungen	4.349.411,35	4.615.300,00	4.458.424,85	-156.875,15
13	+ sonstige Auszahlungen	449.769,96	366.592,53	357.635,64	-8.956,89
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.163.926,55	6.554.404,70	6.250.867,02	-303.537,68
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-913.685,10	-1.491.204,70	-1.142.388,45	348.816,25
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	0,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis 11 Umwelt, Landwirtschaft und Forsten					
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.947,17	0,00	0,00	0,00
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.880.780,79	9.193.900,00	9.272.352,79	78.452,79
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.113.146,28	825.200,00	917.402,39	92.202,39
6	+ sonstige Einzahlungen	67.328,86	1.100,00	3.269,02	2.169,02
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
8	= Einzahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	10.068.203,10	10.020.200,00	10.193.024,20	172.824,20
9	Personalauszahlungen	2.047.483,31	2.214.300,00	2.083.160,88	-131.139,12
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.621.234,52	9.025.000,00	9.161.958,10	136.958,10
12	+ Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+ sonstige Auszahlungen	288.814,80	566.031,49	287.110,37	-278.921,12
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwal- tungstätigkeit	11.957.532,63	11.805.331,49	11.532.229,35	-273.102,14
16	= Saldo aus laufender Verwaltungs- tätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-1.889.329,53	-1.785.131,49	-1.339.205,15	445.926,34
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	6.188,00	0,00	0,00	0,00
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	6.188,00	0,00	0,00	0,00
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	16.705,09	13.100,00	4.721,68	-8.378,32
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	16.705,09	13.100,00	4.721,68	-8.378,32
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-10.517,09	-13.100,00	-4.721,68	8.378,32

**B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm.  
Teilplan 11 Umwelt, Landwirtschaft und Forsten**

Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Plan/Ergebnis
<b>OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>				
70-006 Erwerb von bewegl. Vermögen	-8.889,74	0,00	-4.021,96	4.021,96
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-8.889,74	0,00	-4.021,96	4.021,96
<b>UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>				
FB7-001 Erwerb von bewegl. Vermögen	-1.627,35	-9.500,00	0,00	-9.500,00
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	6.188,00	0,00	0,00	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-7.815,35	-9.500,00	0,00	-9.500,00
FB7-002 Erwerb von Softwarelizenzen	0,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-2.000,00	0,00	-2.000,00
FB7-003 Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	-800,00	0,00	-800,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-800,00	0,00	-800,00
FB7-004 Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	-800,00	-699,72	-100,28
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-800,00	-699,72	-100,28



**Teilfinanzrechnung - A. Zahlungsnachweis  
12 Ordnung**

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2013	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich (Saldo Spalten 3 und 2)
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.857.754,71	358.400,00	98.394,19	-260.005,81
3	+ sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.919.338,53	5.719.560,40	5.229.888,64	-489.671,76
5	+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	141.812,21	139.800,00	152.333,06	12.533,06
6	+ sonstige Einzahlungen	29.518,42	51.000,00	72.442,33	21.442,33
7	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0,00	0,00	1,11	1,11
8	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.948.423,87	6.268.760,40	5.553.059,33	-715.701,07
9	Personalauszahlungen	2.624.040,51	2.956.000,00	2.754.041,98	-201.958,02
10	+ Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+ Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	977.566,40	1.495.104,55	1.247.374,65	-247.729,90
12	+ Transferauszahlungen	73.417,71	86.157,52	71.781,13	-14.376,39
13	+ sonstige Auszahlungen	7.217.781,78	4.605.662,70	4.389.544,17	-216.118,53
14	+ Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
15	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.892.806,40	9.142.924,77	8.462.741,93	-680.182,84
16	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo Zeilen 8 und 15)	-2.944.382,53	-2.874.164,37	-2.909.682,60	-35.518,23
01	Zuwendungen für Investitionen u. f. zu bilanzierende Investitionsfördermaßn.	4.800,00	0,00	2.022,84	2.022,84
02	+ Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
03	+ Veräußerung von bewegl. oder immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00
04	+ Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
05	+ Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
06	+ Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00
07	+ sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
08	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.800,00	0,00	2.022,84	2.022,84
09	Zuwendungen für zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	0,00	10.000,00	10.000,00	0,00
010	+ Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00
011	+ Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immat. Vermögensgegenständen	78.247,86	699.857,02	427.549,51	-272.307,51
012	+ Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
013	+ Baumaßnahmen	6.777,54	116.922,46	110.933,02	-5.989,44
014	+ sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
015	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	85.025,40	826.779,48	548.482,53	-278.296,95
016	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo Zeilen 08 und 015)	-80.225,40	-826.779,48	-546.459,69	280.319,79

<b>B. Nachweis einzelner Investitionen und Investitionsförderm. Teilplan 12 Ordnung</b>				
Nr. Bezeichnung	Ergebnis des Jahres 2013	Fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich Plan/Ergebnis
<b>OBER - Oberhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>				
FB3-002 Erwerb von medizinischen Geräten	-1.892,10	-37.892,51	0,00	-37.892,51
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-1.892,10	-37.892,51	0,00	-37.892,51
FB3-003 Erwerb von bewegl. Vermögen	-20.827,97	-41.500,00	-1.954,58	-39.545,42
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-20.827,97	-41.500,00	-1.954,58	-39.545,42
FB3-004 Erwerb von Fahrzeugen	0,00	-242.000,00	-162.680,96	-79.319,04
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-242.000,00	-162.680,96	-79.319,04
FB3-007 Erwerb von Fahrzeugen	0,00	-109.000,00	-23.278,35	-85.721,65
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-109.000,00	-23.278,35	-85.721,65
<b>UNTER - Unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>				
FB3-005 Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	-128.178,51	-42.064,77	-86.113,74
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-128.178,51	-42.064,77	-86.113,74
FB3-006 Erwerb von Funktechnik	-11.229,90	-10.000,00	-311,74	-9.688,26
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.800,00	0,00	0,00	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-16.029,90	-10.000,00	-311,74	-9.688,26
FB3-008 Aufrüstung Fahrzeuge	-19.675,46	-58.178,51	-58.178,51	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	-19.675,46	-58.178,51	-58.178,51	0,00
FB3-009 Feuerschutzsteuer	0,00	-5.000,00	703,93	-5.703,93
81 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	2.022,84	-2.022,84
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-5.000,00	-1.318,91	-3.681,09
FB3-011 Zuweisung für Beschaffung	0,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00
86 Ausz. für Investitionsfördermaßnahmen	0,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00
FB3-012 Erwerb von bewegl. Vermögen	0,00	-2.107,49	-2.107,49	0,00
83 Ausz. für den Erwerb von Vermögensgegenständen	0,00	-2.107,49	-2.107,49	0,00
GLM-330 Lagerhalle	-6.777,54	-116.922,46	-110.933,02	-5.989,44
85 Ausz. für Baumaßnahmen	-6.777,54	-116.922,46	-110.933,02	-5.989,44



## 4. Vermögensrechnung

Vermögensrechnung zum Stichtag 31.12.2014							
Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand zu Beginn des HHJ	Stand am Ende des HHJ	Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand zu Beginn des HHJ	Stand am Ende des HHJ
	<b>AKTIVA</b>				<b>PASSIVA</b>		
1.	Anlagevermögen			1.	Eigenkapital		
1.1	Immaterielles Vermögen	1.241.566,81	1.415.280,24	1.1	Rücklagen	25.946.701,96	27.882.266,67
1.2	Sachanlagevermögen	130.825.568,23	136.586.288,45	1.1.1	Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz	25.946.701,96	26.028.832,11
1.2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.101.379,36	1.164.956,24	1.1.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		1.853.434,56
1.2.2	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	77.420.794,52	83.946.607,86	1.1.3	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		
1.2.3	Infrastrukturvermögen	47.175.301,22	46.287.661,55	1.2	Sonderrücklagen		
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden			1.3	Fehlbetragsvortrag		
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2,00	452,00	1.4	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	1.853.434,56	1.060.918,77
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.013.316,90	1.097.070,08		Summe Eigenkapital	27.800.136,52	28.943.185,44
1.2.7	Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzen und Nutztiere	1.742.152,48	3.178.306,92	2.	Sonderposten		
1.2.8	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.372.621,75	911.233,80	2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	69.670.844,78	72.771.337,97
1.3	Finanzanlagevermögen	894.100,00	894.100,00	2.2	Sonderposten aus Beiträgen		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	740.100,00	740.100,00	2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	211.539,69	503.855,89
1.3.2	Beteiligungen	154.000,00	154.000,00	2.4	Sonderposten aus Anzahlungen		709.163,45
1.3.3	Sondervermögen			2.5	sonstige Sonderposten	336.114,75	292.140,08
1.3.4	Ausleihungen				Summe Sonderposten	70.218.499,22	74.276.497,39
1.3.5	Wertpapiere			3.	Rückstellungen		
	Summe Anlagevermögen	132.961.235,04	138.895.668,69	3.1	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	355.444,00	380.767,00
2.	Umlaufvermögen			3.2	Rückstellungen für d. Rekultivierung u. Nachsorge v. Abfalldeponien	9.183.655,07	9.152.193,15
2.1	Vorräte			3.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	3.806.129,36	3.687.090,95
2.2	öffentlich-rechtliche Forderungen	1.560.823,01	3.330.301,48	3.4	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen		
2.2.1	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	1.065.266,81	1.632.183,16	3.5	sonstige Rückstellungen	4.956.229,73	4.150.650,30
2.2.2	sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen (insb. aus Steuern, Transferleistg.)	495.556,20	1.698.118,32	3.5.1	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der A-lterzeit, abzugelender Urlaubsanspruch aufgrund längerfris-	2.049.401,48	1.143.650,10
2.3	privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	1.293.361,94	921.240,15		tiger Erkrankung und ähnliche Maßnahmen		
2.3.1	privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	237,22	4.358,01	3.5.2	ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs, und aus Steuer- und Sonderabgabeschulverhältnissen		
2.3.2	sonstige privatrechtliche Forderungen	1.285.780,72	906.817,53	3.5.3	drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	825.202,43	1.505.458,48
2.3.3	sonstige Vermögensgegenstände	7.344,00	10.064,61	3.5.4	drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und lfd. Verfahren	456.100,00	456.100,00
2.4	liquide Mittel	9.376.834,64	5.533.584,30	3.5.5	sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	1.625.525,82	1.045.441,72
2.4.1	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	9.369.182,49	5.521.099,06		Summe Rückstellungen	18.301.458,16	17.370.701,40
2.4.2	sonstige Einlagen						
2.4.3	Bargeld	7.652,15	12.485,24				

Vermögensrechnung zum Stichtag 31.12.2014							
Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand zu Beginn des HHJ	Stand am Ende des HHJ	Ergänzung Rubrik	Bezeichnung	Stand zu Beginn des HHJ	Stand am Ende des HHJ
	Summe Umlaufvermögen	12.231.019,59	9.785.125,93	4.	Verbindlichkeiten		
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.688.711,98	782.603,15	4.1	Anleihen		
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	27.475.842,93	25.079.403,87
				4.3	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten		
				4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
				4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.224.755,14	2.847.993,97
				4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	675.038,81	457.694,10
				4.7	sonstige Verbindlichkeiten	1.174.932,05	477.796,95
					Summe Verbindlichkeiten	30.550.568,93	28.862.888,89
				5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	10.303,78	10.124,65
	Bilanzsumme	146.880.966,61	149.463.397,77		Bilanzsumme	146.880.966,61	149.463.397,77

## 4.1 Erläuterungen zur Vermögensrechnung/Bilanzpositionen

### Bewegungsbilanz Aktivseite:

Bilanzpositionen	Schlussbilanz zum 31.12.2013	Schlussbilanz zum 31.12.2014	Veränderungen
<b>AKTIVA</b>			
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>132.961.235,04</b>	<b>138.895.668,69</b>	<b>5.934.433,65</b>
1.1 Immaterielles Vermögen	1.241.566,81	1.415.280,24	173.713,43
1.2 Sachanlagevermögen	130.825.568,23	136.586.288,45	5.760.720,22
1.2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.101.379,36	1.164.956,24	63.576,88
1.2.2 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	77.420.794,52	83.946.607,86	6.525.813,34
1.2.3 Infrastrukturvermögen	47.175.301,22	46.287.661,55	-887.639,67
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2,00	452,00	450,00
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.013.316,90	1.097.070,08	83.753,18
1.2.7 Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzungen	1.742.152,48	3.178.306,92	1.436.154,44
1.2.8 geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.372.621,75	911.233,80	-1.461.387,95
1.3 Finanzanlagevermögen	894.100,00	894.100,00	0,00
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	740.100,00	740.100,00	0,00
1.3.2 Beteiligungen	154.000,00	154.000,00	0,00
1.3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
1.3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>12.231.019,59</b>	<b>9.785.125,93</b>	<b>-2.445.893,66</b>
2.1 Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2 öffentlich-rechtliche Forderungen	1.560.823,01	3.330.301,48	1.769.478,47
2.2.1 öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	1.065.266,81	1.632.183,16	566.916,35
2.2.2 sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen (insb. aus Steuern, Transferleistg.)	495.556,20	1.698.118,32	1.202.562,12
2.3 privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	1.293.361,94	921.240,15	-372.121,79
2.3.1 privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	237,22	4.358,01	4.120,79
2.3.2 sonstige privatrechtliche Forderungen	1.285.780,72	906.817,53	-378.963,19
2.3.3 sonstige Vermögensgegenstände	7.344,00	10.064,61	2.720,61
2.4 liquide Mittel	9.376.834,64	5.533.584,30	-3.843.250,34
2.4.1 Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	9.369.182,49	5.521.099,06	-3.848.083,43
2.4.2 sonstige Einlagen	0,00	0,00	0,00
2.4.3 Bargeld	7.652,15	12.485,24	4.833,09
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>1.688.711,98</b>	<b>782.603,15</b>	<b>-906.108,83</b>
<b>4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>146.880.966,61</b>	<b>149.463.397,77</b>	<b>2.582.431,16</b>

#### Anlagevermögen

Das Anlagevermögen beinhaltet das Immaterielle Vermögen, das Sachanlagevermögen und das Finanzanlagevermögen des Landkreises.

#### Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen umfasst die Vorräte, die öffentlich rechtlichen Forderungen, die privatrechtlichen Forderungen und die liquiden Mittel.

#### Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden Auszahlungen ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Schlussbilanzstichtag darstellen.

Beispiele für aktive Rechnungsabgrenzungsposten

- Jugend- und Sozialhilfeleistungen für Januar werden im Dezember gezahlt

- einmalige Versicherungsprämien werden im alten Jahr für eine Laufzeit bis ins neue Jahr bezahlt.
- Beamtenbezüge

Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

Ist das Eigenkapital durch Jahresfehlbeträge aufgebraucht und ergibt sich hieraus ein Überschuss der Passivposten über die Aktivposten, so ist dieser Betrag am Schluss der Bilanz auf der Aktivseite gesondert unter dieser Bezeichnung auszuweisen.

Bezeichnung		31.12.2013	31.12.2014	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
1.1	Immaterielles Vermögen	1.241.566,81	1.415.280,24	173.713,43

Bei den immateriellen Vermögensgegenständen handelt es sich um Softwarelizenzen und geleistete Investitionszuwendungen.

Zugänge bei den Lizenzen wurden in Höhe von 71.381,53 EUR eingebucht. Zusammenfassend war der größte Einzelposten die Softwarelizenz für die Erweiterung des Modul IKOL (Zulassung und Führerschein) in Höhe von 39.576,87 EUR. Dem gegenüber standen Abschreibungen von insgesamt 60.390,30 EUR.

Bei den Investitionszuwendungen an Gemeinden ergab sich eine Zuschreibung von 223.720,60 EUR. Es wurden Mittel für die Sekundarschule Brettin, für die Sekundarschule Elbe-Parey und für eine Gerätewagen Logistik für den Katastrophenschutz an die Gemeinden ausgereicht. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände wurden in Höhe von 82.821,77 EUR verbucht.

Bezeichnung		31.12.2013	31.12.2014	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
1.2	Sachanlagevermögen	130.825.568,23	136.586.288,45	5.760.720,22
1.2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.101.379,36	1.164.956,24	63.576,88
1.2.2	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	77.420.794,52	83.946.607,86	6.525.813,34
1.2.3	Infrastrukturvermögen	47.175.301,22	46.287.661,55	-887.639,67
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2,00	452,00	450,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.013.316,90	1.097.070,08	83.753,18
1.2.7	Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzungen	1.742.152,48	3.178.306,92	1.436.154,44
1.2.8	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	2.372.621,75	911.233,80	-1.461.387,95

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wurden mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten gemindert um lineare Abschreibungen entsprechend der Bewertungsrichtlinie des Landkreises für das kommunale Vermögen bilanziert. Auf Grund der erstmaligen Bilanzierung zum

01.01.2013 liegen den Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens teilweise Ersatzwerte zu Grunde.

Die größten Einzelpositionen des Landkreises beim Sachanlagevermögen sind das Infrastrukturvermögen (46.287.661,55 EUR) und bebaute Grundstücke (83.946.607,86 EUR). Hinsichtlich der Zusammensetzung und der Entwicklung der Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens wird auf die Anlagenübersicht verwiesen.

Das Sachanlagevermögen erhöhte sich im Haushaltsjahr 2014 um insgesamt 5.760.720,22 EUR. Ursachen hierfür sind die Investitionstätigkeit des Landkreises sowie Wertberichtigungen einzelner Kreisstraßenabschnitte, die rückwirkend zum Eröffnungsbilanzstichtag vorgenommen wurden.

Die Erhöhung des Bilanzwertes der unbebauten Grundstücke resultiert, wie im Jahr 2013, vor allem aus der Werterhöhung durch die Kampfmittelberäumung.

Der Bestand der bebauten Grundstücke erhöhte sich im Haushaltsjahr insgesamt um 6.525.813,34 EUR. Diese Bestandserhöhung resultiert z. B. aus der Fertigstellung von Baumaßnahmen und deren Aktivierung (z.B. Schulgebäude Sekundarschule Möser, Sekundarschule „Carl von Clausewitz“ Burg) in Höhe von 4.285.584,70 EUR. Dem gegenüber standen Abschreibungen für Schulgebäude in Höhe von 945.673,67 EUR. Eine weitere Bestanderhöhung bei den bebauten Grundstücken in Höhe von 2.585.438,65 EUR resultiert aus der Fertigstellung und damit verbundenen Aktivierung des neuen Verwaltungsgebäudes in der Bahnhofstraße 9 in Burg, dem wiederum Abschreibungen für Verwaltungsgebäude in Höhe von 367.352,14 EUR gegenüber standen. Im Vergleich zum Jahr 2013 sind damit die Abschreibungen bei den Verwaltungsgebäuden um 63.323,06 EUR gestiegen.

Der Bestand des Infrastrukturvermögens reduzierte sich im Vergleich zum Jahr 2013 im Haushaltsjahr 2014 um 887.639,67 EUR. Diese Veränderung resultiert insbesondere aus der Differenz zwischen Zugängen bei baulichen Anlagen des Infrastrukturvermögens in Höhe von 1.251.899,09 EUR und Abschreibungen in Höhe von 2.139.995,35 EUR. Im Haushaltsjahr 2014 war damit der Werteverzehr des Infrastrukturvermögens höher als der Zuwachs durch neue Baumaßnahmen.

Der Zuwachs bei Betriebsvorrichtungen bzw. Betriebs- und Geschäftsausstattungen in Höhe von 1.436.154,44 EUR resultieren unter anderem aus der Fertigstellung und Aktivierung von Außenanlagen bei der Sekundarschule „Am Baumschulenweg“ Genthin, Sekundarschule Möser, Sekundarschule „Fritz Heicke“ Gommern und Förderschule „Albrecht Dürer“ Parchen. Aber auch die Ausstattung von Unterrichtsräumen und Kabinetten erhöhen die Bilanzsumme.

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau reduzierten sich um 1.461.387,95 EUR. Die Reduzierung entstand durch die Aktivierung von Investitionsvorhaben (Fertigstellung der Baumaßnahme) in Höhe von 9.573.017,23 EUR und gleichzeitiger Neubildung von Anlagen im Bau (Beginn neuer Baumaßnahmen) von 8.111.629,28 EUR.

Bezeichnung		31.12.2013	31.12.2014	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
1.3	Finanzanlagevermögen	894.100,00	894.100,00	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	740.100,00	740.100,00	0,00
1.3.2	Beteiligungen	154.000,00	154.000,00	0,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00

Zu den Finanzanlagen des Landkreises zählen nachfolgend:

Verbundene Unternehmen	Stammeinlage in EUR	Beteiligung des Landkreises in %
Nahverkehrsgesellschaft Jerichower Land mbH „NJL“	480.000,00	100
Abfallgesellschaft Jerichower Land mbH Genthin	260.100,00	51

Beteiligungen	Stammeinlage in EUR	Beteiligung des Landkreises in %
Technologie- und Gründerzentrum Jerichower Land GmbH Genthin	154.000,00	48,4

Im Rahmen der Eröffnungsbilanzierung zum 01.01.2013 wurden die Finanzanlagen des Landkreises in Höhe der eingebrachten Stammeinlage bilanziert und zum 31.12.2014 fortgeführt. Es gab keine Veränderungen.

Bezeichnung		31.12.2013	31.12.2014	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
2.2	öffentlich-rechtliche Forderungen	1.560.823,01	3.330.301,48	1.769.478,47
2.2.1	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	1.065.266,81	1.632.183,16	566.916,35
2.2.2	sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen (insb. aus Steuern, Transferleistg.)	495.556,20	1.698.118,32	1.202.562,12

Der Bestand der öffentlich-rechtlichen Forderungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.769.478,47 EUR und lag zum Jahresende bei 3.330.301,48 EUR. Der Bestand der öffentlich-rechtlichen Forderungen wurde zum Bilanzstichtag hinsichtlich seiner Einbringbarkeit geprüft und zum niedrigen beizulegenden Zeitwert bewertet. Es wurden Zuschreibungen bei Wertberichtigungen für öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen in Höhe von 47.886,47 EUR erfasst, so dass diese zum Stand 31.12.2014 475.228,97 EUR auswiesen. Für sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen lagen die Wertberichtigungen bei 795.606,43 EUR, was aus einer Zuschreibung von 26.943,59 EUR im Jahr 2014 resultiert. Die Zusammensetzung der öffentlich-rechtlichen Forderungen ist aus der Forderungsübersicht zu entnehmen.

Bezeichnung		31.12.2013	31.12.2014	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
2.3	privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	1.293.361,94	921.240,15	-372.121,79
2.3.1	privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	237,22	4.358,01	4.120,79
2.3.2	sonstige privatrechtliche Forderungen	1.285.780,72	906.817,53	-378.963,19
2.3.3	sonstige Vermögensgegenstände	7.344,00	10.064,61	2.720,61

Der Bestand der privatrechtlichen Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 372.121,79 EUR und liegt am 31.12.2014 bei 921.240,15 EUR. Der Bestand der privatrechtlichen Forderungen wurde zum Bilanzstichtag hinsichtlich seiner Einbringbarkeit geprüft und zum niedrigen beizulegenden Zeitwert bewertet. Die sonstigen privatrechtlichen Forderungen enthalten Wertberichtigungen in Höhe von 2.349.414,40 EUR. Der Betrag resultiert insbesondere aus pauschalierten Einzelwertberichtigungen. Die Zusammensetzung der privatrechtlichen Forderungen kann ebenso der Forderungsübersicht entnommen werden.

Der Landkreis Jerichower hat zum Stichtag 31.12.2014 einen Forderungsbestand von 7,8 Mio. EUR. Davon sind fast 2 Mio. EUR rückständige Forderungen aus dem Sachkonto 421200 – übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerl.-rechtl. Unterhaltsverpflichtete (a.v.E.). Die Forderungen des Landkreises Jerichower Landes wurden entsprechend den gesetzlichen Vorgaben und der Bewertungsrichtlinie des Landkreises Jerichower Land ermittelt, bewertet und berichtigt. Basis zur Ermittlung des Forderungsbestandes zum Stichtag 31.12.2014 war die Offene Postenliste (OP-Liste).

Gemäß § 31 GemHVO Doppik wurden zum Stand 31.12.2014 alle Forderungen, deren Restbetrag kleiner als 10,00 EUR war und bis zum 31.10.2021 auch noch nicht geschlossen waren, ausgebucht. Ausgenommen davon waren die Erträge aus den Hausmüllgebühren, Sachkonto 432110. Für diese wurde der § 14 KAG LSA entsprechend angewendet, so dass Forderungen aus den Erträgen der Hausmüllgebühren, deren Restbetrag kleiner als 5,00 EUR war und auch bis zum 31.10.2021 noch nicht ausgeglichen waren, ausgebucht wurden.

Anhand der OP-Liste Debitor wurden die Forderungen, deren Nominalwert im Einzelnen den Wert von 5.000 EUR nicht überschreitet, separiert und es wurde die pauschale Einzelwertberichtigung vorgenommen. Die pauschale Einzelwertberichtigung wurde entsprechend der Vorgaben der Bewertungsrichtlinie des Landkreises Jerichower Land für die Forderungen in Abhängigkeit vom Forderungsalter vorgenommen. D.h. alle Forderungen, welche älter waren als 12 Monate, wurden zu 50 % ihres Wertes berichtigt und die älter waren als 18 Monate, wurden zu 100 % ihres Wertes berichtigt, unabhängig von der Forderungsart. Dieses wurde mit Hilfe von Formel in Excel analysiert, wonach zuerst das Forderungsalter ermittelt wurde, dann die prozentuale Wertberichtigung und daraus erfolgte die Berechnung der Höhe der Wertberichtigung. Es ergibt sich ein Gesamtergebnis von 3.688.830,21 EUR an Forderungen mit dem Restbetrag unter 5.000 EUR. Davon waren zum Stichtag 31.12.2014 insgesamt 2.510.547,29 EUR zu berichtigen.

Im Folgenden wurden die Forderungen betrachtet, deren Nominalwert im Einzelnen den Wert von 5.000 EUR überschritten hat. Für diese Forderungen wurde die Einzelwertberichtigung angewen-

det. Die Forderungen wurden anhand der bisherigen Maßnahmen zur Forderungseintreibung geprüft, danach wurde die Werthaltigkeit der Forderung eingeschätzt und entsprechend die Bewertung und Berichtigung vorgenommen.

Der Gesamtbetrag der Forderungen über 5.000 EUR ergab damit 3.178.756,42 EUR zum Stichtag 31.12.2014. Nach der Einzelwertberichtigung waren davon 700.642,94 EUR zu berichtigen. Im Vergleich zum Jahresabschluss 2013 erhöhte sich der Bestand bei den Forderungen über 5.000 EUR um 569.199,12 EUR, bereinigt wurden aber 199.739,36 EUR weniger.

Zur Erstellung der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2013 und des Jahresabschlusses 2013 zum Stichtag 31.12.2013 wurden für die Forderungen des Landkreises die Wertberichtigungen unter den gleichen Betrachtungen und Bewertungen vorgenommen.

Bezeichnung		31.12.2013	31.12.2014	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
2.4	liquide Mittel	9.376.834,64	5.533.584,30	-3.843.250,34
2.4.1	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	9.369.182,49	5.521.099,06	-3.848.083,43
2.4.2	sonstige Einlagen	0,00	0,00	0,00
2.4.3	Bargeld	7.652,15	12.485,24	4.833,09

Der Bestand der liquiden Mittel lag am Ende des Haushaltsjahres bei 5.533.584,30 EUR. Gegenüber dem Vorjahr minderte sich der Zahlungsmittelbestand um 3.843.250,34 EUR. Die Zusammensetzung der Ein- und Auszahlungen und die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes kann in der Finanzrechnung nachvollzogen werden.

Bezeichnung		31.12.2013	31.12.2014	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	1.688.711,98	782.603,15	-906.108,73

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Bilanzstichtag erfasst, welche zu Aufwendungen in Folgeperioden führen. Der Bestand der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten lag zum Jahresende bei 782.603,15 EUR. Gegenüber dem Vorjahr verringerten sich die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten um 906.108,73 EUR.

## Bewegungsbilanz Passivseite:

	Bilanzpositionen	Schlussbilanz zum 31.12.2013	Schlussbilanz zum 31.12.2014	Veränderungen
	<b>PASSIVA</b>			
<b>1.</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>27.800.136,52</b>	<b>28.943.185,44</b>	<b>1.143.048,92</b>
1.1	Rücklagen	25.946.701,96	27.882.266,67	1.935.564,71
1.1.1	Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz	25.946.701,96	26.028.832,11	82.130,15
1.1.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	1.853.434,56	1.853.434,56
1.1.3	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Fehlbetragsvortrag	0,00	0,00	0,00
1.4	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	1.853.434,56	1.060.918,77	-792.515,79
<b>2.</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>70.218.499,22</b>	<b>74.276.497,39</b>	<b>4.057.998,17</b>
2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	69.670.844,78	72.771.337,97	3.100.493,19
2.2	Sonderposten aus Beiträgen	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	211.539,69	503.855,89	292.316,20
2.4	Sonderposten aus Anzahlungen	0,00	709.163,45	709.163,45
2.5	sonstige Sonderposten	336.114,75	292.140,08	-43.974,67
<b>3.</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>18.301.458,16</b>	<b>17.370.701,40</b>	<b>-930.756,76</b>
3.1	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	355.444,00	380.767,00	25.323,00
3.2	Rückstellungen für d. Rekultivierung u. Nachsorge v. Abfalldeponien	9.183.655,07	9.152.193,15	-31.461,92
3.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	3.806.129,36	3.687.090,95	-119.038,41
3.4	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	0,00	0,00	0,00
3.5	sonstige Rückstellungen	4.956.229,73	4.150.650,30	-805.579,43
3.5.1	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit	2.049.401,48	1.143.650,10	-905.751,38
3.5.2	ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs, Steuern	0,00	0,00	0,00
3.5.3	drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	825.202,43	1.505.458,48	680.256,05
3.5.4	drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und lfd. Verfahren	456.100,00	456.100,00	0,00
3.5.5	sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	1.625.525,82	1.045.441,72	-580.084,10
<b>4.</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>30.550.568,93</b>	<b>28.862.888,89</b>	<b>-1.687.680,04</b>
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderung	27.475.842,93	25.079.403,87	-2.396.439,06
4.3	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.224.755,14	2.847.993,97	1.623.238,83
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	675.038,81	457.694,10	-217.344,71
4.7	sonstige Verbindlichkeiten	1.174.932,05	477.796,95	-697.135,10
<b>5.</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>10.303,78</b>	<b>10.124,65</b>	<b>-179,13</b>
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>146.880.966,61</b>	<b>149.463.397,77</b>	<b>2.582.431,16</b>

### Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus den Rücklagen, den Sonderrücklagen, dem Ergebnisvortrag und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag. Die Rücklage ist der Saldo aus dem Eigenkapital abzüglich der Sonderrücklage, dem Ergebnisvortrag und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

### Fehlbetragsvortrag

entfällt

### Jahresüberschuss/-fehlbetrag

Jahresergebnis aus der Ergebnisrechnung ermittelte Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen.

### Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe des Betrages, mit dem eine künftige Inanspruchnahme nach vernünftiger Beurteilung wahrscheinlich erfolgen wird, gebildet. Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen wurden in der Schlussbilanz 2014 nicht gebildet.



Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungswert bewertet und bilanziert.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten werden erhaltene Einzahlungen ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Schlussbilanzstichtag darstellen.

Das Eigenkapital des Landkreises zum Schlussbilanzstichtag 31.12.2014 setzt sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung		31.12.2013	31.12.2014	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
1.1	Rücklagen	25.946.701,96	27.882.266,67	1.935.564,71
1.1.1	Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz	25.946.701,96	26.028.832,11	82.130,15
1.1.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	1.853.434,56	1.853.434,56
1.1.3	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Fehlbetragsvortrag	0,00	0,00	0,00
1.4	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	1.853.434,56	1.060.918,77	-792.515,79

Das Eigenkapital beträgt zum 31.12.2014 insgesamt 28.943185,44 EUR. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich das Eigenkapital um 1.143.048,92 EUR. Die Eigenkapitalerhöhung entstand durch Eröffnungsbilanzkorrekturen in Höhe von 82.130,15 EUR und dem Jahresüberschuss im Ergebnisplan in Höhe von 1.060.918,77 EUR.

Die Korrektur der Eröffnungsbilanz fußte insbesondere auf die nachträgliche Berichtigung von Grundstücken nach dem Vermögenszuordnungsgesetz, Straßengesetz bzw. nach dem Bodenordnungsverfahren. Das Jahresergebnis aus dem Jahr 2013 in Höhe von 1.853.434,56 EUR wurde entsprechend der Beschlussfassung des Kreistages der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeordnet.

Die Ergebnisrechnung 2014 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.060.918,77 EUR aus. Die Zusammensetzung der ordentlichen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen 2014, die zum ausgewiesenen Jahresergebnis führten, kann der Ergebnisrechnung entnommen werden.

Bezeichnung		31.12.2013	31.12.2014	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	69.670.844,78	72.771.337,97	3.100.493,13
2.2	Sonderposten aus Beiträgen	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	211.539,69	503.855,89	292.316,20
2.4	Sonderposten aus Anzahlungen	0,00	709.163,45	709.163,45
2.5	sonstige Sonderposten	336.114,75	292.140,08	-43.974,67

In der Bilanzposition der Sonderposten werden die Sonderposten aus Zuwendungen, aus Beiträgen, für den Gebührenaussgleich, aus Anzahlungen und die sonstigen Sonderposten ausgewiesen. Mit Erlass vom 20.12.2013 wurde die erst später eingeführte neue Bilanzgliederung „Sonderposten aus Anzahlungen“ eingeführt, so dass im Jahr 2013 nur auf „Sonderposten aus Zuwendungen“ gebucht wurde. Im Jahr 2014 wurden die Vorgaben des Erlasses entsprechend umgesetzt.

Alle passivierten investiven Sonderposten des Haushaltsjahres 2014 wurden dem jeweils geförderten Anlagegut als Sonderposten zugeordnet und über die Nutzungsdauer des jeweiligen Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst.

Die Sonderposten des Landkreises im Rahmen des Jahresabschlusses betragen zum Bilanzierungsstichtag 31.12.2014 insgesamt 74.276.497,39 EUR und haben sich gegenüber dem Jahresabschluss 2013 um 4.057.998,17 EUR erhöht.

Die Sonderposten aus Zuwendungen (z. B. vom Bund, vom Land und den Gemeinden) erhöhten sich um 3.100.493,13 EUR auf einen Bestand von 72.771.337,97 EUR. Die wesentliche Ursache für die Veränderung ergibt sich den Zuwendungen vom Land für Schulbauförderung und STARK III-Projekten.

Der Sonderposten für den Gebührenaussgleich erhöhte sich um 292.316,20 EUR. Dabei sind 141.367,13 EUR dem Sonderposten für den Gebührenaussgleich Rettungsdienst zugeschrieben wurden und 150.949,07 EUR dem Gebührenaussgleich Abfall.

Die sonstigen Sonderposten verringerten sich aufgrund der Auflösung der Sonderposten um 43.974,67 EUR.

Beim Abschreibungslauf für das Haushaltsjahr 2014 wurden Sonderposten in Höhe von insgesamt 2.948.868,99 EUR ertragswirksam aufgelöst.

<b>Auflösung Sonderposten</b>	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich zum Ansatz
<b>gesamt:</b>	<b>2.870.200,00</b>	<b>2.948.868,99</b>	<b>78.668,99</b>
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	21.100,00	533.763,08	512.663,08
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (Investpauschale)	1.607.900,00	1.464.263,93	-143.636,07
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (GLM)	1.241.200,00	892.327,32	-348.872,68
Erträge aus der Auflösung von sonst. Sonderposten	0,00	58.514,66	58.514,66

Bezeichnung		31.12.2013	31.12.2014	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
3.1	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	355.444,00	380.767,00	25.323,00
3.2	Rückstellungen für d. Rekultivierung u. Nachsorge v. Abfalldeponien	9.183.655,07	9.152.193,15	-31.461,92
3.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	3.806.129,36	3.687.090,95	-119.038,41
3.4	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	0,00	0,00	0,00
3.5	sonstige Rückstellungen	4.956.229,73	4.150.650,30	-805.579,43
3.5.1	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit, abzugeltender Urlaubsanspruch aufgrund längerfristiger Erkrankung und ähnliche Maßnahmen	2.049.401,48	1.143.650,10	-905.751,38
3.5.2	ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer- und Sonderabgabeschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00
3.5.3	drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	825.202,43	1.505.458,48	680.256,05
3.5.4	drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und lfd. Verfahren	456.100,00	456.100,00	0,00
3.5.5	sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	1.625.525,82	1.045.441,72	-580.084,10

Rückstellungen wurden gemäß § 35 GemHVO ermittelt, in Anspruch genommen oder aufgelöst.

Mit der Schlussbilanz 2013 betrug der Rückstellungsbestand 18.301.458,16 EUR. Mit dem Jahresabschluss 2014 erfolgt eine Minderung der Rückstellungen um 930.756,76 auf den Stand von 17.370.701,40 EUR. Die Verminderung der Rückstellungen erfolgte vorwiegend im Bereich der sonstigen Rückstellungen. So wurden Rückstellungen für Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit in Höhe von 905.751,38 EUR in Anspruch genommen.

Die Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren (für Rückzahlung von Zwangsgeld) erhöhten sich um 680.256,05 EUR auf 1.505.458,48 EUR. Die Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften veränderten sich nicht.

Die Rückstellungen aus sonstigen Verpflichtungen verringerten sich um 580.084,10 EUR. Dies umfasst die Auflösung von 406.980,00 EUR für die Deponie Parey, die Auflösung von 174.466,59 EUR aufgrund der Inanspruchnahme der Rückstellung bei der Schülerbeförderung sowie die Leistungszulage.

Die Zusammensetzung der Rückstellungen kann der Rückstellungsübersicht entnommen werden.

Bezeichnung		31.12.2013	31.12.2014	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	27.475.842,93	25.079.403,87	-2.396.439,06
4.3	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.224.755,14	2.847.993,97	1.623.238,83
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	675.038,81	457.694,10	-217.344,71
4.7	sonstige Verbindlichkeiten	1.174.932,05	477.796,95	-697.135,10

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihren zu leistenden Rückzahlungsbeträgen bilanziert. Der Gesamtbestand der Verbindlichkeiten minderte sich gegenüber dem Vorjahr um 1.687.680,04 EUR und lag zum Jahresende bei 28.862.888,89 EUR.

Der Bestand der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen nahm im Haushaltsjahr durch Tilgungsleistungen um 2.396.439,06 EUR ab. Zum Ende des Haushaltsjahres lagen sie bei einem Bestand von 25.079.403,87 EUR.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 1.623.238,83 EUR auf einen Gesamtbetrag von 2.847.993,97 EUR. Diese Verbindlichkeiten stehen im direkten Zusammenhang mit den offenen Kreditorenkonten zum Bilanzstichtag. Diese Größe ist grundsätzlich vom Auftragsvolumen und den Fälligkeiten zum Bilanzstichtag abhängig.

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen verminderten sich 217.344,71 EUR auf einen Gesamtbetrag von 457.694,10 EUR.

Die sonstigen Verbindlichkeiten verminderten sich insgesamt um 697.135,10 EUR auf einen verbleibenden Gesamtbestand von 477.796,95 EUR. Die Minderung ergab sich insbesondere aus dem Abgang aus Verbindlichkeiten für Sozial- und Jugendangelegenheiten, Wahlangelegenheiten, übertragenen Angelegenheiten und der Auszahlung von Sicherheitseinbehalten und Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerverwaltung.

Die Zusammensetzung der Verbindlichkeiten kann der Verbindlichkeitenübersicht entnommen werden.

Bezeichnung		31.12.2013	31.12.2014	Abweichung ggü. Vorjahr
		Werte in EUR		
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	10.303,78	10.124,65	-179,13

Die Bildung eines passiven Rechnungsabgrenzungspostens wird vorgenommen, wenn ein Ertrag für den Landkreis wirtschaftlich in die nächste Periode gehört, die Einnahme jedoch vor dem Stichtag 31.12.2014 erfolgte.

## 4.2 Berichtigungen zur Eröffnungsbilanz

Gemäß § 104b Abs. 7 der GO LSA können Wertansätze berichtigt oder nachgeholt werden. Die Eröffnungsbilanz gilt dann als geändert.

Durch das Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt wurde im § 114 Abs. 7 eine Konkretisierung vorgenommen. Erforderliche Berichtigungen sind nur dann vorzunehmen, wenn sie wesentlich sind.

Eine Berichtigung kann in Abänderung des Erlasses vom 15. Oktober 2022 mit dem Ergänzungserlass vom 22. April 2022 letztmalig mit dem Jahresabschluss 2025 erfolgen.

Durch eigene Feststellungen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten für die Jahresrechnung 2014, wurden die Korrekturen eingearbeitet. Daraus resultieren folgende Veränderungen:

## 1. Aktiva

Bezeichnung		Eröffnungsbilanz 01.01.2013	Korrekturwerte EÖB zum 31.12.2014	Veränderung der EÖB
		Werte in EUR		
<b>1.</b>	<b>Anlagevermögen</b>			
1.1	Immaterielles Vermögen	1.258.102,46	1.258.102,46	0,00
1.2	Sachanlagevermögen	123.976.304,50	129.651.879,58	5.675.575,08
1.2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.023.590,65	1.020.498,65	-3.092,00
1.2.2	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	73.835.108,58	73.835.108,58	0,00
1.2.3	Infrastrukturvermögen	42.403.630,62	47.810.256,96	5.406.626,34
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2,00	2,00	0,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	977.208,09	977.208,09	0,00
1.2.7	Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzungen und Nutztiere	1.593.195,43	1.787.889,49	194.694,06
1.2.8	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.143.569,13	4.220.915,81	77.346,68
1.3	Finanzanlagevermögen	894.100,00	894.100,00	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	740.100,00	740.100,00	0,00
1.3.2	Beteiligungen	154.000,00	154.000,00	0,00
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Wertpapiere	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>126.128.506,96</b>	<b>131.804.082,04</b>	<b>5.675.575,08</b>
<b>2.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>			
2.1	Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	öffentlich-rechtliche Forderungen	2.510.580,95	2.510.580,95	0,00
2.2.1	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	386.335,03	386.335,03	0,00
2.2.2	sonstige öffentlich-rechtl. Forderungen (insb. aus Steuern, Transferleistg.)	2.124.245,92	2.124.245,92	0,00
2.3	privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	964.849,97	964.849,97	0,00
2.3.1	privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.3.2	sonstige privatrechtliche Forderungen	964.849,97	964.849,97	0,00
2.3.3	sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
2.4	liquide Mittel	11.605.611,30	11.605.611,30	0,00
2.4.1	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	11.592.837,85	11.592.837,85	0,00
2.4.2	sonstige Einlagen	0,00	0,00	0,00
2.4.3	Bargeld	12.773,45	12.773,45	0,00
	<b>Summe Umlaufvermögen</b>	<b>15.081.042,22</b>	<b>15.081.042,22</b>	<b>0,00</b>
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	344.472,87	344.472,87	0,00
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>141.554.022,05</b>	<b>147.229.597,13</b>	<b>5.675.575,08</b>

## 2. Passiva

Bezeichnung		Eröffnungsbilanz 01.01.2013	Korrekturwerte zum 31.12.2014 – JA 2014	Veränderung
		Werte in EUR		
1.	Eigenkapital			
1.1	Rücklagen	22.055.069,91	<b>26.028.832,11</b>	<b>3.973.762,20</b>
1.1.1	Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz	22.055.069,91	<b>26.028.832,11</b>	<b>3.973.762,20</b>
1.1.2	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.1.3	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00
1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Fehlbetragsvortrag	0,00	0,00	0,00
1.4	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)	0,00	0,00	0,00
	<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>22.055.069,91</b>	<b>26.028.832,11</b>	<b>3.973.762,20</b>
2.	Sonderposten			
2.1	Sonderposten aus Zuwendungen	65.718.791,33	69.314.499,80	3.595.708,47
2.2	Sonderposten aus Beiträgen	0,00	0,00	0,00
2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	517.049,45	517.049,45	0,00
2.4	Sonderposten aus Anzahlungen	0,00	0,00	0,00
2.5	sonstige Sonderposten	234.448,97	234.448,97	0,00
	<b>Summe Sonderposten</b>	<b>66.470.289,75</b>	<b>70.065.998,22</b>	<b>3.595.708,47</b>
3.	Rückstellungen			
3.1	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	352.807,00	352.807,00	0,00
3.2	Rückstellungen für d. Rekultivierung u. Nachsorge v. Abfalldeponien	9.128.105,68	9.128.105,68	0,00
3.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	3.881.900,00	3.881.900,00	0,00
3.4	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen	0,00	0,00	0,00
3.5	sonstige Rückstellungen	6.968.702,25	6.968.702,25	0,00
3.5.1	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit, abzugeltender Urlaubsanspruch aufgrund längerfristi- ger Erkrankung und ähnliche Maßnahmen	3.140.261,61	3.140.261,61	0,00
3.5.2	ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und aus Steuer- und Sonderabgabeschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00
3.5.3	drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	356.406,98	356.406,98	0,00
3.5.4	drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und lfd. Verfahren	109.100,00	109.100,00	0,00
3.5.5	sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	3.362.933,66	3.362.933,66	0,00
	<b>Summe Rückstellungen</b>	<b>20.331.514,93</b>	<b>20.331.514,93</b>	<b>0,00</b>
4.	Verbindlichkeiten			
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	27.950.229,79	27.950.229,79	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.392,67	16.392,67	0,00
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	361.762,38	255.694,52	-106.067,86
4.7	sonstige Verbindlichkeiten	4.368.762,62	2.580.934,89	-1.787.827,73
	<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	<b>32.697.147,46</b>	<b>30.803.251,87</b>	<b>-1.893.895,59</b>
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>141.554.022,05</b>	<b>147.229.597,13</b>	<b>5.675.575,08</b>

Durch Berichtigungen der Eröffnungsbilanz erhöhte sich die Bilanzsumme mit dem Jahresabschluss 2013 um 5.593.444,93 EUR. Mit dem Jahresabschluss 2014 erhöht sich die Bilanzsumme zum Eröffnungsbilanzstichtag um 82.130,15 EUR auf 147.229.597,13 EUR.

Berichtigung zur Eröffnungsbilanz 01.01.2013					
Kostenstelle	Bezeichnung	Bilanzsachkonto	Buchungssachverhalt	Begründung	Betrag
<b>Gebäude- und Liegenschaftsmanagement</b>					
21610300	Sek.schule "Am Baumschulenweg" Genthli	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2014	fehlende Bewertung der Planungskosten 2012	77.346,68 €
<b>Gebäude- und Liegenschaftsmanagement</b>					
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2014	Zuordnung der Grundstücke nach VZOG	4.828,07 €
54200100	Kreisstraßen	201002	Verringerung der Rücklage aus der EÖB - 2014	Zuordnung der Grundstücke nach VZOG	-44,60 €
<b>Zwischensumme für Bilanzsachkonto 201001 (Zugänge)</b>					<b>82.174,75 €</b>
<b>Zwischensumme für Bilanzsachkonto 201002 (Abgänge)</b>					<b>-44,60 €</b>
<b>Saldo Korrektur EÖB 2013</b>					<b>82.130,15 €</b>

## 5. Anhang zum Jahresabschluss 2014

### 5.1 Vorbemerkung

Der Landkreis Jerichower Land hat auf der Grundlage des "Neuen Haushalts- und Rechnungswesens für die Kommunen in Sachsen-Anhalt" (NKHR) eine Eröffnungsbilanz zum Stichtag 1. Januar 2013 nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung aufgestellt. Der erste doppische Jahresabschluss wurde mit dem Haushaltsjahr 2013 aufgestellt. Nach § 108 Abs. 2 Nr. 4 der GO LSA ist dem Jahresabschluss ein Anhang beizufügen. Analog § 47 GemHVO Doppik LSA Gliederungsgrundsätze erläutert der Anhang die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie erhebliche Abweichungen einzelner Posten gegenüber dem Vorjahr.

Nach § 108 Abs. 3 GO LSA i.V.m. § 48 KomHVO LSA ist der Jahresabschluss durch den Rechenschaftsbericht zu erläutern. Dieser stellt die Abweichungen gegenüber dem Haushaltsplan dar. Darüber hinaus werden sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse sowie die durchschnittliche Zahl der Beamten und Arbeitnehmer des Landkreises im Anhang erläutert.

Entsprechend dem Erlass vom 15. Oktober 2020 „Erleichterungen zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschluss“ unter Nr. 1 h) und dem Kreistagsbeschluss 01/173/21 zur Anwendung dieses Runderlasses kann bei der Erstellung der verkürzten Jahresabschlüsse 2014 – 2020 auf die Erstellung eines Anhangs sowie eines Rechenschaftsberichtes verzichtet werden. Alternativ wird für jeden verkürzten Jahresabschluss ein Anhang mit Erläuterung der wesentlichen Posten und Rechenschaftsbericht mit der Darstellung der wesentlichen Geschäftsvorfälle und Entwicklungen in komprimierter Form gesondert erstellt.



## 5.2 Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Schlussbilanz des Landkreises Jerichower Land im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 schließt sich an die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2013 und dem Jahresabschluss 2013 an.

Die in der Eröffnungsbilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden nicht geändert. Somit fanden auch im Rahmen des Jahresabschlusses 2014 die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften der GemHVO Doppik LSA und der BewertRL LSA unverändert Anwendung. Entsprechend dem Grundsatz der Vollständigkeit wurden in der Bilanz sämtliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wertmäßig dargestellt.

Die im Landkreis vorhandenen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden im Rahmen des Haushaltsjahres 2014 gem. § 104 a Abs. 2 Nr. 1 GO LSA grundsätzlich mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt und um die planmäßigen linearen Abschreibungen sowie etwaige außerplanmäßige Abschreibungen vermindert. Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten mit einbezogen. Anschaffungspreisminderungen (z. B. Skonti u. dgl.) wurden von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Für Zu- und Abgänge während des Haushaltsjahres 2014 wurde die Abschreibung zeitanteilig berechnet. Bewegliche Vermögensgegenstände wurden ab einem Wert von 150,00 EUR netto in das Anlagevermögen aufgenommen.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen bis zu 150,00 EUR netto betragen, wurden sofort als Aufwand gebucht.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist und deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten im Einzelnen mehr als 150,00 EUR bis zu 1.000,00 EUR netto betragen, werden in einen Sammelposten eingestellt. Dieser wird gem. § 40 Abs. 2 GemHVO Doppik LSA unabhängig von der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer dieses Vermögensgegenstandes über fünf Jahre beginnend im Haushaltsjahr der Bildung gleichbleibend abgeschrieben. Auch wenn der Vermögensgegenstand aus dem Vermögen des Landkreises ausscheidet, wird der gebildete Sammelposten nicht vermindert.

Darüber hinaus sind alle Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, planmäßig linear abgeschrieben worden. Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen wurde die vom Land Sachsen-Anhalt herausgegebene Abschreibungstabelle für Kommunen gem. BewertRL LSA zu Grunde gelegt. Innerhalb des dort vorgegebenen Rahmens wurde unter Berücksichtigung der tatsächlichen örtlichen Verhältnisse die Bestimmung der Nutzungsdauer vorgenommen.

Anlagenabgänge wurden mit den jeweiligen Restbuchwerten berücksichtigt und sich ergebene Differenzen als außerordentlicher Ertrag (Buchgewinn) bzw. außerordentlicher Aufwand (Buchverlust) in der Ergebnisrechnung ausgewiesen. Als weiterer Bewertungsgrundsatz gem. BewertRL LSA kam beim Landkreis Jerichower Land das Prinzip der Einzelbewertung zum Ansatz.

Bei der Ermittlung der Wertansätze von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sind die Vorschriften des § 41 Abs. 4 GemHVO Doppik LSA vom Landkreis umfassend angewendet worden. Dementsprechend sind in der Bilanz nur Vermögensgegenstände aufgenommen worden, bei denen der Landkreis das wirtschaftliche Eigentum an diesen Vermögensgegenständen innehat. Wirtschaftliches Eigentum wurde stets dann angenommen, wenn dem Landkreis an dem Gegenstand dauerhaft Besitz, Gefahr, Nutzungen und Lasten zustehen und er die tatsächliche Verfügungsgewalt (Sachherrschaft) über diesen Vermögensgegenstand ausüben kann.

### **5.3 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen oder Haftungsverhältnisse im Sinne des § 47 Abs. 1 Nr. 4, 5 und 8 GemHVO Doppik bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Die Bürgschaften sind als Anlage dem Jahresabschlussbericht hinzugefügt.

Eine Bürgschaft ist ein einseitig verpflichtender Vertrag durch den sich der Bürge gegenüber dem Gläubiger eines Dritten (dem so genannten Hauptschuldner) verpflichtet, für die Erfüllung der Verbindlichkeiten des Dritten einzustehen. Der Gläubiger will sich durch die Bürgschaft für den Fall einer Zahlungsunfähigkeit seines Schuldners absichern.

### **5.4 Durchschnittliche Zahl der während des Haushaltsjahres beschäftigten Beamten und Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der während des Haushaltsjahres 2014 Beschäftigten betrug:

Beamte:	56,51
Arbeitnehmer:	454,51
Nachwuchskräfte:	23,00
<u>Gesamt:</u>	<u>534,02 Mitarbeiter</u>





*Landkreis Jerichower Land*

# ***Rechenschaftsbericht***

## ***2014***



# 1. Allgemeines

Alle Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt waren verpflichtet, das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen bis zum 01.01.2013 einzuführen. Spätestens zu diesem Stichtag sollten alle Kommunen eine Eröffnungsbilanz erstellen und die Geschäftsvorfälle nach dem System der doppelten Buchführung (Doppik) erfassen.

Analog zur Haushaltsplanung für das Jahr 2013 konnte die Haushaltsplanung 2014 auch erst spät abgeschlossen werden, so dass der Entwurf des Haushaltsplanes 2014 erst Anfang Mai vorlag.

Die Eröffnungsbilanz des Landkreises Jerichower Land wurde am 15.08.2018 und der Jahresabschluss 2013 wurde am 16.06.2021 durch den Kreistag beschlossen. Nunmehr legt der Landkreis den Jahresabschluss zum 31.12.2014 vor. Als Bestandteil des Jahresabschlusses soll der Rechenschaftsbericht des Haushaltsjahres 2014 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Verlaufes der Haushaltswirtschaft und wirtschaftlichen Lage des Landkreises vermitteln. Darüber hinaus sollen Vorgänge von besonderer Bedeutung sowie Chancen und Risiken der haushaltswirtschaftlichen Entwicklung dargestellt werden.

Die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Landkreises wird im Wesentlichen durch seine Lage und Struktur sowie durch die wirtschaftliche Situation der Einwohner und demographische Entwicklungstendenzen geprägt.

Die Haushaltslage des Landkreises spiegelt sich in der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung wider. Die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen und das daraus resultierende Gesamtergebnis werden in der Ergebnisrechnung gezeigt. Die Veränderung der Liquidität durch Ein- und Auszahlungen ist der Finanzrechnung zu entnehmen. Die Vermögens- und Verschuldungssituation wird in der Bilanz zum 31.12.2014 dargestellt.

## Gesamtüberblick zur Jahresrechnung 2014

Mit der Haushaltssatzung des Jahres 2014 wurden folgende Beträge festgesetzt:

### Ergebnisplan

a) Gesamtbetrag der Erträge auf	118.461.300 EUR
b) Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	118.845.200 EUR

### Finanzplan

a) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	114.642.000 EUR
b) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	118.463.300 EUR
c) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	9.420.500 EUR
d) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	13.353.900 EUR
e) Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	3.933.400 EUR
f) Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	2.437.300 EUR

Darüber hinaus wurden eine Kreditermächtigung von 3.933.400 EUR und eine Verpflichtungsermächtigung von 2.631.100 EUR ausgewiesen.

Die Umlagesätze der Kreisumlage wurden einheitlich auf 49 v.H. festgesetzt.

Die Haushaltssatzung 2014 wurde gem. des § 92 der GO LSA i. V. m. § 65 LKO LSA, vom Kreistag in seiner Sitzung am 04.06.2014 beschlossen.

Die nach §§ 99 und 100 Abs. 2 GO LSA erforderliche Genehmigung ist durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt am 26.06.2014 erteilt worden.

Zur Haushaltssatzung ergingen folgende Entscheidungen:

- Von einer Beanstandung des Beschlusses über die Haushaltssatzung 2014 wird abgesehen.
- Die ausgewiesene Kreditermächtigung von 3.933.400 EUR wird genehmigt.
- Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird in Höhe des genehmigungspflichtigen Teils in Höhe von 2.631.100 EUR genehmigt.

Im Amtsblatt-Nr. 16 vom 30.06.2014 erfolgte die öffentliche Bekanntmachung mit dem Hinweis der Auslegung der Haushaltssatzung 2014 und des Haushaltsplanes des Landkreises Jerichower Land in der Zeit vom 01.07.2014 bis 10.07.2014.

Der Abschluss der Haushaltsrechnung 2014 liegt mit Datum vom . August 2022 vor und bildet die Grundlage für die Feststellung des Ergebnisses.

Zusammenfassend wird auf folgende Ergebnisse verwiesen:

Die Ergebnisrechnung 2014 konnte in Erträgen und Aufwendungen mit einem Überschuss von 1.060.918,77 EUR abgeschlossen werden. Das Ergebnis der Haushaltsrechnung hat sich gegenüber dem in der Haushaltssatzung 2014 geplanten Fehlbedarf von 383.900 EUR um 1.444.818,77 EUR verbessert. Der Jahresüberschuss wird im Haushaltsfolgejahr den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses unter Berücksichtigung des außerordentlichen Ergebnisses zugeführt.

Der investive Haushalt 2014 schließt mit einem Saldo aus der Investitionstätigkeit in Höhe von - 3.255.828,82 EUR ab. Dieses Ergebnis resultiert aus denen im Haushaltsjahr 2014 kassenwirksam gewordenen investiven Einzahlungen in Höhe von 6.547.055,69 EUR und investiven Auszahlungen in Höhe von 9.802.884,51 EUR.

Nach Prüfung der von den Fachbereichen beantragten zu übertragenden Haushaltsermächtigungen in das Jahr 2014 ergab sich eine Summe von insgesamt 2.403.987,23 EUR.

## **2. Ergebnisrechnung**

In der Ergebnisrechnung bzw. im Ergebnisplan werden alle Erträge und Aufwendungen (Erhöhung bzw. Minderung des Eigenkapitals) erfasst.

Aufgabe der Ergebnisrechnung ist die Darstellung der erfolgswirksamen oder nicht erfolgs-



wirksamen Veränderung des Eigenkapitals. Aufwendungen mindern dabei das Eigenkapital – unabhängig, ob es sich dabei um zahlungswirksame Vorgänge (Auszahlungen) handelt. Nicht zahlungswirksame Vorgänge, die aber als Aufwendungen das Eigenkapital mindern, sind z.B. Abschreibungen oder Zuführungen zu Rückstellungen. Im Gegensatz dazu erhöhen Erträge das kommunale Eigenkapital.

Das aus den Erträgen und Aufwendungen resultierende Jahresergebnis ist maßgeblich für den Haushaltsausgleich des Landkreises. Das Ergebnis des konsumtiven Haushaltes per 31.12.2014 ist positiv und setzt sich wie folgt zusammen:

<b>ERGEBNISPLAN (EUR)</b>	<b>Ergebnis 2013</b>	<b>Ansatz 2014</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Vergleich 2014</b>
Ordentliche Erträge	118.729.263,10	118.127.900	122.664.598,23	4.536.698,23
Ordentliche Aufwendungen	116.516.931,59	118.845.200	121.969.161,57	3.123.961,57
Ordentliches Ergebnis	2.212.331,51	-717.300	695.436,66	1.412.736,66
Außerordentliche Erträge	2.840.228,08	333.400	365.482,11	32.082,11
Außerordentliche Aufwendungen	3.199.125,03	0	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	-358.896,95	333.400	365.482,11	32.082,11
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>1.853.434,56</b>	<b>-383.900</b>	<b>1.060.918,77</b>	<b>1.444.818,77</b>

Nach den Vorgaben des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (Verbindliche Muster), ist bei der Ergebnis-, Finanzrechnung und den jeweiligen Teilrechnungen der fortgeschriebene Ansatz des Haushaltsjahres mit dem Ergebnis des Haushaltsjahres auszuweisen und zu vergleichen.

Die Fortschreibung des Haushaltsansatzes kann aufgrund von übertragenen Ermächtigungen erforderlich werden.

Die verfügbaren Haushaltsmittel im Ertrags- und Aufwandsbereich setzen sich aber auch aus den Planansätzen und aus den durch überplanmäßigen und außerplanmäßigen Anträge bereitgestellten Mitteln zusammen.

Dadurch ergibt sich folgendes Bild:

<b>ERGEBNISPLAN (EUR)</b>	<b>fortgeschriebener Ansatz 2014</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Vergleich 2014</b>
Ordentliche Erträge	118.625.750,23	122.664.598,23	4.038.848,00
Ordentliche Aufwendungen	121.624.091,96	121.969.161,57	345.069,61
Ordentliches Ergebnis	-2.998.341,73	695.436,66	3.693.778,39
Außerordentliche Erträge	333.400,00	365.482,11	32.082,11
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	333.400,00	365.482,11	32.082,11
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>-2.664.941,73</b>	<b>1.060.918,77</b>	<b>3.725.860,50</b>

Nach der Zuordnung zu den jeweiligen Kontenarten ergibt sich folgender Abschluss:

Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich zum Ansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	5.760.600	5.666.597,55	-94.002,45
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	83.395.400	83.545.534,19	150.134,19
+ sonstige Transfererträge	1.021.700	1.033.228,61	11.528,61
+ öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.092.000	17.240.181,38	148.181,38
+ privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	6.749.300	7.519.564,19	770.264,19
+ sonstige ordentliche Erträge	3.799.900	7.149.332,68	3.349.432,68
+ Finanzerträge	309.000	472.425,15	163.425,15
+ aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	0	37.734,48	37.734,48
<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>118.127.900</b>	<b>122.664.598,23</b>	<b>4.536.698,23</b>
Personalaufwendungen	25.294.300	24.267.763,43	-1.026.536,57
+ Versorgungsaufwendungen	0	44.921,81	44.921,81
+ Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.957.400	17.258.552,36	-2.698.847,64
+ Transferaufwendungen	33.695.900	34.105.982,59	410.082,59
+ sonstige ordentliche Aufwendungen	35.958.100	40.836.370,49	4.878.270,49
+ Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.009.400	951.330,81	-58.069,19
+ bilanzielle Abschreibungen	2.930.100	4.504.240,08	1.574.140,08
<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>118.845.200</b>	<b>121.969.161,57</b>	<b>3.123.961,57</b>
<b>= Ordentliches Ergebnis (Saldo Zeilen 9 und 17)</b>	<b>-717.300</b>	<b>695.436,66</b>	<b>1.412.736,66</b>
außerordentliche Erträge	333.400	365.482,11	32.082,11
- außerordentliche Aufwendungen	0	0,00	0,00
<b>= Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>333.400</b>	<b>365.482,11</b>	<b>32.082,11</b>
<b>= JAHRESERGEBNIS (Saldo Zeilen 18 u. 21)</b>	<b>-383.900</b>	<b>1.060.918,77</b>	<b>1.444.818,77</b>

## Übersicht der wesentlichen Abweichungen:

Die einzelnen Abweichungen in den folgenden Ergebnispositionen werden gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz erläutert. Hierbei wird nur auf die wesentlichen Abweichungen Bezug genommen.

### 2.1. Erträge

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Steuern und ähnliche Abgaben	5.760.600,00	5.666.597,55	-94.002,45

Bei den Steuern und ähnlichen Abgaben handelt es sich im Wesentlichen um Leistungen aus der Umsetzung des SGB II und Landesleistungen aus dem Ausgleich von Sonderlasten. Die Zuweisungen sind abhängig von den eigenen Aufwendungen und den Leistungen für Unterkunft und

Heizung aller kommunalen Träger, da sich daraus unterschiedliche monatliche Verteilerschlüssel ergeben. Dem entsprechend ergaben sich in 2014 die Mindererträge.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushalts- jahres 2014	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	83.705.712,30	83.545.534,19	-160.178,11

Bei den Zuwendungen und Umlagen handelt es sich vor allem um die Kreisumlage der kreisangehörigen Gemeinden sowie um Schlüsselzuweisungen und Ergänzungszuweisungen nach dem Finanzausgleichsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt. Hier war auch die Zuweisung nach dem Fachkräfteprogramm enthalten. Dieser Betrag von 80.300 EUR erfuhr eine andere Zuordnung. Aufgrund weniger Kosten für Unterkunft und Heizung ist auch die Erstattung geringer ausgefallen.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushalts- jahres 2014	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
sonstige Transfererträge	1.083.400,00	1.033.228,61	-50.171,39

Die Mindererträge resultieren aus nicht realisierten Unterhaltsansprüchen gegenüber Unterhaltsverpflichteten von rd. 66.500 EUR sowie aus nicht erfolgten Rückzahlungen für gewährte Hilfen.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushalts- jahres 2014	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.095.160,40	17.240.181,38	145.020,98

Zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten zählen sämtliche Verwaltungsgebühren, Untersuchungs- und Prüfungsgebühren, Benutzungsentgelte, Entgelte von Krankenkassen aber auch die Hausmüllgebühren.

Beim Rettungsdienst sind die Einsätze im Jahr immer sehr schwer abschätzbar, daher entstanden Mindererträge von ca. 70.000 EUR. Im Bereich der KFZ-Zulassung, der Führerscheinbehörde und dem Bereich Personen- und Güterkraftverkehr konnten dahingehend Mehrerträge in Höhe von 124.000 EUR erzielt werden.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushalts- jahres 2014	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kosten- erstattungen und -umlagen	6.806.755,00	7.519.564,19	712.809,19

Zu dieser Ertragsposition zählen Miet- und Pächterträge, Erstattungen aus dem Vorjahr, Ersatzleistungen für Schadensfälle und eine Reihe von verschiedenen Kostenerstattungen.

Für die Personalkostenerstattung des Jobcenters konnten nicht vorhersehbare Mehrerstattungen aufgrund von tariflichen Erhöhungen in Höhe von 135.000 EUR verbucht werden. Weiterhin hat der Landkreis aus Erstattungen des Bundes für Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) 102.000 EUR mehr eingenommen als geplant. Zudem kam es zu nicht planbaren Erstattungen von ca. 348.400 EUR vom Land für den Ausgleich von Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Außerdem führten die Spitzabrechnung der AJL als auch die Rückvergütungen für verwertbare Anteile aus Altpapier zu Mehrerträgen von ca. 111.500 EUR. Bei den Erstattungsbeträgen durch die AJL für die Ausschöpfung des Mengenkontingentes beim MHKW Magdeburg gemäß Konzessionsvertrag wurde der Ansatz von 40.000 EUR um 116.219,59 EUR überstiegen.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushalts- jahres 2014	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
sonstige ordentliche Erträge	3.865.122,53	7.149.332,68	3.284.210,15

Die Differenz ergibt sich vor allem aus den Erträgen aus Zuschreibungen, d.h. aus Wertberichtigungen öffentlich-rechtlicher Forderungen sowie sonstiger öffentlich-rechtlicher und sonstiger privater Forderungen aus der Eröffnungsbilanz und dem Jahresabschluss 2013.

Weiterhin werden unter diesen Erträgen auch die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten verbucht. Insgesamt wurde ein Auflösungsbetrag von 2.870.200 EUR errechnet. Nach dem Abschreibungsablauf für das Jahr 2014 wurde nunmehr ein Betrag von 2.948.868,99 EUR ermittelt, der sich wie folgt aufteilt:

<b>Auflösung Sonderposten</b>	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich zum Ansatz
<b>gesamt:</b>	<b>2.870.200,00</b>	<b>2.948.868,99</b>	<b>78.668,99</b>
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	21.100,00	533.763,08	512.663,08
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (Investpauschale)	1.607.900,00	1.464.263,93	-143.636,07
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (GLM)	1.241.200,00	892.327,32	-348.872,68
Erträge aus der Auflösung von sonst. Sonderposten	0,00	58.514,66	58.514,66

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushalts- jahres 2014	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Finanzerträge	309.000,00	472.425,15	163.425,15

Die Planabweichung in Höhe von 163.425,15 EUR ergab sich aus der Gewinnausschüttung der Abfallgesellschaft Jerichower Land mbH Genthin mit 154.757,37 EUR und Zinserträgen von 8.666,67 EUR.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushalts- jahres 2014	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
aktivierte Eigenleistung, Bestandsveränderungen	0,00	37.734,48	37.734,48

Es wurden nicht geplante aktivierungsfähige Eigenleistungen im Haushaltsjahr 2014 in Höhe von 37.734,48 EUR umgesetzt.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushalts- jahres 2014	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
außerordentliche Erträge	333.400,00	365.482,11	32.082,11

Außerordentliche Erträge wurden vom Land eingenommen für Soforthilfen im Rahmen der Hochwasserkatastrophe.

## 2.2. Aufwendungen

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushalts- jahres 2014	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Personalaufwendungen	25.328.108,93	24.267.763,43	-1.060.345,50

Die Planabweichungen entstanden hauptsächlich in den Bereichen der Beamtenbesoldung, Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer und bei den Sozialversicherungsbeiträgen.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushalts- jahres 2014	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Versorgungsaufwendungen	44.921,81	44.921,81	0,00

Bei den Versorgungsaufwendungen handelt es sich um Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushalts- jahres 2014	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.938.077,65	17.258.552,36	-2.679.525,29

Die Minderaufwendungen betreffen alle Einzelposten für Sach- und Dienstleistungen. Die Differenzbeträge sind zum Teil auf Unschärfen bei der Festsetzung der Planansätze zurückzuführen.

Dieser Abweichungsbetrag setzt sich u. a. zusammen aus:

- Minderaufwendungen von rund 1,1 Mio. EUR bei der Unterhaltung der Kreisstraßen sowie der Brücken und Durchlässe – die geplanten Maßnahmen waren investiv darzustellen
- Minderaufwendungen bei der Technikunterstützten Informationsverarbeitung (TUI) von insgesamt 317.665,56 EUR – Verzögerungen durch verspätete Ausschreibungen und sogar verschobene Ausschreibungen
- Minderaufwendungen bei den Kosten der Unterkunft von Leistungsberechtigten nach dem SGB II - ca. 393.400 EUR – Rückgang der Bedarfsgemeinschaften.
- beim Feuertechnischen Zentrum (FTZ) wurde aufgrund der langen Zeit in der vorläufigen Haushaltsführung die Abdichtung der Halle im Deckenbereich sowie die Instandsetzung des Pumpenprüfstandes nicht durchgeführt. Dafür wurden ca. 167.500 EUR nicht in Anspruch genommen.
- Weitere Minderaufwendungen gab es unter anderem bei der Förderschule "Albrecht Dürer" Parchen (ca. 58.000 EUR), beim Gymnasium Genthin (ca. 54.000 EUR) und in der Sekundarschule Möser (ca. 52.000 EUR).
- 2014 wurde mit einem erhöhten Aufwand für Strom, Gas und im Bereich der Reinigung (bedingt durch Lohnerhöhungen) gerechnet, dadurch waren die Aufwendungen teilweise zu hoch veranschlagt. Es kam beispielsweise zu Minderaufwendungen bei den Verwaltungsgebäuden in der Bahnhofstraße 9 Haus 1 und der Alten Kaserne 4 in Burg sowie in den Sekundarschulen "Carl von Clausewitz" in Burg, in Genthin und Gommern.

- Im Umweltbereich wurden die geplanten Sachverständigenkosten teilweise nicht in Anspruch genommen. Auch die Erstellung des Landschaftsrahmenplanes (100.000 EUR) musste aufgrund von Personal- und Zeitmangel verschoben werden.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushalts- jahres 2014	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Transferaufwendungen	34.734.281,54	34.105.982,59	-628.298,95

Die Transferaufwendungen stellten im aktuellen Haushaltsplan eine wesentliche Position dar. Mit geplanten 33,7 Mio. EUR bestanden rund ein Viertel der gesamten Aufwendungen aus Transferleistungen. Gegenüber dem Planansatz ergaben sich Mehraufwendungen in Höhe von 410.082,59, verglichen zum fortgeschriebenen Ansatz jedoch -608.298,95 EUR.

Die Minderaufwendungen zum fortgeschriebenen Planansatz resultieren unter anderem auf nicht zurückzuzahlende Schülerbeförderungskosten an das Land (281.600 EUR) und auch geringere Ausgleichsleistungen an die NJL (150.000 EUR).

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushalts- jahres 2014	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
sonstige ordentliche Aufwendungen	35.968.963,30	40.836.370,49	4.867.407,19

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zählen alle weiteren Aufwendungen, die dem Ergebnis der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit hinzuzurechnen sind und den vorangegangenen Kontenbereichen nicht zuzuordnen waren. Dazu gehören z. B. Aufwendungen für den Bereitschafts- sowie Nachtdienst und für die ehrenamtlichen Tätigkeiten, Aufwendungen für die Schülerbeförderung, Geschäftsaufwendungen, sämtliche Kostenerstattungen und verbuchte Wertminderungen beim Umlaufvermögen.

Gegenüber dem geplanten Ansatz von knapp 36 Mio. EUR ergab sich ein Ergebnis von 40,8 Mio. EUR und somit ein Mehrbedarf von 4.867.407,19 EUR. Entscheidend für die Abweichung sind hier die Wertberichtigungen, insbesondere für die Pauschalwertberichtigung bei den Forderungen. Wertberichtigungen wurden bei der Haushaltsplanung 2014 mit einem geringen Haushaltsansatz berücksichtigt, die Differenz zwischen Planansatz (49.500 EUR) und Ergebnis (3.266.743,05 EUR) beträgt 3.217.243,05 EUR. Mit dem Jahresabschluss werden folgende Forderungsberichtigungen ausgewiesen:



	<b>Ergebnis 2013</b>
Wertminderungen beim Umlaufvermögen Pauschalwertberichtigung	3.211.818,83
Wertminderungen beim Umlaufvermögen, befristete Niederschlagung	116.929,01
Wertminderungen beim Umlaufvermögen, unbefristete Niederschlagung	347.132,66
Wertminderungen beim Umlaufvermögen, Erlass	5.898,82
Wertminderungen beim Umlaufvermögen, sonstige Einzelwertberichtigung	-
<b>GESAMT</b>	<b>3.681.779,32</b>

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushalts- jahres 2014	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.009.400,00	951.330,81	-58.069,19

Hier werden die Zinsaufwendungen für die aufgenommenen Kommunalkredite, für Kassenkredite und für die zu erstattenden Fördermittel nachgewiesen.

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushalts- jahres 2014	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
bilanzielle Abschreibungen	4.597.121,73	4.504.240,08	-92.881,65

Mit der Umstellung der kameralen hin zur doppischen Haushaltsführung hat sich einiges geändert. Die vermutlich größte Änderung betrifft die wertmäßige Auflösung des Anlagevermögens und seiner Förderung.

Bei Vermögensgegenständen des immateriellen Vermögens und des Sachanlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden die Anschaffungs- oder Herstellungswerte um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die planmäßige Abschreibung erfolgt grundsätzlich in gleichen Jahresraten über die Dauer, in der ein Vermögensgegenstand voraussichtlich genutzt werden kann (lineare Abschreibung).

Diese Regelung gilt analog auch für die erhaltenen Fördermittel. Diese werden über die Auflösung von Sonderposten in jährlich gleichen Jahresraten aufgelöst.

Im Rahmen der Eröffnungsbilanz wurde das gesamte Vermögen der Kreisverwaltung erfasst, bewertet und inventarisiert. Alle unbeweglichen und beweglichen Vermögensgegenstände werden nun entsprechend der Abschreibungsdauer jährlich abgeschrieben und aufgelöst. Zum Zeitpunkt

der Haushaltsplanung 2014 war dieses Verfahren noch nicht abgeschlossen, so dass die Ansätze nur grob ermittelt werden konnten.

Die größte Position nimmt hierbei das Anlagevermögen, bestehend aus Kreisstraßen und Gebäuden (Verwaltungs- und Schulgebäude, FTZ, Haus Musik und Bildung, etc.) ein.

Da nicht alle Anlagen zu 100 % gefördert werden, ist die Differenz als Haushaltsbelastung zu betrachten.

Der Planansatz für die bilanziellen Abschreibungen betrug 2.930.100 EUR, der Bedarf lag dann tatsächlich bei 4,5 Mio. EUR.

Abschreibungen	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich zum Ansatz
<b>gesamt:</b>	<b>2.930.100</b>	<b>4.504.240,08</b>	<b>1.574.140,08</b>
Abschreibungen für immaterielle WG u.Sachanlagen	164.900	381.132,85	216.232,85
Abschreibungen auf Sammelposten	39.500	36.957,09	-2.542,91
Abschreibungen auf immaterielle WG u. Sachanlagen Abriss/Verschrottung	0	75.177,39	75.177,39
Abschreibungen für immaterielle WG u.Sachanlagen (GLM)	2.658.300	3.919.696,04	1.261.396,04
Abschreibungen auf Sammelposten (GLM)	67.400	49.869,63	-17.530,37
Abschreibungen a. bebaute u. unbebaute Grundstücke Wertminderungen (GLM)	0	41.407,08	41.407,08

Im Haushaltsjahr 2014 hat sich der Auflösungsbetrag der Sonderposten nur geringfügig erhöht, die Abschreibungen haben sich jedoch um 1,5 Mio. EUR gegenüber dem Planansatz erhöht. Dadurch erhöht sich demzufolge auch die Haushaltsbelastung.

	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich zum Ansatz
<b>Auflösung Sonderposten</b>	<b>2.870.200</b>	<b>2.948.868,99</b>	<b>78.668,99</b>
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	21.100	533.763,08	512.663,08
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (Inv)	1.607.900	1.464.263,93	-143.636,07
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (GLM)	1.241.200	892.327,32	-348.872,68
Erträge aus der Auflösung von sonst. Sonderposten	0	58.514,66	58.514,66
<b>Abschreibungen</b>	<b>2.930.100</b>	<b>4.504.240,08</b>	<b>1.574.140,08</b>
Abschreibungen für immaterielle WG u.Sachanlagen	164.900	381.132,85	216.232,85
Abschreibungen auf Sammelposten	39.500	36.957,09	-2.542,91
Abschreibungen auf immaterielle WG u. Sachanlagen Abriss/Versch	0	75.177,39	75.177,39
Abschreibungen für immaterielle WG u.Sachanlagen (GLM)	2.658.300	3.919.696,04	1.261.396,04
Abschreibungen auf Sammelposten (GLM)	67.400	49.869,63	-17.530,37
Abschreibungen a. bebaute u. unbebaute Grundstücke Wertminder	0	41.407,08	41.407,08
<b>Haushaltsbelastung</b>	<b>59.900,00</b>	<b>1.613.885,75</b>	<b>1.553.985,75</b>

Bezeichnung	fortgeschriebener Ansatz 2014	Ergebnis des Haushaltsjahres 2014	Plan/Ist Vergleich
	Werte in EUR		
außerordentliche Aufwendungen	0	0	0

Im Jahr 2013 war der Landkreis stark betroffen von der Hochwasserkatastrophe. Sämtliche Buchungsvorgänge, die im Zusammenhang mit dem Hochwasserereignis standen, wurden als außerordentliche Vorgänge behandelt und unter diesen Auswendungen verbucht. In 2014 waren keine außerordentlichen Aufwendungen mehr zu verzeichnen.

## 2.3. Übersichten mit wesentlichen Auswirkungen auf das Ergebnis

<b>Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen - Gebäude- und Liegenschaftsmanagement</b>	<b>Ansatz 2014</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Vergleich zum Ansatz</b>
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.510.800	1.148.133,21	-362.666,79
Aufwendungen für Mieten und Pachten	371.200	351.152,28	-20.047,72
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.061.500	2.846.912,52	-214.587,48
Haltung von Fahrzeugen	1.000	176,42	-823,58
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	34.000	31.953,73	-2.046,27
Aufwand für Möbel	66.200	26.995,19	-39.204,81
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	2.500	1.148,25	-1.351,75
Geschäftsaufwendungen	9.300	13.706,15	4.406,15
Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	5.000	2.647,98	-2.352,02
<b>GESAMT</b>	<b>5.061.500</b>	<b>4.422.825,73</b>	<b>-638.674,27</b>

<b>Zuschussbedarf für den Öffentlichen Personennahverkehr</b>	<b>Ansatz 2014</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Vergleich zum Ansatz</b>
Zuweisungen vom Land (§ 8 ÖPNVG LSA)	1.450.000	1.599.117,27	149.117,27
Zuweisungen vom Land (§ 9 ÖPNVG LSA)	1.636.800	1.636.800,00	0,00
Zuschüsse von der NASA GmbH (Busverbindungen)	1.087.300	1.080.545,66	-6.754,34
Zuschüsse von der NASA GmbH (Verkehrsverbund marego)	16.400	16.429,19	29,19
<b>ERTRÄGE</b>	<b>4.190.500</b>	<b>4.332.892,12</b>	<b>142.392,12</b>
Ausgleichsleistung an die NJL (Busverbindungen)	1.087.300	1.080.545,66	-6.754,34
Ausgleichsleistung an die NJL (§ 8 ÖPNVG LSA)	1.841.400	1.691.400,00	-150.000,00
Ausgleichsleistung an die NJL (§ 9 ÖPNVG LSA)	1.636.800	1.636.800,00	0,00
Ausgleichsleistung an die NJL (Verbundtarif marego)	12.900	12.880,00	-20,00
Ausgleichsleistung an die NJL (Bahncard/Verbundtarif marego)	500	500,00	0,00
Ausgleichsleistung an die NJL (Verbundgesellschaft marego)	3.100	3.049,19	-50,81
<b>AUFWENDUNGEN</b>	<b>4.582.000</b>	<b>4.425.174,85</b>	<b>-156.825,15</b>
<b>ZUSCHUSS</b>	<b>391.500</b>	<b>92.282,73</b>	<b>-299.217,27</b>

<b>Leistungen nach dem SGB II</b>	<b>Ansatz 2014</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Vergleich zum Ansatz</b>
Leistungen des Landes aus der Umsetzung des SGB II	1.830.000	1.800.677,90	-29.322,10
Leistungen des Landes aus d. Ausgleich von Sonderlasten	3.930.600	3.865.919,65	-64.680,35
Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung	4.899.500	4.686.342,09	-213.157,91
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an gE bei Lstg. für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	17.751.500	16.979.500,40	-771.999,60
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an gE (Mietkaution und Darlehen)	153.000	53.611,99	-99.388,01
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an gE bei einmaligen Leistungen	194.000	191.257,29	-2.742,71
Erträge	10.660.100	10.352.939,64	-307.160,36
Aufwendungen	18.098.500	17.224.369,68	-874.130,32
<b>Zuschuss</b>	<b>7.438.400</b>	<b>6.871.430,04</b>	<b>-566.969,96</b>

<b>Hilfen zur Erziehung</b>	<b>Ansatz 2014</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Vergleich zum Ansatz</b>
Zuschüsse für laufende Zwecke von übrigen Bereichen	5.000	24.964,52	19.964,52
Kostenbeiträge und Aufwändungsersatz (a.v.E.)	31.000	29.811,18	-1.188,82
Leistungen von Sozialleistungsträgern (a.v.E.)	35.000	24.136,00	-10.864,00
Kostenbeiträge und Aufwändungsersatz (i.E.)	77.000	85.314,70	8.314,70
Leistungen von Sozialleistungsträgern (i.E.)	120.000	167.755,19	47.755,19
Sonstige Ersatzleistungen (i.E.)	0	9.230,33	9.230,33
Erträge aus Kostenerstattungen von Gemeinden	240.000	279.816,30	39.816,30
Erträge aus Kostenerstattungen von übrigen Bereichen	2.000	9.959,64	7.959,64
<b>SUMME ERTRÄGE</b>	<b>510.000</b>	<b>630.987,86</b>	<b>120.987,86</b>
Erziehungsberatung § 28	321.000	261.040,00	-59.960,00
Soziale Gruppenarbeit § 29	96.000	95.500,00	-500,00
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31	970.000	1.073.794,21	103.794,21
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer § 30	560.000	410.217,09	-149.782,91
Betreuung in Tagesgruppen § 32	550.000	441.613,46	-108.386,54
Vollzeitpflege § 33	730.000	689.749,55	-40.250,45
Vollzeitpflege (Aus- und Fortbildung)	1.800	340,00	-1.460,00
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche § 35 a (a.E.)	275.000	353.318,19	78.318,19
Heimerziehung § 34	2.750.000	3.429.596,65	679.596,65
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche § 35 a (i.E.)	475.000	766.127,77	291.127,77
Erstattungen für die Aufwendungen an Gemeinden	100.000	188.646,10	88.646,10
Erstattungen für die Aufwendungen an sonstige öffentl. Sonderrechnungen	0	130,93	130,93
Vollzeitpflege (Unfallversicherung)	2.600	1.930,00	-670,00
Vollzeitpflege (Alterssicherung)	6.100	5.173,75	-926,25
<b>SUMME AUFWENDUNGEN</b>	<b>6.837.500</b>	<b>7.717.177,70</b>	<b>879.677,70</b>
<b>Zuschuss</b>	<b>6.327.500</b>	<b>7.086.189,84</b>	<b>758.689,84</b>

<b>Tageseinrichtungen für Kinder</b>	<b>Ansatz 2014</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Vergleich zum Ansatz</b>
Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	9.351.300	9.632.967,16	281.667,16
<b>ERTRÄGE</b>	<b>9.351.300</b>	<b>9.632.967,16</b>	<b>281.667,16</b>
Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden	7.326.000	6.712.603,46	-613.396,54
Zuschüsse an übrige Bereiche	6.241.500	7.123.812,23	882.312,23
Ausgleichszahlungen an kommunale Träger	1.137.500	1.182.075,22	44.575,22
Erstattungen an kommunale Träger, außerhalb des Landkreises	90.000	96.210,02	6.210,02
Ausgleichszahlungen an freie Träger	412.500	324.869,94	-87.630,06
Kostenerstattung Elternbeiträge	5.000	960,00	-4.040,00
<b>AUFWENDUNGEN</b>	<b>15.212.500</b>	<b>15.440.530,87</b>	<b>228.030,87</b>
<b>Zuschussbedarf</b>	<b>5.861.200</b>	<b>5.807.563,71</b>	<b>-53.636,29</b>

<b>Unterhaltungsvorschussleistungen</b>	<b>Ansatz 2014</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Vergleich zum Ansatz</b>
Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz (a.v.E)	50.000	56.844,85	6.844,85
Übergeleitete Unterhaltsansprüche (Unterhaltsrückzahlungen)	400.000	330.599,86	-69.400,14
Erträge aus Kostenerstattungen vom Land	1.033.300	955.946,84	-77.353,16
Andere sonstige ordentliche Erträge	0	16.335,06	16.335,06
Sonstige soziale Leistungen	1.550.000	1.443.065,58	-106.934,42
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus	100.000	100.201,05	201,05
Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus	0	735,00	735,00
Wertminderungen beim Umlaufvermögen, befristete Niederschlagung	29.400	88.289,13	58.889,13
Wertminderungen beim Umlaufvermögen, unbefristete Niederschlagung	29.500	127.774,66	98.274,66
Erträge gesamt	1.483.300	1.359.726,61	-123.573,39
Aufwendungen gesamt	1.708.900	1.760.065,42	51.165,42
<b>Zuschuss</b>	<b>225.600</b>	<b>400.338,81</b>	<b>174.738,81</b>

<b>Unterbringung der Asylsuchenden und Leistungsgewährung</b>	<b>Ansatz 2014</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Vergleich zum Ansatz</b>
Leistungen von Sozialleistungsträgern (a.v.E.)	7.000	3.467,92	-3.532,08
Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) (a.v.E.)	5.000	6.930,23	1.930,23
Leistungen von Sozialleistungsträgern (i.E.)	0	4.885,82	4.885,82
Rückzahlung gewährter Hilfen (Tilgung und Zinsen von Darlehen) (i.E.)	0	2.833,83	2.833,83
Erträge aus Mieten	3.700	6.889,85	3.189,85
Erträge aus Kostenerstattungen vom Land	682.400	1.029.751,97	347.351,97
Erträge aus Kostenerstattungen von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen	600	0,00	-600,00
Erstattungen für Vorjahr(e) und lfd.	0	464,12	464,12
Erträge aus Kostenerstattungen von privaten Untern. und übr. Bereichen	0	2.170,32	2.170,32
<b>Erträge gesamt:</b>	<b>698.700</b>	<b>1.057.394,06</b>	<b>358.694,06</b>
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	10.000	43.773,59	33.773,59
Aufwendungen für Mieten und Pachten	422.900	152.392,05	-270.507,95
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	48.000	24.706,43	-23.293,57
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	0	766,94	766,94
Aufwand für Möbel u.a.	20.000	60.163,93	40.163,93
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	650.000	627.601,55	-22.398,45
Zuschüsse an übrige Bereiche	49.000	47.532,87	-1.467,13
Hilfe zum LU a.v.E. (§ 2 AsylbLG)	206.400	151.922,58	-54.477,42
Einmalige Leistungen a.v.E. (§ 6 AsylbLG)	14.000	2.633,30	-11.366,70
Krankenhilfe a.v.E. (§ 4 AsylbLG)	60.000	67.658,82	7.658,82
Sonstige Leistungen a.v.E. (§ 6 AsylbLG)	16.100	4.608,23	-11.491,77
Hilfe zum LU i.E. (§ 2 AsylbLG)	750.800	715.046,80	-35.753,20
Einmalige Leistungen i.E. (§ 2 AsylbLG)	17.200	12.622,58	-4.577,42
Krankenhilfe i.E. (§ 4 AsylbLG)	272.000	236.810,28	-35.189,72
Arbeitsgelegenheiten i.E. (§ 5 AsylbLG)	1.500	1.204,88	-295,12
Geschäftsaufwendungen	14.500	21.935,14	7.435,14
Erstattungen für die Aufwendungen an Gemeinden	500	439,45	-60,55
Abschreibungen für immaterielle WG u. Sachanlagen (GLM)	0	3.784,68	3.784,68
Abschreibungen auf Sammelposten (GLM)	12.000	17.287,41	5.287,41
<b>Aufwendungen gesamt:</b>	<b>2.564.900</b>	<b>2.192.891,51</b>	<b>-372.008,49</b>
<b>ZUSCHUSS</b>	<b>1.866.200</b>	<b>1.135.497,45</b>	<b>-730.702,55</b>
<b>Investive Mittel</b>			
082203 Sammelposten für bewegl. Vermögensgegenstände, Zugang	60.000	86.437,06	26.437,06

## 2.4. Analyse der Ergebnislage

Im folgenden Abschnitt werden ausgewählte Kennzahlen der Ergebnisrechnung benannt und erläutert.

### Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote spiegelt das Mengenverhältnis der Erträge an den ordentlichen Erträgen wider. Mit dieser lässt sich der Grad der Abhängigkeit des Landkreises von den Leistungen Dritter darstellen. Auch die Aussagekraft dieses Indikators lässt sich erst nach einem Regionalvergleich bewerten.

$$\text{Zuwendungsquote} = \frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$$

### Personalaufwandsquote

Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen.

$$\text{Personalaufwandsquote} = \frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

### Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote stellt einen Bezug zwischen den Transferaufwendungen und den ordentlichen Aufwendungen her.

$$\text{Transferaufwandsquote} = \frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

### Zinslastquote

Die Zinslastquote zeigt die anteilige Belastung der Kommune anhand der Zinsaufwendungen. Damit gibt diese Kennzahl Hinweise auf das Ausmaß der anteiligen Belastung der Kommune aufgrund der in der Haushalts- bzw. Rechnungsperiode oder in Vorjahren aufgenommenen Kassenkredite und Darlehen.

$$\text{Zinslastquote} = \frac{\text{Zinsaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$$

In der folgenden Tabelle sind die entsprechenden Kennzahlen über das Ergebnis des Landkreises mit dem Vergleich zum Jahresabschluss 2013 dargestellt.

Kennzahl (%)	2013	2014
Zuwendungsquote	41,10	40,92
Personalaufwandsquote	20,01	19,90
Transferaufwandsquote	27,57	27,96
Zinslastquote	0,87	0,75

Im Vergleich zum Jahr 2013 ist die Zuwendungsquote gesunken, das heißt der Grad der Abhängigkeit des Landkreises von den Zuwendungen Dritter ist gesunken. Auch das Verhältnis der Personalintensität (Personalaufwandsquote) reduzierte sich leicht in der Abhängigkeit der ordentlichen Aufwendungen. Die Zinslastquote ist im Vergleich zum Jahr 2013 leicht gesunken, das deutet auf eine Entlastung zu den vorhergehenden Zinsaufwendungen hin. Eine Entwicklung des Landkreises anhand dieser Kennzahlen wird erst mit dem Vergleich dieser über mehrere Jahre ersichtlich werden.

Die Tendenz der Transferaufwandsquote ist bereits im Vergleich hier ersichtlich. Die Transferaufwendungen sind über die letzten Jahre kontinuierlich gestiegen. Schon im Vergleich des Jahresabschlusses 2013 und 2014 steigt die Transferaufwandquote um 0,39 %

## 2.5. Änderung des Planansatzes

Die Ergebnisrechnung fußt darauf, dass der fortgeschriebene Haushaltsansatz nachgewiesen wird. Eine Fortschreibung erfolgt durch den Bedarf von zusätzlich bereitzustellenden Mitteln während der Haushaltsdurchführung aus ganz vielfältigen Gründen. Bereits durch die Bildung einer Reihe von Budgets wird eine flexible Haushaltsführung gewährleistet, da Mehr- und Minderbedarfe untereinander ausgleichend wirken. Dennoch kommt es auch vor, dass nicht geplante Mittel plötzlich vorzuhalten sind oder die Budgets nicht ausreichend sind.

Ein weiteres Merkmal für einzelne Mehrbedarfe sind die Jahresabschlussarbeiten. Erst zu diesem Zeitpunkt kann es zu Ansatzfortschreibungen kommen durch den Abschreibungslauf beim Anlagevermögen, durch die vorzunehmende pauschale Wertberichtigung oder durch die Bildung von Rückstellungen durch den vorgegebenen gesetzlichen Rahmen.

Welche Bewilligungen während der Haushaltsausführung erforderlich waren, zeigen die nachfolgenden Auflistungen.

Buchungsstelle	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
36 20 01 00.53 18 01	Zuschüsse an freie Träger im Rahmen des Fachkräfteprogrammes	594,11	ÜPL
27 11 01 00.58 11 05	Verrechnungen von Aufwendungen Kreisvolkshochschule (ESF-Projekt)	4.020,60	ÜPL
27 11 01 00.50 19 05	Honorare für Kurse Kreisvolkshochschule (ESF-Projekt)	12.480,00	ÜPL
27 11 01 00.52 71 07	Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen Kreisvolkshochschule (ESF-Projekt)	600,00	ÜPL
27 11 01 00.54 31 14	Geschäftsaufwendungen Kreisvolkshochschule (ESF-Projekt)	300,00	ÜPL
52 10 01 00.54 31 00	Mehrbedarf zur Erfüllung der Aufgaben des Bauordnungsamtes	49.992,53	ÜPL
56 14 01 00.54 31 05	Aufwendungen für Bekanntmachungen von Windparks	7.000,00	ÜPL
31 21 02 00.54 56 00	SGB II - Spitzabrechnung der Verwaltungskosten mit dem Jobcenter	21.707,46	ÜPL
31 21 02 00.54 56 00	SGB II - Spitzabrechnung der Verwaltungskosten mit dem Jobcenter	1.833,05	ÜPL
53 71 03 00.54 31 00	zusätzliche Leistungen des Steuerberaters	845,65	ÜPL
36 33 01 00.53 31 20	Mehrbedarf bei Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche § 35 a (a.v.E.)	27.000,00	ÜPL
36 33 01 00.53 18 05	Mehrbedarf bei Sozialpädagogischer Familienhilfe § 31	40.000,00	ÜPL
36 33 01 00.54 52 00	Erstattungen an Gemeinden durch Zuständigkeitswechsel bei Hilfe zur Erziehung	40.000,00	ÜPL
36 33 01 00.53 32 05	Mehrbedarf bei Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche § 35 a (i.E.)	50.000,00	ÜPL
36 34 01 00.53 32 06	Hilfe für junge Volljährige § 41 (i.E.)	10.000,00	ÜPL
36 33 01 00.53 32 04	Mehrkosten für Heimerziehung § 34 durch mehr Kinder aufgrund Zuständigkeitswechsel	130.000,00	ÜPL
34 51 01 00.54 56 00	Erstattungen von BuT-Leistungen an das Jobcenter	370,00	ÜPL
11 14 01 00.50 21 00	Nachforderung vom Kommunalen Versorgungsverband	22.928,93	ÜPL
52 10 01 00.54 31 00	Mehrbedarf zur Erfüllung der Aufgaben des Bauordnungsamtes	41.828,53	ÜPL
36 33 01 00.53 31 20	Mehrbedarf bei Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche § 35 a (a.v.E.)	52.000,00	ÜPL
36 33 01 00.53 32 04	Mehrkosten für Heimerziehung § 34 durch mehr Kinder aufgrund Zuständigkeitswechsel	54.000,00	ÜPL
36 33 01 00.54 52 00	Erstattungen an Gemeinden durch Zuständigkeitswechsel bei Hilfe zur Erziehung	12.000,00	ÜPL
36 34 01 00.53 32 06	Hilfe für junge Volljährige § 41 (i.E.)	13.000,00	ÜPL
36 33 01 00.53 32 05	Mehrbedarf bei Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche § 35 a (i.E.)	109.000,00	ÜPL



Buchungsstelle	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
36 33 01 00.53 18 05	Mehrbedarf bei Sozialpädagogischer Familienhilfe § 31	66.000,00	ÜPL
31 21 02 00.54 56 00	SGB II - Spitzabrechnung der Verwaltungskosten mit dem Jobcenter	98.485,16	ÜPL
12 21 01 00.54 51 00	Abführung der Fischereiabgabe an das Land	12.390,40	ÜPL
52 10 01 00.54 31 00	Mehrbedarf zur Erfüllung der Aufgaben des Bauordnungsamtes	6.337,10	ÜPL
53 71 01 00.58 11 00	Interne Verrechnung Abfallwirtschaft im Zuge des Jahresabschlusses	104.505,73	ÜPL
53 71 03 00.54 41 00	Mehrbedarf durch Umbuchung von Umsatzsteuer	9.731,49	ÜPL
36 10 01 00.53 18 00	Umbuchung von investiv auf Aufwand - Krippenausbauprogramm	268.915,69	ÜPL
54 20 01 00.57 11 23	Abschreibungen Kreisstraßen	1.451.417,33	ÜPL
54 20 01 00.57 11 23	Abschreibungen Kreisstraßen	100.000,00	ÜPL
12 61 01 00.52 61 00	Dienst- und Schutzbekleidung für Feuerschutzsteuer	5.000,00	ÜPL
21 61 02 00.57 11 01	Abschreibungen aufgrund Beschaffungen Stark III -IKT	1.000,00	ÜPL
21 61 05 00.57 11 00	Abschreibungen aufgrund Beschaffungen Stark III -IKT	400,00	ÜPL
21 61 05 00.57 11 01	Abschreibungen aufgrund Beschaffungen Stark III -IKT	900,00	ÜPL
21 71 01 00.57 11 00	Abschreibungen aufgrund Beschaffungen Stark III -IKT	400,00	ÜPL
21 71 01 00.57 11 01	Abschreibungen aufgrund Beschaffungen Stark III -IKT	300,00	ÜPL
21 71 02 00.57 11 00	Abschreibungen aufgrund Beschaffungen Stark III -IKT	900,00	ÜPL
21 71 02 00.57 11 01	Abschreibungen aufgrund Beschaffungen Stark III -IKT	1.200,00	ÜPL
21 71 03 00.57 11 00	Abschreibungen aufgrund Beschaffungen Stark III -IKT	700,00	ÜPL
21 71 03 00.57 11 01	Abschreibungen aufgrund Beschaffungen Stark III -IKT	1.800,00	ÜPL
22 11 05 00.57 11 00	Abschreibungen aufgrund Beschaffungen Stark III -IKT	200,00	ÜPL
22 11 05 00.57 11 01	Abschreibungen aufgrund Beschaffungen Stark III -IKT	500,00	ÜPL
11 11 03 00.54 21 00	Aufwandsentschädigung Kreistagsmitglieder und sonstige Ausschussmitglieder	9.000,00	ÜPL
22 11 05 00.57 11 00	Abschreibungen für Parkplatz und Einfriedung Förderschule Parchen	3.132,50	ÜPL

Buchungsstelle	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
53 71 03 00.54 82 00	Säumniszuschläge wg. verspäteter Erstattung von Reinigungskosten der Glascontainerstellplätze	59,50	APL
57 11 01 00.53 18 00	Übernahme Mitgliedsbeitrag (Wirtschaftsförderung)	100,00	APL
34 11 01 00.54 58 00	Erstattung von zu Unrecht gezahlten Unterhaltsforderungen eines Unterhaltsschuldners	735,00	APL
12 61 01 00.52 11 00	Umsetzung Digitaler Alarmumsetzer beim IBK (Institut für Brand- und Katastrophenschutz)	8.049,16	APL
35 10 02 00.54 31 00	Verschiebung von Aufgaben beim ESF-Programm "Familien stärken"	4.000,00	APL
31 21 01 00.52 31 00	Miete für Veranstaltung in Stadthalle	23,80	APL
36 20 01 00.54 57 00	Erstattung ehrenamtlicher Jugendarbeit an Arbeitgeber	163,89	APL
36 20 01 00.54 58 00	Erstattung ehrenamtlicher Jugendarbeit an ehrenamtl. tätige Personen	216,00	APL
26 31 01 00.54 31 12	Fahrtkosten für Honorarkräfte Kreismusikschule	1.600,00	APL
12 10 01 00.54 51 00	Rückzahlung von Wahlkosten an das Land	2.418,14	APL
11 17 02 09.54 51 00	Erstattungen an das Land gem. Kostenübernahmevereinbarung für behindertengerechten Arbeitsplatz	5.667,58	APL
36 32 01 00.54 54 00	Rückzahlung einer Überzahlung an Rententräger	226,32	APL
12 81 01 00.54 52 00	Erstattung Lohnausfallkosten im Rahmen des Katastrophenschutzes	1.827,69	APL
36 31 02 00.54 51 00	Rückzahlung Fördermittel "Frühe Hilfen - Hebammen"	1.492,86	APL
27 11 01 00.54 56 00	Rückzahlung ESF-Alpha-Kurs (Kreisvolkshochschule)	6.331,57	APL
36 39 01 00.54 50 00	Rückzahlung Fördermittel für Programm "Toleranz fördern - Kompetenz stärken"	899,68	APL
11 17 02 83.52 11 00	Instandsetzung für Außenstelle Kreisvolkshochschule	8.000,00	APL
11 17 02 84.52 11 00	Instandsetzung für Außenstelle Kreismusikschule	8.000,00	APL
11 11 01 00.51 51 00	Zuführung Pensionsrückstellung für Wahlbeamte	31.439,00	APL
11 11 01 00.51 51 00	Zuführung Pensionsrückstellung für Wahlbeamte	13.482,81	APL
11 14 03 00.54 11 01	Zuführung Aufstockungsbeiträge (ATZ) für Abschluss	7.726,07	APL
52 10 01 00.52 91 10	Umbuchung Ersatzvornahmen Bauordnung	12.712,17	APL
57 30 01 00.54 94 01	Zuführung Gewinnausschüttung 2013 AJL	127.332,06	APL
54 20 01 00.54 51 00	Umbuchung K 1199 Roßdorf von investiv auf Aufwand	19.075,67	APL

Buchungsstelle	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungsart
21 61 01 00.57 11 25	Abschreibungen auf bebaute u. unbebaute Grundstücke	21.032,49	APL
53 71 02 00.57 11 25	Abschreibungen auf bebaute u. unbebaute Grundstücke	1.694,93	APL
21 61 06 00.57 11 25	Abschreibungen auf bebaute u. unbebaute Grundstücke	15.086,52	APL
11 17 01 00.57 11 25	Abschreibungen auf bebaute u. unbebaute Grundstücke	600,42	APL
54 20 01 00.57 11 25	Abschreibungen auf bebaute u. unbebaute Grundstücke	1.876,30	APL
54 20 01 00.57 11 25	Abschreibungen auf bebaute u. unbebaute Grundstücke	464,80	APL
53 71 02 00.57 11 25	Abschreibungen auf bebaute u. unbebaute Grundstücke	683,02	APL
21 71 01 00.57 11 25	Abschreibungen auf bebaute u. unbebaute Grundstücke	5,00	APL
21 61 03 00.57 11 25	Abschreibungen auf bebaute u. unbebaute Grundstücke	1,00	APL
21 61 07 00.52 91 11	Planungsleistungen für nicht durchgeführte Investition	16.841,91	APL
21 71 03 00.52 91 11	Planungsleistungen für nicht durchgeführte Investition	5.211,01	APL
11 17 01 00.57 11 02	Abschreibungen aufgrund Abriss/Verschrottung	53.628,07	APL
21 61 04 00.57 11 02	Abschreibungen aufgrund Abriss/Verschrottung	9.099,35	APL
21 61 07 00.52 55 02	Umbuchung aufgrund Grundsatz Einzelbewertung bei Klassensätzen, Sek.-Schule Möser	30.279,68	APL
21 61 04 00.52 55 03	Umbuchung von investiv auf Aufwand - Möbel Sek.-Schule Gommern	1.397,01	APL
34 51 01 00.54 56 00	Erstattung an Jobcenter aufgrund Zuständigkeit	30,00	APL
12 10 01 00.52 31 00	Anmietung Stadthalle für Wahlforum	362,10	APL
36 39 01 00.54 50 00	Erstattung an Bund für Programm "Toleranz fördern - Kompetenz stärken"	25,94	APL
36 31 02 00.54 51 00	Rückzahlung Fördermittel "Frühe Hilfen - Hebammen"	886,54	APL

### 3. Finanzrechnung

Die Finanzrechnung beinhaltet die im Haushaltsjahr erfassten Auszahlungen und Einzahlungen. Die fortgeschriebenen Planansätze werden mit den Ergebnissen des Haushaltsjahres verglichen. Wesentliche Abweichungen werden gesondert erläutert. Aus dem Verhältnis der Einzahlungen und Auszahlungen ergibt sich die Veränderung des Bestandes der liquiden Mittel zum 31.12.2014.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit betrug im Jahr 2014 1.829.414,96 EUR. Das bedeutet, dass die Einzahlungen die Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit decken konnten.

Die investiven Einzahlungen konnten die investiven Auszahlungen nicht decken, sodass ein Saldo aus Investitionstätigkeit von -3.255.828,82 EUR entstand. Durch Kreditaufnahmen und -tilgungen lag der Saldo der Finanzierungstätigkeit bei -2.462.689,08 EUR. Im Jahr 2014 wurde kein Kredit für Investitionen aufgenommen, so dass die Einzahlungen aus Kreditaufnahmen 0,00 EUR betrugen. Demgegenüber betrugen die Auszahlungen für Tilgung 2.462.689,08 EUR.

Der Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres 2014 lag bei 5.533.584,30 EUR und war damit um 3.843.250,34 EUR niedriger als zu Beginn des Haushaltsjahres (9.376.834,64 EUR).

Erhebliche Abweichungen der Planansätze gegenüber den Jahresergebnissen entstanden im investiven Bereich der Finanzrechnung. Des Weiteren lagen erhebliche Planabweichungen im Bereich der laufenden Auszahlungen bei Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen, Personalauszahlungen und bei den sonstigen Auszahlungen vor.

Trotz erheblicher Minderung des Bestandes an liquiden Mittel konnten Zahlungen der ordentlichen Verwaltungstätigkeit durchgehend durch Einzahlungen gedeckt werden.

#### 3.1 Finanzlage aus lfd. Verwaltungstätigkeit

Der Finanzplan dient vor allem der Investitions- und Liquiditätsplanung und stellt die Ermächtigungsgrundlage für Ein- und Auszahlungen dar. Für die laufende Verwaltungstätigkeit ergeben sich lt. der Planung folgende Beträge:

<i>in EUR</i>	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Einzahlungen</b> aus laufender Verwaltungstätigkeit	114.642.000	114.992.724,34
- <b>Auszahlungen</b> aus laufender Verwaltungstätigkeit	118.463.300	113.163.309,38
= <b>Saldo</b> aus laufender Verwaltungstätigkeit	<b>-3.821.300</b>	<b>1.829.414,96</b>

Aus dieser Übersicht wird ersichtlich, dass die geplanten Auszahlungen nicht durch die geplanten Einzahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit gedeckt werden konnten.

Über die Finanzrechnung der Verwaltungstätigkeit soll die interne Finanz- und Liquiditätskraft zur Tilgung der Verbindlichkeiten des Landkreises erwirtschaftet werden.

Der Finanzsaldo hat sich im Vergleich zum Planansatz deutlich mit dem Ergebnis verbessert.

Die Einzahlungen und Auszahlungen der laufenden Verwaltungstätigkeit (analog dem Ergebnisplan) verteilen sich wie folgt:

<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2014</b>	<b>Ergebnis 2014</b>	<b>Abweichung</b>
Steuern und ähnliche Abgaben	5.760.600	5.666.597,55	-94.002,45
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	83.685.800	83.597.348,99	-88.451,01
sonstige Transfereinzahlungen	697.600	755.109,55	57.509,55
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.087.800	16.588.856,39	-498.943,61
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	6.820.100	7.516.296,23	696.196,23
sonstige Einzahlungen	161.100	195.455,01	34.355,01
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	429.000	673.060,62	244.060,62
<b>Einzahlungen gesamt</b>	<b>114.642.000</b>	<b>114.992.724,34</b>	<b>350.724,34</b>
Personalauszahlungen	26.099.400	25.117.668,19	-981.731,81
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.407.700	17.566.390,54	-2.841.309,46
Transferauszahlungen	33.695.900	34.212.448,81	516.548,81
sonstige Auszahlungen	36.130.000	34.620.095,06	-1.509.904,94
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.130.300	1.646.706,78	-483.593,22
<b>Auszahlungen gesamt</b>	<b>118.463.300</b>	<b>113.163.309,38</b>	<b>-5.299.990,62</b>
<b>Saldo</b>	<b>-3.821.300</b>	<b>1.829.414,96</b>	<b>5.650.714,96</b>

### 3.2 Finanzlage aus lfd. Finanzierungstätigkeit

Das Ergebnis aus der Finanzierungstätigkeit setzt sich mit dem Jahresabschluss wie folgt zusammen:

<i>in EUR</i>	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Einzahlungen</b> aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, sonstige Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit	3.933.400	0,00
- <b>Auszahlungen</b> für die Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, sonstige Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.437.300	2.462.689,08
= <b>Saldo</b> aus Finanzierungstätigkeit	<b>1.496.100</b>	<b>- 2.462.689,08</b>

Für alle bis zum 31.12.2014 geschlossenen Kreditverträge mit den verschiedenen Kreditinstituten wurden die jeweiligen kassenwirksamen Tilgungsleistungen erfasst.

### 3.3 Finanzlage aus der Investitionstätigkeit

Das Ergebnis des investiven Haushaltes ist der nachfolgenden Darstellung zu entnehmen:

<i>in EUR</i>	<b>Ansatz</b>	<b>Ergebnis</b>
<b>Einzahlungen</b> aus Investitionstätigkeit	9.420.500	6.547.055,69
- <b>Auszahlungen</b> aus Investitionstätigkeit	13.353.900	9.802.884,51
= <b>Saldo</b> aus Investitionstätigkeit	<b>- 3.933.400</b>	<b>- 3.255.828,82</b>

Aus dem Jahr 2013 wurden insgesamt 2.483.940,40 EUR in das Haushaltsjahr 2014 an investive Auszahlungsermächtigungen übertragen, welches den Ansatz der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit erhöht.

Auch im Jahr 2014 konnten nicht alle begonnenen Investitionsmaßnahmen abgeschlossen werden, so dass für das Haushaltsjahr 2015 insgesamt 2.403.987,23 EUR an Übertragungen investiver Ermächtigungen im Finanzplan gebildet wurden.

	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich zum Ansatz
Einzahlung aus Veräußerungen	0	139.465,80	139.465,80
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.420.500	6.404.549,89	-3.015.950,11
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	3.040,00	3.040,00
Auszahlung für Grundstücke, Gebäude	150.000	104.100,18	-45.899,82
Auszahlung für Erwerb von Vermögensgegenständen	1.657.200	1.027.908,35	-629.291,65
Auszahlung für Baumaßnahmen	10.108.900	8.034.282,60	-2.074.617,40
Auszahlung für Investitionsfördermaßnahmen	1.379.200	243.718,57	-1.135.481,43
Rückzahlung von Zuwendungen ans Land	58.600	392.874,81	334.274,81
<b>EINZAHLUNGEN GESAMT</b>	<b>9.420.500</b>	<b>6.547.055,69</b>	<b>-2.873.444,31</b>
<b>AUSZAHLUNGEN GESAMT</b>	<b>13.353.900</b>	<b>9.802.884,51</b>	<b>-3.551.015,49</b>
<b>ZUSCHUSS/ÜBERSCHUSS</b>	<b>-3.933.400</b>	<b>-3.255.828,82</b>	<b>677.571,18</b>
<b>davon:</b>			
Hochbaumaßnahmen	6.573.000	6.292.092,52	-280.907,48
Tiefbaumaßnahmen	3.517.900	1.670.147,33	-1.847.752,67
sonstige Baumaßnahmen	18.000	72.042,75	54.042,75

Die Aufteilung nach den Verbuchungen:

	Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Vergleich zum Ansatz
<b>EINZAHLUNGEN FÜR INVESTITIONEN</b>			
Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen vom Land	354.800	58.184,08	-296.615,92
Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen vom Land	7.559.500	4.854.350,93	-2.705.149,07
Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen(Pauschale Zuwendungen)	1.466.500	1.466.536,00	36,00
Einzahlungen aus Zuweisungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen von Gemeinden	39.700	25.478,88	-14.221,12
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0	139.463,80	139.463,80
Einzahlungen aus der Veräußerung von bewegl. Vermögensgegenst. von mehr als 1.000 EUR ohne Ust.	0	2,00	2,00
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	3.040,00	3.040,00
<b>Einzahlungen gesamt:</b>	<b>9.420.500</b>	<b>6.547.055,69</b>	<b>-2.873.444,31</b>
<b>AUSZAHLUNGEN FÜR INVESTITIONEN</b>			
Auszahlungen für Zuweisungen für Investitionsfördermaßnahmen an Land	0	0,00	0,00
Auszahlungen für Zuweisungen für Investitionsf. an Gemeinden und Gemeindeverb.	1.052.100	223.720,60	-828.379,40
Auszahlungen für Zuschüsse für Investitionsfördermaßnahmen an übrige Bereiche	327.100	19.997,97	-307.102,03
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden u. Infrastrukturvermögen	150.000	104.100,18	-45.899,82
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen > 1.000 EUR	798.800	398.313,46	-400.486,54
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen > 1.000 EUR	9.100	74.576,62	65.476,62
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen > 1.000 EUR	300.000	87.135,83	-212.864,17
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen 150-1.000 EUR	91.800	192.781,30	100.981,30
Auszahlungen für den Erwerb von beweglichen Vermögensgegenständen 150-1.000 EUR	277.400	202.193,37	-75.206,63
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	180.100	72.907,77	-107.192,23
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	6.573.000	6.292.092,52	-280.907,48
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	3.517.900	1.670.147,33	-1.847.752,67
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	18.000	72.042,75	54.042,75
Rückzahlung von Zuwendungen ans Land		123.080,07	123.080,07
Rückzahlung von Zuwendungen ans Land	58.600	269.794,74	211.194,74
<b>Auszahlungen gesamt:</b>	<b>13.353.900</b>	<b>9.802.884,51</b>	<b>-3.551.015,49</b>

### 3.4 Analyse der Finanzlage

#### Cash Flow aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Cashflow beziffert den Überschuss, der sich ergibt, wenn man von den Einzahlungen die Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit abzieht. Die Kennzahl verdeutlicht, in welchem Maße der Landkreis Finanzmittel aus eigener Kraft erwirtschaftet hat. Weiterhin zeigt diese, wie stark sich der Landkreis von innen finanziert (Innenfinanzierung) und welches finanzielle Wachstumspotenzial aus der erfolgreichen Verwaltungstätigkeit erwachsen kann.

$$\text{Cash Flow aus lfd. Verwaltungstätigkeit} = \frac{\text{Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit}}{\text{Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit}}$$

#### Nettoneuverschuldung

Die Nettoneuverschuldung ist ein Maß über die Veränderung der kommunalen Schuldenstände zwischen zwei Zeitpunkten. Diese ergibt sich aus der Differenz der bilanziellen Bestände der Verbindlichkeiten aus Krediten (Kredite vom privaten Kreditmarkt und Konjunkturpaket II) bzw. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen zwischen zwei Bilanzstichtagen.

$$\text{Nettoneuverschuldung} = \frac{\text{Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen d. J.}}{\text{Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen Vorjahr}}$$

Von einer positiven Nettoneuverschuldung spricht man, wenn das Volumen der neu aufgenommenen Kredite das Volumen der Kredittilgungen übersteigt (Schuldenstand steigt). Sofern die Kreditaufnahme geringer ist als die Kredittilgungen, liegt eine negative Nettoneuverschuldung vor (Schuldenstand sinkt).

#### Pro-Kopf-Verschuldung

Die Pro-Kopf-Verschuldung stellt die Verbindlichkeiten (Kredite vom privaten Kreditmarkt und Konjunkturpaket II) des Landkreises im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl als Indikator dar. Dieser zeigt an, wie stark die gegenwärtige und zukünftige Generation durch die heutige Verschuldung belastet werden. Darüber hinaus binden Zins- und Tilgungszahlungen die finanziellen Mittel des Landkreises.

$$\text{Pro-Kopf-Verschuldung} = \frac{\text{Verbindlichkeiten vom Kreditmarkt}}{\text{Einwohner}}$$

#### Pro-Kopf-Rückstellungsquote

Die Pro-Kopf-Rückstellungsquote stellt die ungewissen Verbindlichkeiten des Landkreises Jerichower Land im Verhältnis zu ihrer Einwohnerzahl (93.296 am 31.12.2014) als Indikator dar.

$$\text{Pro-Kopf-Rückstellungsquote} = \frac{\text{Rückstellungen}}{\text{Einwohner}}$$



In der folgenden Tabelle sind die entsprechenden Kennzahlen über die Finanzlage des Landkreises Jerichower Land dargestellt:

Kennzahlen (EUR)	2013	2014
Cash Flow	250.168,43	1.829.414,96
Nettoneuverschuldung	-474.386,86	-2.396.439,06
Pro-Kopf-Verschuldung	293,37	268,82
Pro-Kopf-Rückstellungsquote	195,41	186,19

### 3.5 Änderung des Planansatzes

Sofern bei den Aufwendungen ein Mehrbedarf beantragt und genehmigt wurde, wird in der Regel in gleicher Größenordnung auch der Auszahlungsbetrag fortgeschrieben. Darüber hinaus ergeben sich insbesondere bei den investiven Auszahlungen gesonderte Beantragungen.

Buchungsstelle	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungart
12 81 01 00.07 11 01	digitale Umstellung Funktruppwagen, Funkgeräte	58.178,51	APL
21 61 02 00.09 63 01	Stark III - Förderung IKT Sek.-Schule Diesterweg, Burg	15.000,00	APL
21 61 05 00.09 63 01	Stark III - Förderung IKT Sek.-Schule Möckern	14.000,00	APL
21 71 01 00.09 63 01	Stark III - Förderung IKT Gymnasium Burg	27.000,00	APL
21 71 02 00.09 63 01	Stark III - Förderung IKT Gymnasium Gommern	34.000,00	APL
21 71 03 00.09 63 01	Stark III - Förderung IKT Gymnasium Genthin	16.000,00	APL
22 11 05 00.09 63 01	Stark III - Förderung IKT Förderschule Parchen	9.000,00	APL
54 20 01 00.23 11 14	Rückzahlung Fördermittel K 1030 - OD Mangelsdorf	10.564,12	APL
26 31 01 00.08 21 01	Beschaffung Klavier für Kreismusikschule	2.590,00	APL
22 11 01 00.09 61 01	Errichtung Garage Förderschule Neubauer, Burg	6.000,00	APL
22 11 02 00.09 61 01	Errichtung Garage Förderschule Lindenschule, Burg	6.000,00	APL
22 11 05 00.09 62 01	Mehrkosten für Parkplatz und Zaun Förderschule Parchen	28.000,00	APL
22 11 01 00.09 61 01	Mehrkosten Errichtung Garage Förderschule Neubauer, Burg	2.500,00	APL
22 11 02 00.09 61 01	Mehrkosten Errichtung Garage Förderschule Lindenschule, Burg	2.500,00	APL

Buchungsstelle	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungart
22 11 05 00.09 62 01	Mehrkosten für Parkplatz und Zaun Förderschule Parchen	14.654,69	APL
21 61 07 00.07 21 03	Beschaffung Rasentraktor Sek.-Schule Möser	5.000,00	APL
22 11 05 00.07 21 03	Schneeschild und Schneeketten für Kehmaschine Förderschule Parchen	650,00	APL
21 61 04 00.08 21 33	Zahlung Gewährleistungseinbehalt für Möblierung (Schulbauförderung) Sek.-Schule Möckern	1.397,01	APL
23 11 01 00.01 31 01	Erwerb Software Berufsbildende Schulen	1.087,24	APL
21 71 02 00.08 21 31	Reinigungsapparat für Chemie Gymnasium Gommern	3.568,81	APL
22 11 02 00.07 11 01	Beschaffung Kleinbus Förderschule Lindenschule, Burg	25.000,00	APL
21 71 01 00.08 21 31	Beschaffungen im Rahmen Stark III - IKT Gymnasium Burg	869,21	APL
21 71 02 00.08 22 01	Beschaffungen im Rahmen Stark III - IKT Gymnasium Gommern	7.925,41	APL
12 81 01 00.01 41 21	Zuwendung an Stadt Gommern für Gerätewagen Logistik	10.000,00	APL
12 71 01 00.08 22 01	Monitore für Einsatzleitstelle	2.107,49	APL
55 51 02 00.02 31 11	Werterhöhungen bei Grundstücken lt. Bestandsverzeichnis	66.143,60	APL
55 51 02 00.04 11 31	Werterhöhungen bei Grundstücken lt. Bestandsverzeichnis	2.906,30	APL
54 20 01 00.04 11 11	Werterhöhungen bei Grundstücken lt. Bestandsverzeichnis	7.075,33	APL
54 20 01 00.04 11 11	Werterhöhungen bei Grundstücken resultierend aus Katasterberichtigungen	7.075,33	APL
21 61 04 00.03 11 11	Werterhöhungen bei Grundstücken lt. Bestandsverzeichnis	16.409,60	APL
21 61 03 00.09 61 01	Aktivierung energetische und allgemeine Sanierung Sporthalle und Außenanlage Sek.-Schule Genthin	77.346,68	APL
54 20 01 00.04 21 01	Umbuchung von Aufwand auf investiv Kanalbrücke Bergzow sowie Aktivierung K 1208 Radweg	901.840,38	APL
54 20 01 00.04 21 01	Umbuchung von Aufwand auf investiv Ihleburger Kanalbrücke	301.982,77	APL
21 61 03 00.08 22 03	Umbuchung Garderobensitzbänke Sek.-Schule Genthin	3.560,48	APL
21 61 07 00.03 21 01	Aktivierung von Anlage im Bau Sek.-Schule Möser Stark III	4.285.502,95	APL
21 61 07 00.08 11 11	Aktivierung von Anlage im Bau Sek.-Schule Möser Stark III	475.926,68	APL
21 61 07 00.08 22 03	Umbuchung aufgrund Grundsatz Einzelbewertung bei Klassensätzen, Sek.-Schule Möser	29.838,80	APL
22 11 06 00.09 63 01	Umbuchung Anlage im Bau wg. Änderung Kostenstelle	6.731,54	APL
11 16 01 00.01 31 01	Software für sehbehindertengerechten Arbeitsplatz	439,00	APL
25 21 01 00.06 11 01	Vereinsfahne "Gemischter Chor" (Spende)	450,00	APL
22 11 05 00.09 62 01	Parkplatz und Einfriedung Förderschule Parchen	90.000,00	APL

Buchungsstelle	Erläuterung	Betrag (EUR)	Genehmigungart
12 61 01 00.08 22 01	Beschaffung für Feuerschutzsteuer	2.500,00	APL
12 61 01 00.08 21 01	Beschaffung für Feuerschutzsteuer	2.500,00	APL
21 61 02 00.08 22 01	Beschaffungen im Rahmen Stark III - IKT Sek.-Schule Dietschweg, Burg	20.000,00	APL
21 61 05 00.08 21 31	Beschaffungen im Rahmen Stark III - IKT Sek.-Schule Möckern	13.500,00	APL
21 61 05 00.08 22 01	Beschaffungen im Rahmen Stark III - IKT Sek.-Schule Möckern	16.500,00	APL
21 71 01 00.08 21 31	Beschaffungen im Rahmen Stark III - IKT Gymnasium Burg	13.500,00	APL
21 71 01 00.08 22 01	Beschaffungen im Rahmen Stark III - IKT Gymnasium Burg	5.500,00	APL
21 71 02 00.08 21 31	Beschaffungen im Rahmen Stark III - IKT Gymnasium Gommern	26.200,00	APL
21 71 02 00.08 22 01	Beschaffungen im Rahmen Stark III - IKT Gymnasium Gommern	23.800,00	APL
21 71 03 00.08 21 31	Beschaffungen im Rahmen Stark III - IKT Gymnasium Genthin	24.000,00	APL
21 71 03 00.08 22 01	Beschaffungen im Rahmen Stark III - IKT Gymnasium Genthin	35.500,00	APL
22 11 05 00.08 21 31	Beschaffungen im Rahmen Stark III - IKT Förderschule Parchen	7.000,00	APL
22 11 05 00.08 22 01	Beschaffungen im Rahmen Stark III - IKT Förderschule Parchen	10.000,00	APL
54 20 01 00.04 21 11	Auszahlungen für K 1199 - Roßdorf	22.580,00	APL

#### 4. Entwicklung der Kassenlage 2014

Mit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 wurde der Höchstbetrag zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit des Landkreises auf 22,0 Mio. EUR festgesetzt.

Eine Inanspruchnahme eines Liquiditätskredites war während des Jahres nicht erforderlich, die Kassenlage galt als gesichert. Zinsaufwendungen an Kreditinstitute für Kassenkredite waren nicht zu verbuchen.



*Landkreis Jerichower Land*

***Anlagen zum  
Rechenschaftsbericht  
2014***



# 1. Anlagenübersicht

ANLAGENÜBERSICHT												
Nr. Bezeichnung	AHK Stand zu Beginn des HHJ	AHK Zugänge im HHJ	AHK Abgänge im HHJ	AHK Umbuchungen im HHJ	AHK Stand am Ende des HHJ	AfA Stand am Ende des Vorj.	AfA Zugänge im HHJ	AfA Abgänge im HHJ	Zuschreibungen im HHJ	AfA Stand am Ende des HHJ	Buchwert Stand am Ende des Vorj.	Buchwert Stand am Ende des HHJ
1. Immaterielles Vermögen	1.715.046,00	317.925,34	0,00	0,00	2.032.971,34	-473.479,19	-144.211,91	0,00	0,00	-617.691,10	1.241.566,81	1.415.280,24
2. Sachanlagevermögen	200.197.273,13	19.739.070,00	-10.086.179,48	0,00	209.850.163,65	-69.371.704,90	-4.243.442,70	280.606,79	70.665,61	-73.263.875,20	130.825.568,23	136.586.288,45
2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.017.407,86	417,83	-2.983,55	0,00	1.014.842,14	83.971,50	0,00	0,00	66.142,60	150.114,10	1.101.379,36	1.164.956,24
2.2 bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	101.543.535,62	8.214.568,83	-415.821,29	0,00	109.342.283,16	-24.122.741,10	-1.531.436,50	258.502,30	0,00	-25.395.675,30	77.420.794,52	83.946.607,86
2.3 Infrastrukturvermögen	90.876.042,96	1.267.475,94	-19.643,27	0,00	92.123.875,63	-43.700.741,74	-2.139.995,35	0,00	4.523,01	-45.836.214,08	47.175.301,22	46.287.661,55
2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2,00	450,00	0,00	0,00	452,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	452,00
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.665.843,42	250.232,83	0,00	0,00	1.916.076,25	-652.526,52	-166.479,65	0,00	0,00	-819.006,17	1.013.316,90	1.097.070,08
2.7 Betriebsvorr., Betriebs- u. Geschäftsausstatt., Nutzpflanz. u. Nutztiere	2.721.819,52	1.894.295,29	-74.714,14	0,00	4.541.400,67	-979.667,04	-405.531,20	22.104,49	0,00	-1.363.093,75	1.742.152,48	3.178.306,92
2.8 geleistete Anzahlungen Anlagen im Bau	2.372.621,75	8.111.629,28	-9.573.017,23	0,00	911.233,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.372.621,75	911.233,80
3. Finanzanlagevermögen	894.100,00	0,00	0,00	0,00	894.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	894.100,00	894.100,00
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	740.100,00	0,00	0,00	0,00	740.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	740.100,00	740.100,00
3.2 Beteiligungen	154.000,00	0,00	0,00	0,00	154.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	154.000,00	154.000,00
3.3 Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	202.806.419,13	20.056.995,34	-10.086.179,48	0,00	212.777.234,99	-69.845.184,09	-4.387.654,61	280.606,79	70.665,61	-73.881.566,30	132.961.235,04	138.895.668,69

## 2. Forderungsübersicht

Forderungsübersicht						
Nr.	Bezeichnung	Gesamtbetrag zu Beginn des Haushaltsjahres	Gesamtbetrag am Ende des Haushaltsjahres	davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahre	davon mit Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
1	<b>Öffentlich-rechtliche Forderungen</b>	<b>1.560.823,01</b>	<b>3.330.301,48</b>	<b>3.289.679,71</b>	<b>15.165,65</b>	<b>25.456,12</b>
1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	1.065.266,81	1.632.183,16	1.629.163,92	3.019,24	0,00
1.2	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (insbes. aus Steuern, Transferleistg.)	495.556,20	1.698.118,32	1.660.515,79	12.146,41	25.456,12
2	<b>Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>1.293.361,94</b>	<b>921.240,15</b>	<b>898.470,84</b>	<b>4.901,31</b>	<b>17.868,00</b>
2.1	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	237,22	4.358,01	4.358,01	0,00	0,00
2.2	Sonstige privatrechtliche Forderungen	1.285.780,72	906.817,53	884.048,22	4.901,31	17.868,00
2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	7.344,00	10.064,61	10.064,61	0,00	0,00
	<b>Summe</b>	<b>2.854.184,95</b>	<b>4.251.541,63</b>	<b>4.188.150,55</b>	<b>20.066,96</b>	<b>43.324,12</b>

## 3. Verbindlichkeitenübersicht

Verbindlichkeitenübersicht						
Nr.	Arten der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag zu Beginn des Haushaltsjahres	Gesamtbetrag am Ende des Haushaltsjahres	davon mit Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	davon mit Restlaufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahre	davon mit Restlaufzeit mehr als 5 Jahre
1.	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	27.475.842,93	25.079.403,87	2.794.622,83	9.934.562,39	12.350.218,65
3.	Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.224.755,14	2.847.993,97	2.847.993,97	0,00	0,00
6.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	675.038,81	457.694,10	457.694,10	0,00	0,00
7.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.174.932,05	477.796,95	477.796,95	0,00	0,00
<b>Summe</b>		<b>30.550.568,93</b>	<b>28.862.888,89</b>	<b>6.578.107,85</b>	<b>9.934.562,39</b>	<b>12.350.218,65</b>
	Nachrichtlich: Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre, sofern sie nicht auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen sind					
1.	Haftungsverhältnisse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.1	Bürgschaften	542.962,24	453.314,44	0,00	0,00	453.314,44
1.2	Gewährverträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3	ähnliche Verträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.	Sonstige Vorbelastungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

## 4. Übersicht über die Korrektur der Eröffnungsbilanz

Berichtigung zur Eröffnungsbilanz 01.01.2013					
Kostenstelle	Bezeichnung	Bilanzsachkonto	Buchungssachverhalt	Begründung	Betrag
<b>Gebäude- und Liegenschaftsmanagement</b>					
21610300	Sek.schule "Am Baumschulenweg" Genthin	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2014	fehlende Bewertung der Planungskosten 2012	77.346,68 €
<b>Gebäude- und Liegenschaftsmanagement</b>					
54200100	Kreisstraßen	201001	Erhöhung der Rücklage aus der EÖB - 2014	Zuordnung der Grundstücke nach VZOG	4.828,07 €
54200100	Kreisstraßen	201002	Verringerung der Rücklage aus der EÖB - 2014	Zuordnung der Grundstücke nach VZOG	-44,60 €
<b>Zwischensumme für Bilanzsachkonto 201001 (Zugänge)</b>					<b>82.174,75 €</b>
<b>Zwischensumme für Bilanzsachkonto 201002 (Abgänge)</b>					<b>-44,60 €</b>
<b>Saldo Korrektur EÖB 2013</b>					<b>82.130,15 €</b>

### Fortschreibung der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2013

	AKTIVA	Stand am 01.01.2013	Stand lt. Korrektur zum JA 2014	Veränderung	PASSIVA	Stand am 01.01.2013	Stand lt. Korrektur zum JA 2014	Veränderung
<b>1.</b>	<b>Anlagevermögen</b>				<b>1. Eigenkapital</b>			
1.1	Immaterielles Vermögen	1.258.102,46	1.258.102,46	0,00	1.1 Rücklagen	22.055.069,91	26.028.832,11	3.973.762,20
1.2	Sachanlagevermögen	123.976.304,50	129.651.879,58	5.675.575,08	1.1.1 Rücklagen aus der Eröffnungsbilanz	22.055.069,91	26.028.832,11	3.973.762,20
1.2.1	unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.023.590,65	1.020.498,65	-3.092,00	1.1.2 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses			
1.2.2	bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	73.835.108,58	73.835.108,58	0,00	1.1.3 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses			
1.2.3	Infrastrukturvermögen	42.403.630,62	47.810.256,96	5.406.626,34	1.2 Sonderrücklagen			
1.2.4	Bauten auf fremden Grund und Boden				1.3 Fehlbetragsvortrag			
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	2,00	2,00	0,00	1.4 Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)			
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	977.208,09	977.208,09	0,00	Summe Eigenkapital	22.055.069,91	26.028.832,11	3.973.762,20
1.2.7	Betriebsvorrichtungen, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Nutzpflanzen und Nutztiere	1.593.195,43	1.787.889,49	194.694,06	<b>2. Sonderposten</b>			
1.2.8	geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.143.569,13	4.220.915,81	77.346,68	2.1 Sonderposten aus Zuwendungen	65.718.791,33	69.314.499,80	3.595.708,47
1.3	Finanzanlagevermögen	894.100,00	894.100,00	0,00	2.2 Sonderposten aus Beiträgen			
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	740.100,00	740.100,00	0,00	2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich	517.049,45	517.049,45	0,00
1.3.2	Beteiligungen	154.000,00	154.000,00	0,00	2.4 Sonderposten aus Anzahlungen			
1.3.3	Sondervermögen				2.5 sonstige Sonderposten	234.448,97	234.448,97	0,00
1.3.4	Ausleihungen				Summe Sonderposten	66.470.289,75	70.065.998,22	3.595.708,47
1.3.5	Wertpapiere				<b>3. Rückstellungen</b>			
	Summe Anlagevermögen	126.128.506,96	131.804.082,04	5.675.575,08	3.1 Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	352.807,00	352.807,00	0,00
<b>2.</b>	<b>Umlaufvermögen</b>				3.2 Rückstellungen für d. Reaktivierung u. Nachsorge v. Abfalldeponien	9.128.105,68	9.128.105,68	0,00
2.1	Vorräte				3.3 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	3.881.900,00	3.881.900,00	0,00
2.2	öffentlich-rechtliche Forderungen	2.510.580,95	2.510.580,95	0,00	3.4 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen			
2.2.1	öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	386.335,03	386.335,03	0,00	3.5 sonstige Rückstellungen	6.968.702,25	6.968.702,25	0,00
2.2.2	sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen (insb. aus Steuern, Transferleistg.)	2.124.245,92	2.124.245,92	0,00	3.5.1 Verdiensterhaltungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit, abzugelender Urlaubsanspruch aufgrund längerfristiger Erkrankung und ähnliche Maßnahmen	3.140.261,61	3.140.261,61	0,00
2.3	privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	964.849,97	964.849,97	0,00	3.5.2 ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs, und aus Steuer- und Sonderabgabeschulverhältnissen			
2.3.1	privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				3.5.3 drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	356.406,98	356.406,98	0,00
2.3.2	sonstige privatrechtliche Forderungen	964.849,97	964.849,97	0,00	3.5.4 drohende Verluste aus schwebenden Geschäften und lfd. Verfahren	109.100,00	109.100,00	0,00
2.3.3	sonstige Vermögensgegenstände				3.5.5 sonstige Verpflichtungen gegenüber Dritten oder aufgrund von Rechtsvorschriften	3.362.933,66	3.362.933,66	0,00
2.4	liquide Mittel	11.605.611,30	11.605.611,30	0,00	Summe Rückstellungen	20.331.514,93	20.331.514,93	0,00
2.4.1	Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	11.592.837,85	11.592.837,85	0,00	<b>4. Verbindlichkeiten</b>			
2.4.2	sonstige Einlagen				4.1 Anleihen			
2.4.3	Bargeld	12.773,45	12.773,45	0,00	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und zu bilanzierende Investitionsfördermaßnahmen	27.950.229,79	27.950.229,79	0,00
	Summe Umlaufvermögen	15.081.042,22	15.081.042,22	0,00	4.3 Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten			
<b>3.</b>	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>344.472,87</b>	<b>344.472,87</b>	<b>0,00</b>	4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftl. gleichkommen			
<b>4.</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>				4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	16.392,67	16.392,67	0,00
					4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	361.762,38	255.694,52	-106.067,86
					4.7 sonstige Verbindlichkeiten	4.368.762,62	2.580.934,89	-1.787.827,73
					Summe Verbindlichkeiten	32.697.147,46	30.803.251,87	-1.893.895,59
					<b>5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
<b>Bilanzsumme</b>		<b>141.554.022,05</b>	<b>147.229.597,13</b>	<b>5.675.575,08</b>	<b>Bilanzsumme</b>	<b>141.554.022,05</b>	<b>147.229.597,13</b>	<b>5.675.575,08</b>



## 5. Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen

Übersicht über die zu übertragenden Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen				
Art der Aufwendungen und Auszahlungen		Ansatz des Haus- haltsjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Übertragene Ansätze
1		2	3	4
1.	Aufwendungsermächtigungen	-	-	0
2.	Auszahlungsermächtigungen			
2.1	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-	-	0
2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
Teilplan 6: Schulen	GLM-004 Erwerb Möbel u.a.	6.000	4.109,79	6.406,47
	GLM-011 Erwerb Möbel u.a.	7.000	3.791,84	269,74
	GLM-300 Schulbauförderung	0	81,75	28.281,37
	GLM-302 STARK III - energetische Sanierung	342.400	739.582,77	554.481,03
	GLM-303 STARK III - allgemeine Sanierung und Ausstattung	141.600	247.661,59	102.501,11
	GLM-304 STARK III - Modernisierung und energet. Sanierung	3.689.000	3.395.694,07	604.132,14
	GLM-312 Schulhofsanierung	400.000	386.944,97	70.669,53
	GLM-313 Grunderwerb	5.000	5.176,89	5.134,91
	Summe	4.591.000	4.783.044	1.371.876
Teilplan 7: Jugend	FB51-001 Lokale Netzwerke Kinderschutz	1.000	1.530,34	500,00
Teilplan 9: GLM	GLM-305 Funktionalgebäude, Bahnhofstr. 9	2.220.000	3.156.111,43	990.163,13
Teilplan 12: Ordnung	FB3-005 Erwerb von bewegl. Vermögen	70.000	42.064,77	58.178,51
	FB3-007 Erwerb von Fahrzeugen	89.000	23.278,35	20.000,00
	GLM-330 Lagerhalle	80.000	110.933,02	43.222,46
	Summe	239.000	176.276,14	121.400,97

## 6. Übersicht über die zu übertragenden Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht über die zu übertragenden Verpflichtungsermächtigungen					
Verpflichtungsermächtigungen (Untergliederung nach Teilhaushalten)		Gesamtbetrag am Ende des Haushaltsjahres	voraussichtlich fällige Auszahlungen im		
			ersten	zweiten	dritten
1		2	dem Haushaltsjahr folgenden Jahr		
			3	4	5
		Euro			
Teilplan 9: GLM	GLM-625 K1006-OD Grabow Friedensauer Straße	228.736	228.736	0	0
<b>Summe</b>		<b>228.736</b>	<b>228.736</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Nachrichtlich: In künftigen Haushaltsjahren vorgesehene Kreditaufnahmen			1.924.300	7.813.800	1.139.000

## 7. Übersicht über die Rückstellungen

Buchungsstelle	Bezeichnung	Buchwert zum 1.1.2014	Buchwert zum 31.12.2014
11110100.251100	Rückstellungen für Pensionsrückstellungen	355.444,00	380.767,00
53710200.261100	Rückstellungen für Rekultivierung Deponien	9.183.655,07	9.152.193,15
55510200.262100	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	206.129,36	92.028,26
56150100.262100	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten BlmSchG-Anlage Vehlitz	3.600.000,00	3.595.062,69
281100	Rückstellungen Freizeitsphase ATZ Beamte	87.538,52	61.570,98
281101	Rückstellungen Freizeitsphase ATZ tarifl. Beschäftigte	1.568.232,61	839.746,01
281102	Rückstellungen für anzugeltenden Urlaubsanspruch	71.855,02	71.274,06
281112	Rückstellungen für Aufstockungsbeträge	321.775,33	171.059,05
289113	Rückstellungen für Leistungszulage	2.378,34	3.740,83
11140200.283100	Drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	-	1.505.458,48
12240100.283100	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	468.795,45	-
54200100.283100	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	356.406,98	-
12240100.284100	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften/Verfahren	347.000,00	347.000,00
31300100.284100	Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften/Verfahren	109.100,00	109.100,00
289100	Rückstellungen für sonst. Verpflichtungen gegenüber Dritten aufgrund von Rechtsvorschriften	281.623,22	107.156,63
53710100.289140	Rückstellungen für sonst. Verpflichtungen, Deponie Parey	1.341.524,26	934.544,26
	gesamt	<b>18.301.458,16</b>	<b>17.370.701,40</b>

Darstellung der Inanspruchnahme und Auflösung der Rückstellungsmittel gegliedert nach den Teilplänen sowie der Neubildung von Rückstellungen aufgrund von Anmeldungen durch die jeweiligen Fachbereiche nach § 35 GemHVO Doppik.

Rückstellungen waren aufzulösen, weil der Grund für ihre Bildung entfallen ist.

Teilplan	Bilanzkonto	Kostenstelle	Bezeichnung Kostenstelle	Art der Rückstellung	Buchwert zum 1.1.2014	Inanspruchnahme	Auflösung	Bildung	Buchwert zum 31.12.2014
01	251100	11110100	Verwaltungsteuerung	Pensionsrückstellungen	355.444,00	19.598,81	0,00	44.921,81	380.767,00
01	281100	11140300	Altersteilzeit	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit	87.538,52	28.417,38	0,00	2.449,84	61.570,98
01	281101	11140300	Altersteilzeit	Verdienstzahlungen in der Freistellungsphase im Rahmen der Altersteilzeit	1.568.232,61	787.502,62	0,00	59.016,02	839.746,01
					2.011.215,13	835.518,81	0,00	106.387,67	1.282.083,99
<b>Teilplan</b>	<b>Bilanzkonto</b>	<b>Kostenstelle</b>	<b>Bezeichnung Kostenstelle</b>	<b>Art der Rückstellung</b>	<b>Buchwert zum 1.1.2014</b>	<b>Inanspruchnahme</b>	<b>Auflösung</b>	<b>Bildung</b>	<b>Buchwert zum 31.12.2014</b>
03	283100	11140200	Rechtsangelegenheiten	Rechtstreit Straathof	0,00	0,00	0,00	1.505.458,48	1.505.458,48
					0,00	0,00	0,00	1.505.458,48	1.505.458,48
<b>Teilplan</b>	<b>Bilanzkonto</b>	<b>Kostenstelle</b>	<b>Bezeichnung Kostenstelle</b>	<b>Art der Rückstellung</b>	<b>Buchwert zum 1.1.2014</b>	<b>Inanspruchnahme</b>	<b>Auflösung</b>	<b>Bildung</b>	<b>Buchwert zum 31.12.2014</b>
05	284100	31300100	Hilfen für Asylbewerber	Hilfen für Asylbewerber	109.100,00	0,00	0,00	0,00	109.100,00
					109.100,00	0,00	0,00	0,00	109.100,00
<b>Teilplan</b>	<b>Bilanzkonto</b>	<b>Kostenstelle</b>	<b>Bezeichnung Kostenstelle</b>	<b>Art der Rückstellung</b>	<b>Buchwert zum 1.1.2014</b>	<b>Inanspruchnahme</b>	<b>Auflösung</b>	<b>Bildung</b>	<b>Buchwert zum 31.12.2014</b>
06	289100	24110100	Schülerbeförderung	Rückstellung Schülerbeförderung	281.623,22	174.466,59	0,00	0,00	107.156,63
					281.623,22	174.466,59	0,00	0,00	107.156,63
<b>Teilplan</b>	<b>Bilanzkonto</b>	<b>Kostenstelle</b>	<b>Bezeichnung Kostenstelle</b>	<b>Art der Rückstellung</b>	<b>Buchwert zum 1.1.2014</b>	<b>Inanspruchnahme</b>	<b>Auflösung</b>	<b>Bildung</b>	<b>Buchwert zum 31.12.2014</b>
08	283100	12240100	Tierseuchenbekämpfung	Zwangsgeld DEMVA	468.795,45	468.795,45	0,00	0,00	0,00
08	284100	12240100	Tierseuchenbekämpfung	Zwangsgeld GLAVA	347.000,00	0,00	0,00	0,00	347.000,00
					815.795,45	468.795,45	0,00	0,00	347.000,00
<b>Teilplan</b>	<b>Bilanzkonto</b>	<b>Kostenstelle</b>	<b>Bezeichnung Kostenstelle</b>	<b>Art der Rückstellung</b>	<b>Buchwert zum 1.1.2014</b>	<b>Inanspruchnahme</b>	<b>Auflösung</b>	<b>Bildung</b>	<b>Buchwert zum 31.12.2014</b>
09	261100	53710200	Rekultivierung Deponie	Mülldeponie Burg	9.183.655,07	82.704,19	0,00	51.242,27	9.152.193,15
09	262100	55510200	Kommunalwald	Kampfmittelbeseitigung	206.129,36	114.101,10	0,00	0,00	92.028,26
09	283100	54200100	Kreisstraßen	Rechtstreit Deichsel / LK (GLM 600)	27.821,98	11.000,00	16.821,98	0,00	0,00
09	283100	54200100	Kreisstraßen	Gemeinde Biederitz (GLM 622)	328.585,00	200.000,00	128.585,00	0,00	0,00
					9.746.191,41	407.805,29	145.406,98	51.242,27	9.244.221,41
<b>Teilplan</b>	<b>Bilanzkonto</b>	<b>Kostenstelle</b>	<b>Bezeichnung Kostenstelle</b>	<b>Art der Rückstellung</b>	<b>Buchwert zum 1.1.2014</b>	<b>Inanspruchnahme</b>	<b>Auflösung</b>	<b>Bildung</b>	<b>Buchwert zum 31.12.2014</b>
11	262100	56150100	Bodenschutz	Altlasten ehem. BImSchG-Anlage Vehlitz	3.600.000,00	4.937,31	0,00	0,00	3.595.062,69
11	289140	53710100	Abfallwirtschaft	Rückstellung AJL Deponie Parey	1.341.524,26	406.980,00	0,00	0,00	934.544,26
					4.941.524,26	411.917,31	0,00	0,00	4.529.606,95
<b>Teilplan</b>	<b>Bilanzkonto</b>	<b>Kostenstelle</b>	<b>Bezeichnung Kostenstelle</b>	<b>Art der Rückstellung</b>	<b>Buchwert zum 1.1.2014</b>	<b>Inanspruchnahme</b>	<b>Auflösung</b>	<b>Bildung</b>	<b>Buchwert zum 31.12.2014</b>
	281102		verschiedene Zuordnungen	Urlaubsrückstellungen	71.855,02	0,00	71.855,02	71.274,06	71.274,06
	281112		verschiedene Zuordnungen	Aufstockungsbetrag	321.775,33	158.442,35	0,00	7.726,07	171.059,05
	289113		verschiedene Zuordnungen	Leistungsrückstellung	2.378,34	2.521,65	0,00	3.884,14	3.740,83
					396.008,69	160.964,00	71.855,02	82.884,27	246.073,94
				<b>Rückstellung gesamt</b>	<b>18.301.458,16</b>	<b>2.459.467,45</b>	<b>217.262,00</b>	<b>1.745.972,69</b>	<b>17.370.701,40</b>

## 8. Übersicht über die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen

### Aktive Rechnungsabgrenzungsposten zum Jahresabschluss 2014

Bezeichnung	Betrag in EUR	Aufwand in 2015 unter Buchungsstelle
Besoldung 01/2015	173.707,48	diverse Buchungsstellen
Aufwandsentschädigung Landrat 01/2015	250,00	11110100.541102
Unterhaltsvorschussleistungen 01/2015	105.128,00	34110100.533900
Hilfe zur Erziehung 01/2015	64.793,03	36330100.533118
		36330100.533205
		36330100.545801
		36330100.545802
Leistungen nach dem AsylbLG 01/2015	71.640,77	31300100.533901
		31300100.533906
soziale Leistungen nach dem SGB XII 01/2015	223.176,57	31110100.533101
		31110100.533104
		31110100.533105
		31150100.533109
		31160100.533111
		31160100.533112
		31160100.533127
31160100.533128		
GEMA-Gebühren, Kfz-Steuer, Updateservice für 2015	143.907,30	diverse Buchungsstellen
<b>gesamt</b>	<b>782.603,15</b>	

## Passive Rechnungsabgrenzungsposten zum Jahresabschluss 2014

Bezeichnung	Betrag in EUR	Ertrag in 2015 unter Buchungsstelle
Landpacht Anteil für 2015	317,90	11170100.441102
Leihgebühr für Musikinstrumente der Kreismusikschule 2015	15,00	26310100.432120
Nutzungsentgelte Kreismusikschule Anteil für 2015	5.250,76	26310100.432122
Jagdпacht Anteil für 2015	4.540,99	55510200.441102
<b>gesamt</b>	<b>10.124,65</b>	

## 9. Übersicht zu den Sonderposten Gebührenaussgleich

Übersicht zu den Sonderposten für den Gebührenaussgleich					
Teilplan	Kostenstelle	31.12.2013	31.12.2014	Zuführung	Begründung
12-Ordnung	12710100 Rettungsdienst	124.274,11	265.641,24	141.367,13	Zuführung durch Überschuss
Teilplan	Kostenstelle	31.12.2013	31.12.2014	Zuführung	Begründung
11-Umwelt, Landwirtschaft und Forsten	53710100 Abfallwirtschaft	87.265,58	238.214,65	150.949,07	kommunaler Anteil aus der Gewinnausschüttung der AJL
Gesamtbetrag		211.539,69	<b>503.855,89</b>		

## 10. Übersicht zu den Bürgschaften

Der Landkreis Jerichower Land hat für nachfolgend aufgeführte Unternehmen Bürgschaften übernommen:

Bürgschaften	Wert zum 31.12.2014
Bürgschaftsserklärung für die TGZ JL mbH vom 23.03.1992	103.536,62 EUR
Ausfallbürgschaft PNV Burg mbH vom 25.02.2005	349.777,82 EUR

Hierbei handelt es sich um Haftungsverhältnisse, die zu einer eventuellen Inanspruchnahme führen könnten.

## 11. Erläuterungen zu erheblichen Abweichungen

Neben der Darstellung der wichtigsten Ergebnisse der Jahresrechnung sollen auch erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse zu den Haushaltsansätzen kurz erläutert werden.

### 11.1 Ergebnisplan

#### Teilplan 01 – Verwaltungssteuerung

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	457.700,00	457.725,94	343.065,09	-114.660,85
Die Abweichung kam hauptsächlich im Rahmen des ESF-Programmes "Familien stärken - Perspektiven eröffnen" durch das Projekt Familienintegrationscoach zustande. Hier wurden Zuweisungen vom Land in Höhe von 280.600 EUR geplant, aber nur 179.392,13 EUR verbucht.				
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	2.283.300,00	2.283.300,00	2.418.884,60	135.584,60
Gemäß Neufassung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Agentur für Arbeit und dem Landkreis vom 10.12.2007 erstattet das Jobcenter Jerichower Land die Personalkosten der Mitarbeiter des Landkreises. Hierbei waren Mehrerstattungen von 110.079,53 EUR zu verzeichnen, da unter anderem tarifliche Erhöhungen erfolgten, welche so nicht vorgesehen waren. Weiterhin gab es eine Mehrerstattung der Personaldienstleistungen vom Jobcenter JL von 10.000 EUR. Aufgrund der ab 01.01.2012 geltenden Verwaltungskostenfeststellungsverordnung ist eine pauschale Abrechnung der Dienstleistung nicht mehr möglich. Der Gesamtanteil dieser in Ansatz zu bringenden Anteile ist abhängig von den Entgeltgruppen der Mitarbeiter des Landkreises, die diese Leistungen erbringen.				
Finanzerträge	300.000,00	300.000,00	454.757,37	154.757,37
Bei der Gewinnausschüttung der AJL mbH lässt sich die wirtschaftliche Entwicklung nicht vorhersagen, so dass der geplante Ansatz nur als Prognose zu verstehen war.				

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.809.000,00	1.711.715,73	1.323.298,49	-388.417,24
<p>Bei der Technikunterstützten Informationsverarbeitung (TUI) erfolgten Minderaufwendungen von insgesamt 317.665,56 EUR. Davon unter anderem rund 176.000 EUR für Leasing durch die Verzögerung der Ausschreibung des Rechenzentrums der Kreisverwaltung. Außerdem wurden für geplante Honorarkosten zum Projekt "Bau Rechenzentrum Leitstelle" wegen Verschiebung der Ausschreibung Mittel von ca. 41.800 EUR nicht benötigt. Weiterhin wurden Serviceleistungen nicht abgerufen sowie Wartungskosten für den Digitalfunk nicht in Rechnung gestellt.</p> <p>Im Rahmen der allgemeinen Wirtschaftsförderung einschließlich der entsprechenden Öffentlichkeitsarbeit wurden ca. 29.300 EUR nicht in Anspruch genommen. Des Weiteren wurden aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung bis Juni 2014 bei der Aus- und Fortbildung nur Pflichtfortbildungsmaßnahmen mit entsprechender Begründung der Fachbereiche vollzogen, so dass teilweise die geplanten Mittel nicht benötigt bzw. zur Deckung für andere Sachverhalte herangezogen worden. Es kam somit zu Minderaufwendungen von 38.607,51 EUR.</p>				
Transferaufwendungen	233.200,00	229.300,00	121.969,88	-107.330,12
<p>Aufgrund der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Landkreis und dem Jobcenter Jerichower Land leitet der Landkreis einen Teil der Landesmittel aus dem ESF-Programm an das Jobcenter weiter. Zudem werden Mittel für die Kostenübernahme von Teilnehmergebühren an das Jobcenter überwiesen. Die Mittel für die Teilnehmergebühren sind allerdings bisher nicht angefallen und wurden somit im Verlängerungsantrag nicht mehr berücksichtigt. Somit kam es hier insgesamt zu Minderaufwendungen von 71.415,80 EUR. Außerdem wurden im Rahmen der Wirtschaftsförderung 20.000 EUR für Zuschüsse an Unternehmen aus dem Landkreis für die Grüne Woche angemeldet. Die Mittel wurden nicht in Anspruch genommen.</p>				
sonstige ordentliche Aufwendungen	2.370.600,00	2.641.609,42	2.583.495,49	-58.113,93
<p>Es wurden Beiträge an dem Kommunalen Versorgungsverband (KVSA) für Versorgungsbezüge nach § 18 und § 19 der Satzung des KVSA für Beamte in Höhe von 20.000 EUR veranschlagt. Ein Aufwand hierfür entstand letztendlich nicht und wurde auch in den Folgejahren nicht mehr berücksichtigt. Die restliche Differenz setzt sich aus mehreren unerheblichen Positionen zusammen.</p>				

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
<b>Personalaufwendungen</b>				
Dienstaufwendungen für Beamte	2.292.100,00	2.292.100,00	2.102.410,14	-189.689,86
<p>Die Planung der Kosten erfolgte unter Einbeziehung aller ausgewiesenen Stellen. Austritte und Elternzeit im laufenden Jahr 2014 waren zum Planungszeitraum nicht bekannt und konnten nicht berücksichtigt werden. Diese Stellen wurden zum Teil nicht sofort wieder besetzt bzw. ggf. mit tariflich Beschäftigten. Zudem finden Nachbesetzungen in der Regel im Einstiegsamt und in einer niedrigeren Erfahrungsstufe statt, was somit auch zu Differenzen führt.</p>				
Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	16.052.000,00	16.052.000,00	15.736.170,46	-315.829,54
<p>Die Planung der Kosten erfolgte unter Einbeziehung aller ausgewiesenen Stellen. Austritte und Beschäftigungsverbote, Mutterschutz, Elternzeit sowie Langzeiterkrankte im laufenden Jahr 2014 waren zum Planungszeitraum nicht bekannt. Dadurch frei werdende Stellen wurden nicht in jedem Fall sofort wiederbesetzt bzw. erfolgen teilweise in einer niedrigeren Erfahrungsstufe.</p>				
Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	3.517.800,00	3.517.800,00	3.197.977,40	-319.822,60
<p>Zum Planungszeitpunkt waren weder die für 2014 geltenden Beitragsbemessungsgrenzen, noch die Beitragssätze für die Sozialversicherungsleistungen bekannt. Planungsdifferenzen resultieren auch aus oben genannten Gründen.</p>				

### Teilplan 03 – Rechtsamt

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	33.600,00	33.600,00	87.383,57	53.783,57
<p>Zu dieser Rubrik zählen unter anderem die Ersatzleistungen für Schadensfälle, welche mit 7.100 EUR höher ausfielen. Bei den Erstattungen für Vorjahre wurde der geplante Ansatz mit rund 49.900 EUR überschritten, da vom Kommunalen Schadensausgleich für das Geschäftsjahr 2013 eine Gutschrift von 46.652,02 EUR insbesondere für den Bereich Heilwesen zu verbuchen war.</p>				
sonstige ordentliche Aufwendungen	350.400,00	350.348,51	1.834.082,07	1.483.733,56
<p>Die Differenz resultiert aus der für das Jahr 2014 vorgenommenen Rückstellungsbildung von 1.505.458,48 EUR im Zuge der Anordnung des Tierhaltungsverbotes mit Bescheid vom 24.11.2014 und der damit verbundenen anhängigen Gerichtsverfahren. Der Rückstellungsbetrag orientierte sich am Streitwert.</p>				

## Teilplan 04 – Finanzen

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
Steuern und ähnliche Abgaben	5.760.600,00	5.760.600,00	5.666.597,55	-94.002,45
Hierin enthalten sind die Landesmittel und die durch das Land verteilten Sonderbedarfsbundesergänzungszuweisungen zur teilweisen Begleichung der Aufwendungen nach dem SGB II. Die Zuweisungen sind abhängig von den eigenen Aufwendungen und den Leistungen für Unterkunft und Heizung aller kommunalen Träger, da sich daraus unterschiedliche monatliche Verteilerschlüssel ergeben. Dem entsprechend ergaben sich in 2014 die Mindererträge.				
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.853.400,00	61.853.400,00	61.773.424,00	-79.976,00
Bei dieser Position waren 80.300 EUR Landeszuweisungen nach dem Fachkräfteprogramm vorgesehen. Im Rahmen der statistischen Meldungen stellte sich heraus, dass diese Mittel einer anderen Kostenstelle und somit dem Teilplan Jugend zuzuordnen waren.				
sonstige ordentliche Erträge	1.699.400,00	1.699.400,00	5.129.983,26	3.430.583,26
Die Differenz ergibt sich vor allem aus den Erträgen aus Zuschreibungen, d.h. aus Wertberichtigungen öffentlich-rechtlicher Forderungen sowie sonstiger öffentlich-rechtlicher und sonstiger privater Forderungen aus der Eröffnungsbilanz und dem Jahresabschluss 2013.				
sonstige ordentliche Aufwendungen	49.500,00	49.500,00	3.266.743,05	3.217.243,05
Die Differenz ergibt sich vor allem Wertminderungen beim Umlaufvermögen - Pauschalwertberichtigung, d.h. aus Wertberichtigungen öffentlich-rechtlicher Forderungen sowie sonstiger öffentlich-rechtlicher und sonstiger privater Forderungen zum Stand 31.12.2014.				
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	978.800,00	978.800,00	917.995,66	-60.804,34
Es ist zu geringeren Zinsaufwendungen an Kreditinstitute gekommen als geplant.				

## Teilplan 05 – Sozialamt

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.756.500,00	6.756.500,00	6.588.886,49	-167.613,51
Die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft für Empfänger von SGB II-Leistungen steht in Abhängigkeit von den tatsächlichen Aufwendungen (§ 46 Abs. 5 SGB II). Da weniger Kosten für Unterkunft und Heizung entstanden sind, mussten anteilig auch die Erstattungen geringer ausfallen (213.157,91 EUR). Dagegen sind bei der Grundversicherung rund 45.800 EUR mehr Zuweisungen vom Land zu verzeichnen als geplant.				
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.050.800,00	1.050.830,00	1.506.395,56	455.565,56
Der Landkreis hat aus Erstattungen des Bundes für Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) 102.421,99 EUR mehr eingenommen als geplant. Die Erstattungen des Bundes werden jährlich per Verordnung festgesetzt, dabei erhalten die Bundesländer unterschiedliche Prozentsätze orientiert an den Ausgaben der Kosten der Unterkunft (KdU) für Leistungsberechtigte nach dem SGB II. Bis zum Jahr 2013 galt ein fester Wert von 5,4 %. Anhand der sich abzeichnenden Entwicklung ist im Zuge der Planung davon ausgegangen worden, dass im Jahr 2014 eine Erstattung in Höhe von 2,3 % der KdU-Ausgaben erfolgt. Mit Verordnung vom 14.7.2014 ist der Prozentsatz rückwirkend zum 1.1.2014 auf 2,4 % festgeschrieben worden, so dass sich entsprechend die Mehrerträge ergeben. Zudem kam es zu nicht planbaren Erstattungen von ca. 348.400 EUR vom Land für den Ausgleich von Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Da eine Zuweisungshöhe zur Planung nicht bekannt war, wurde der Ansatz unter Berücksichtigung der Zahlung 2013 und Entwicklung 2014 geschätzt.				
sonstige ordentliche Aufwendungen	18.681.700,00	18.203.706,20	18.508.136,18	304.429,98
Im Rahmen der Sicherstellung von Hilfen zur Grundsicherung für Arbeitssuchende war zum Zeitpunkt der Planung unklar, wie der Streit zwischen Bund und Kommunen hinsichtlich der Erstattungen von Bildung- und Teilhabe-Leistungen aus dem Jahr 2012 ausgeht. In 2014 wurden als Erstattung an das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration und als Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft jeweils 714.397,06 EUR verbucht. Der Aufwand war nicht geplant und ist der Hauptgrund der Abweichung. Das Bundessozialgericht hat letztendlich zugunsten der Kommunen entschieden, so dass mit Bescheid vom 02.04.2015 die zu Unrecht einbehaltenen Mittel von 714.397,06 EUR im Rahmen der Revision für 2012 vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration in 2015 an den Landkreis erstattet worden sind. Dagegen kam es bei den Leistungen für die Kosten der Unterkunft von Leistungsberechtigten nach dem SGB II zu Minderaufwendungen (ca. 393.400 EUR). Es wurde davon ausgegangen, dass im Jahr 2014 durchschnittlich 5.847 Bedarfsgemeinschaften Leistungen erhalten werden. Tatsächlich ging die Zahl auf durchschnittlich 5.505 Bedarfsgemeinschaften zurück. Zudem sind entsprechende Leistungen für Wohnungsbeschaffung, Mietkautionen etc. nicht berechenbar, da sie in sehr unterschiedlichen Umfang in Anspruch genommen werden. Im Rahmen der Planung kann nur anhand von Entwicklungen in der Vergangenheit eingeschätzt werden, wie sich die zukünftigen Ausgaben entwickeln. Ein Rückgang wie der in 2014 war nicht zu erwarten.				



## Teilplan 06 – Schulen

	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.400,00	283.023,22	1.130,90	-281.892,32
Vom Land bereitgestellte Mittel für die Schülerbeförderung wurden zweckgebunden in 2014 übertragen, so dass diese für eine Rückführung zur Verfügung standen. Die Rückzahlung erfolgte über Rückstellungen, so dass eine Zweckbindung entfiel.				
Transferaufwendungen	0,00	281.623,22	0,00	-281.623,22
Für das Schuljahr 2011/2012 sind nicht verbrauchte Mittel vom Land für die Schülerbeförderung zurückzahlen und wurden entsprechend geplant. Allerdings erfolgt die Rückzahlung über Rückstellungen und nicht aus dem Ergebnisplan, so dass sich hieraus die Differenz ergibt.				
sonstige ordentliche Aufwendungen	5.353.000,00	5.353.000,00	5.255.757,65	-97.242,35
Für zusätzliche Fahrten ab September 2014 zur Förderschule "Albrecht Dürer" in Parchen, Hörgeschädigtenschule Halberstadt und zum Landesbildungszentrum Tangerhütte mussten zusätzliche Mittel in Höhe von 60.200 EUR im Rahmen der Schülerbeförderung an die NJL mbH entrichtet werden. Zudem hat der Landkreis an die NJL mbH entsprechend einer Vereinbarung zur Sicherstellung der Aufgaben zur Durchführung der Schülerbeförderung auch Verwaltungskosten zu zahlen. Die Kosten wurden bei der Planung neu auf 268.900 EUR kalkuliert. Allerdings wurden letztendlich nur die 250.000 EUR erstattet, welche auch in 2013 vorgesehen waren. Für die Nutzung von Sportstätten zur Durchführung des Sportunterrichts sind entsprechende Erstattungen an die Gemeinden und Vereine zu zahlen. Hierfür wurden insgesamt 477.400 EUR veranschlagt. Allerdings sind die Mittel nicht immer präzise planbar bzw. werden Schlussrechnungen nicht zwingend zum Jahresende eingereicht, so dass sich ein Minderaufwand von rund 88.700 EUR ergibt. Der Burger Ballsport Club beantragte zum Beispiel die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses sowie die Übernahme der zu entrichtenden Steuern. Der erhöhte Betrag wurde nicht in vollem Umfang gezahlt. Somit sind beim Burger Roland-Gymnasium bereits hierdurch 40.943,88 EUR weniger Aufwendungen zu verzeichnen. Des Weiteren sind insgesamt rund 15.000 EUR weniger Geschäftsaufwendungen angefallen.				
bilanzielle Abschreibungen	1.318.000,00	1.374.656,86	1.546.102,01	171.445,15
Es gibt eine Budgetebene, in der die Abschreibungen aller Bereiche enthalten sind. Da die Anätze der einzelnen Schulen nicht ausgereicht haben, wurden innerhalb der Ebene automatisch die fehlenden Mittel über die Budgetebene herangezogen. Dadurch mussten nicht in der benötigten Größenordnung Mittel zusätzlich bereitgestellt werden, so dass der fortgeschriebene Ansatz geringer ist als das Ergebnis.				

## Teilplan 07 – Jugend

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.659.600,00	9.682.105,72	10.042.023,03	359.917,31
Aufgrund statistischer Vorgaben wurden Zuweisungen vom Land für das Fachkräfteprogramm im Rahmen der Jugendarbeit einem anderen Konto zugeordnet. Bei diesem Konto waren bisher nur Zuweisungen für Schulfahrten geplant. Durch die Umbuchung ergab sich nun ein Mehrertrag von rund 77.200 EUR. Zudem kam es bei der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege zwar zu einem Minderertrag von ca. 25.000 EUR, aber da das Krippenausbauprogramm zunächst investiv veranschlagt und aufgrund statistischer Vorgaben nun dem Ergebnisplan zugeordnet wurde (ca. 306.600 EUR), kam es insgesamt zu einem Mehrertrag von ca. 281.600 EUR. Dagegen kam es bei dem Lokalen Netzwerk Kinderschutz und der Umsetzung der Bundesinitiative "Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen" zu geringeren Zuweisungen vom Land. Unter anderem konnten aufgrund eines Personalausfalles in der Sozialen Gruppenarbeit bei einzelnen Trägern die finanziellen Mittel vom Land nicht in voller Höhe ausgeschöpft werden.				
sonstige Transfererträge	759.800,00	821.500,00	755.001,33	-66.498,67
Der Abweichungsbetrag ergibt sich insbesondere aus den geschätzten Rückerstattungsbeträgen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Teilweise waren Unterhaltsansprüche ungerechtfertigt oder es wurde eine nachträgliche Leistungsunfähigkeit des Schuldners festgestellt, so dass entsprechend geringere Erträge zu verzeichnen sind.				
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.280.300,00	1.323.700,00	1.267.541,16	-56.158,84
Im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes werden dem Landkreis vom Land zwei Drittel für bereits gezahlte Vorschüsse erstattet. Da in 2014 weniger Vorschussleistungen notwendig waren, gab es entsprechend auch geringere Erstattungen vom Land (ca. 77.300 EUR). Dagegen kam es bei der Hilfe zur Erziehung zu mehr Kostenerstattungen, die von anderen Landkreisen durch Zuständigkeitswechsel infolge Verzuges der Sorgeberechtigten in andere Landkreise entstehen (ca. 20.000 EUR).				

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
sonstige ordentliche Erträge	325.700,00	325.700,00	32.787,37	-292.912,63
Hier wurden zur Deckung der Aufwendungen für die Schulsozialarbeit vorhandene Rücklagemittel (Bildung und Teilhabe) aus 2012 mit 310.000 EUR veranschlagt. Eine Verbuchung erfolgte jedoch nicht.				
sonstige ordentliche Aufwendungen	1.967.500,00	2.026.533,61	2.191.096,93	164.563,32
Die ordentlichen Aufwendungen setzen sich aus verschiedenen Leistungsarten zusammen. Dazu gehören auch die Erstattungsleistungen an kommunale und freie Träger in Kindertageseinrichtungen sowie Erstattungen an andere Gemeinden und Landkreise. Während in den Ausgleichszahlungen an die Kitas der kommunalen Träger ein Mehraufwand aufgrund einer steigenden Anzahl der Kinder in diesen Kitas zu verzeichnen ist, wurden in den Kitas der freien Träger weniger Kinder betreut, woraus sich ein Minderaufwand ergibt. Weiter ist ein Mehraufwand an andere Gemeinden und Landkreise durch den Zuzug Sorgeberechtigter Eltern in den Landkreis Jerichower Land zu registrieren, deren Kinder außerhalb des Landkreises Jerichower Land eine Hilfe zur Erziehung beziehen. Bis zur Bekanntgabe und Anerkennung des Zuständigkeitswechsels müssen die Kosten dem jeweiligen Landkreis erstattet werden. Des Weiteren führen ausgediente Erträge zu einer Wertminderung und damit zu einem zusätzlichen Aufwand (ca. 170.000 EUR). Dieser wurde im Rahmen der Umstellung zur Doppik erst ab dem Haushaltsjahr 2015 in der entsprechenden Größenordnung geplant, jedoch im Jahr 2014 schon so praktiziert.				

## Teilplan 09 – Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
sonstige ordentliche Erträge	494.600,00	544.592,53	955.872,81	411.280,28
Die Hauptursache für die Abweichung liegt in den Erträgen aus der Auflösung Sonderposten aus Zuwendungen sowie in Erträgen aus Zuschreibungen (u.a. durch Werterhöhung durch Kampfmittelberäumung). Zudem wurde eine Rückstellung für eine drohende Verpflichtung aus anhängigen Gerichtsverfahren aufgrund einer Zuweisung für die K 1216 - Körbelitzer Weg an die Gemeinde Biederitz in Höhe von 128.585 EUR aufgelöst.				
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.028.100,00	7.033.324,92	5.097.425,32	-1.935.899,60
Bedingt durch die späte Haushaltsgenehmigung wurden von den Unterhaltungsmaßnahmen der Grundstücke und baulichen Anlagen ca. 360.000 EUR nicht realisiert. Zum Einen fielen die tatsächlichen Aufwendungen nach Bauausführung, u.a. die Pumpenstation für das Feuertechnische Zentrum (FTZ) und die Kellertrockenlegung in der Alten Kaserne 9 in Burg kostengünstiger aus als geplant und zum Anderen wurden einige Maßnahmen in den Folgejahren berücksichtigt. Zudem wurde bei der Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2014 für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Aufwand aus dem Haushaltsjahr 2013 zur Kostenermittlung herangezogen und es wurde mit erhöhten Kosten für Strom, Gas und im Bereich der Reinigung aufgrund von Lohnerhöhungen gerechnet. Letztendlich wurden ca. 209.000 EUR nicht benötigt. Des Weiteren kam es bei der Unterhaltung der Kreisstraßen sowie der Brücken und Durchlässe insgesamt zu Minderaufwendungen von rund 1,1 Mio. EUR. Hauptgrund hierfür sind zwei als Aufwand geplante Maßnahmen, bei denen sich im Zuge des Jahresabschlusses 2013 herausstellte, dass diese investiv darzustellen sind, so dass hierdurch ca. 909.000 EUR weniger Unterhaltung zu verzeichnen ist. Im Rahmen der Überprüfung der Aufwendungen für die Deponie Burg wurde festgestellt, dass die anfallenden Nachsorgekosten für die Deponie nicht als Aufwand zu buchen sind, sondern aus den Rückstellungen für die Deponie und somit nur zahlungswirksam verbucht werden. Somit entfallen hier für die Unterhaltung und Bewirtschaftung 86.000 EUR. Außerdem entstanden für den Kommunalwald Minderaufwendungen von ca. 34.000 EUR aufgrund veränderter Modalitäten bei der Fördermittelbereitstellung. Es wurden Maßnahmen wegen der Bodenverhältnisse in Folgejahre verschoben und es waren weniger operative Aufwendungen erforderlich.				
bilanzielle Abschreibungen	1.385.900,00	2.996.264,87	2.577.429,61	-418.835,26
Es gibt eine Budgetebene, in der die Abschreibungen aller Bereiche enthalten sind. Da Ansätze vom Gebäude- und Liegenschaftsmanagement innerhalb der Ebene automatisch für andere Bereiche zur Deckung herangezogen wurden, fehlten für Buchungen für Abschreibungen bei Kreisstraßen Mittel. Unabhängig davon waren die Abschreibungen sowieso höher. Dadurch mussten entsprechend zusätzliche Mittel bereitgestellt werden, welche aber tatsächlich aufgrund vorgenannter Problematik in der Höhe der Bereitstellung für die Kreisstraßen selber nicht angefallen sind. Dadurch ist die Differenz zwischen dem fortgeschriebenen Ansatz und dem Ergebnis entstanden.				
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	76.100,00	76.100,00	196.027,56	119.927,56
Die Aufwendungen ergeben sich aus der Verrechnung im Rahmen des "Mieter-Vermieter-Modells". Durch höhere Erstattungen von Strom, Gas, Wasser bei den anderen Kostenstellen erhöhen sich im gleichen Verhältnis die internen Leistungsbeziehungen. Somit ergibt sich für das Gebäude- und Liegenschaftsmanagement ein höherer Aufwand.				

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
<b>Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen GLM</b>				
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1.510.800,00	1.507.988,30	1.148.133,21	-359.855,09
<p>Unter Beachtung der vorläufigen Haushaltsführung durfte der Landkreis bis Ende Juni 2014 nur Aufwendungen entstehen lassen und Auszahlungen leisten, zu denen er rechtlich verpflichtet war oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren.</p> <p>Auch nach genehmigter Haushaltssatzung waren dennoch alle Haushaltsgrundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zu beachten. Somit wurden geplante Maßnahmen im Haushaltsjahr 2014 nicht realisiert oder wurden verschoben. Vor allem war beim Feuertechnischen Zentrum (FTZ) die Abdichtung der Halle im Deckenbereich sowie die Instandsetzung des Pumpenprüfstandes vorgesehen. Allerdings wurden hierfür ca. 167.500 EUR nicht in Anspruch genommen. Weitere Minderaufwendungen gab es unter anderem bei der Förderschule "Albrecht Dürer" Parchen (ca. 58.000 EUR), beim Gymnasium Genthin (ca. 54.000 EUR) und in der Sekundarschule Möser (ca. 52.000 EUR).</p>				
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	3.061.500,00	3.055.630,57	2.846.912,52	-208.718,05
<p>Bei der Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2014 wurde für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Aufwand aus dem Haushaltsjahr 2013 zur Kostenermittlung herangezogen. Des Weiteren wurde mit einem erhöhten Aufwand für Strom, Gas und im Bereich der Reinigung (bedingt durch Lohnerhöhungen) gerechnet. Die Aufwendungen waren demzufolge teilweise zu hoch veranschlagt. Beispielsweise kam es zu Minderaufwendungen bei den Verwaltungsgebäuden in der Bahnhofstraße 9 Haus 1 und der Alten Kaserne 4 in Burg sowie in den Sekundarschulen "Carl von Clausewitz" in Burg, in Genthin und Gommern.</p>				

## Teilplan 10 – Bau

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.244.900,00	4.244.900,00	4.386.309,38	141.409,38
<p>Bei den Zuweisungen für den öffentlichen Straßenpersonennahverkehr gemäß § 8 ÖPNVG LSA kommt es zu einer Abweichung von 149.117,27 EUR, da eine genauere Planung des Zuweisungsbetrages aus nachfolgenden Gründen nicht möglich ist. Gemäß § 8a Abs. 4 ÖPNVG LSA setzt sich der Zuweisungsbetrag im jeweiligen Haushaltsjahr aus einer Vorauszahlung von 90 % für das laufende Kalenderjahr und einer verbleibenden Schlusszahlung für das vergangene Kalenderjahr zusammen. Die verbleibende Schlusszahlung für das vergangene Kalenderjahr wird gemäß § 8a Abs. 1 ÖPNVG LSA aus den gemäß § 8a Abs. 3 ÖPNVG LSA durch die Aufgabenträger bis zum 15. Mai des laufenden Kalenderjahres zu meldenden Finanzierungsfaktoren ermittelt. Die 65 % des abschließend festgesetzten Zuweisungsbetrages bestimmenden Finanzierungsfaktoren gemäß § 8a Abs. 1 Nr. 1 (Anteil der Fahrplankilometer des Aufgabenträgers an den gesamten Fahrplankilometern im Land) und Nr. 3 (Anteil der Jedermann-Fahrten je Einwohner des Aufgabenträgers an der Gesamtsumme der Jedermann-Fahrten je Einwohner im Land) ÖPNVG LSA unterliegen einer Veränderung, welche im Rahmen der Haushaltsplanung ein Jahr zuvor nicht berechenbar ist.</p>				
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	113.600,00	113.600,00	44.966,18	-68.633,82
<p>Es wurden Ersatzvornahmen mit einem geringen finanziellen Aufwand durchgeführt. Die entstandenen Kosten werden an die Schuldner weiterberechnet, so dass sich folglich geringere Erstattungen von ca. 19.400 EUR ergeben. Zudem sind im Bereich Bauordnung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz nur einige Anträge gestellt worden. Somit kam es hier zu Mindererträgen von ca. 50.000 EUR.</p>				
Transferaufwendungen	4.615.300,00	4.615.300,00	4.458.424,85	-156.875,15
<p>Bei den nach dem öffentlichen Dienstleistungsauftrag zu zahlenden Ausgleichsleistungen für den öffentlichen Straßenpersonennahverkehr kommt es zu einem Minderaufwand von 150.000 EUR, da die NJL mbH die zu zahlenden Ausgleichsleistungen zur qualitätsgerechten Beförderung im Ausbildungsverkehr und von Jedermann-Fahrgästen nicht schriftlich angefordert hat. Ausgleichsleistungen werden gemäß Dienstleistungsauftrag nur auf schriftliche Anforderung des beauftragten Unternehmens ausgezahlt.</p>				

## Teilplan 11 – Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.198.100,00	9.198.100,00	9.284.911,32	86.811,32
Vermehrte Antragstellungen im Bereich der Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionschutzgesetz (Windkraftanlagen) und im Bereich Naturschutz führten zu Mehrerträgen von insgesamt 65.322,70 EUR. Zudem wurden bei den Erträgen für Hausmüllgebühren 19.591,81 EUR mehr angeordnet.				
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	825.200,00	825.200,00	960.403,37	135.203,37
Hier werden alle Erträge des gesamten Umweltbereiches aus Entgelten und Erstattungen nachgewiesen. Die Spitzabrechnung der AJL mbH für das Jahr 2012 der Kleinannahmestelle Burg verursacht einen Mehrertrag von 19.862,23 EUR. Auch die Rückvergütungen für verwertbare Anteile aus Altpapier führten zu Mehrerträgen von ca. 91.500 EUR. Bei den Erstattungsbeträgen durch die AJL für die Ausschöpfung des Mengenkontingentes beim MHKW Magdeburg gemäß Konzessionsvertrag wurde der Ansatz von 40.000 EUR um 116.219,59 EUR überstiegen. Dem gegenüber stehen Mindererträge für Kostenerstattungen z. B. von privaten Unternehmen von ca. 33.500 EUR sowie weniger Ersatzleistungen für Schadensfälle von rund 60.000 EUR.				
sonstige ordentliche Erträge	412.000,00	412.000,00	11.988,77	-400.011,23
Für die Rekultivierung der Deponie Parey waren ursprünglich Erträge aus der Auflösung der Rückstellungen in Höhe von 410.600 EUR geplant. Die Finanzierung erfolgt jedoch direkt aus der Rückstellung. Somit sind in dem geplanten Konto keine Buchungen erfolgt.				
sonstige ordentliche Aufwendungen	553.400,00	570.131,49	402.507,93	-167.623,56
Die hier geplanten Sachverständigenkosten für die verschiedenen Umweltbereiche von 196.000 EUR wurden nur mit rund 71.700 EUR in Anspruch genommen. Auch die Erstellung des Landschaftsrahmenplanes wurde aufgrund von Personal- und Zeitmangel verschoben, so dass 100.000 EUR nicht verausgabt wurden. Des Weiteren erfolgte keine Abrechnung für evtl. erbrachte Leistungen im Rahmen der Verpackungsverordnung, sodass der geplante Ansatz von 33.600 EUR unberührt blieb. Von den geplanten Mitteln für Geschäftsaufwendungen (z. B. Abfallkalender, Kuvrierung) wurden ca. 20.400 EUR nicht benötigt. Ein Mehraufwand von 89.621,55 EUR ist bei den unbefristeten Niederschlagungen durch Insolvenzen entstanden. Die Zahlungspflichtigen waren zum Teil Eigentümer von Großwohnanlagen.				

## Teilplan 12 – Ordnung

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.716.400,00	5.719.560,40	5.789.729,16	70.168,76
Beim Rettungsdienst ist es schwer einschätzbar, wieviele Einsätze im kommenden Jahr gefahren werden. Es wurden in 2014 mehr Rettungseinsätze einkalkuliert als letztendlich erreicht wurden. Dadurch entstanden Mindererträge von insgesamt ca. 70.000 EUR. Dafür wurden bei der KFZ-Zulassung ca. 62.000 EUR mehr eingenommen. Für die Mehrerträge im Bereich Kfz-Zulassung gibt es keinen objektiven Grund, da es keine Gesetzesänderung oder ähnliches gab, die diese begründen würde. Die erhebliche Abweichung vom Ansatz kann im Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Aufwind in der Autobranche stehen. Gewerbetreibende haben laut einer Studie nach der Wirtschaftskrise wieder stark in ihre Fuhrparks investiert sowie die privaten Haushalte in Neu- und Gebrauchtwagen. Die Mehrerträge im Bereich Führerscheine i. H. v. ca. 46.000 EUR wurden zum Einen dadurch erzielt, dass die Gebühren im Rahmen der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr erhöht wurden und zum Anderen dadurch, dass die Schlüsselzahl 95 nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz eingetragen werden musste. Durch diese Pflichteintragung kamen dementsprechend mehr Antragsteller im Jahr 2014. Auch im Bereich Personen- und Güterkraftverkehr gab es Mehrerträge (ca. 16.000 EUR), diese wurden u. a. durch Neuanträge und Änderungen der Betriebsform, Verkehrsleiter etc. erzielt. Eine genaue Planung im Rahmen der Haushaltsplanung kann vorab nicht abgegeben werden, da nie bekannt ist, welche Neuanträge und Änderungen im kommenden Jahr beantragt werden. Die restliche Differenz ergibt sich aus mehreren geringeren Mehrerträgen.				
sonstige ordentliche Erträge	83.700,00	98.930,00	290.642,26	191.712,26
Hier sind hauptsächlich die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (60.061,38 EUR), für den Gebührenaussgleich Rettungsdienst (25.696,28 EUR) und sonstigen Sonderposten (56.071,44 EUR) beinhaltet. Weitere Mehrerträge von rund 31.000 EUR sind bei den Bußgelder zu verzeichnen.				
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.376.900,00	1.389.949,16	1.058.677,75	-331.271,41
Im Bereich des Rettungsdienstes wurden in diesem Jahr u. a. keine neuen Medikamente und Verbrauchsmaterialien beschafft, weniger Reparaturen in der Einsatzleitstelle durchgeführt, Wartungsverträge verändert und für den ärztlichen Leiter und die leitenden Notärzte in diesem Jahr keine Kleidungsstücke bzw. Ausbildungen finanziert (ca. 29.200 EUR). Ebenso sind im Bereich Katastrophenschutz insgesamt ca. 52.500 EUR weniger an Aufwendungen entstanden. Es kam zu geringeren Kosten bei den Unterhaltungen der Fahrzeuge und beweglichen Vermögensgegenstände. Analog zum Rettungsdienst sind auch hier weniger Schutzbekleidungen benötigt und Ausbildungen im Rahmen des Katastrophenschutzes durchgeführt wurden. Des Weiteren wurde im Bereich der sozialen Einrichtungen für Ausländer und Aussiedler vor allem für die Unterbringung aufgrund der Zuweisungsprognose vom Land mehr geplant als ausgegeben, so dass Minderaufwendungen von ca. 241.500 EUR zu verzeichnen sind. Hier sind die steigenden Tendenzen zur Notwendigkeit von Unterkünften nur schwer abschätzbar.				

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
sonstige ordentliche Aufwendungen	4.459.100,00	4.473.318,09	4.568.144,11	94.826,02
Die Hauptursache für die Abweichung liegt im Bereich Rettungsdienst. Beim Abschluss des Rettungsdienstes als kostenrechnende Einrichtung ergab sich ein Überschuss von 167.063,41 EUR, welcher bei der Planung nicht vorgesehen war. Dieser wurde dem Sonderposten Gebührenaussgleich entsprechend zugeführt. Außerdem sind insgesamt in den einzelnen Bereichen mehr unbefristete Niederschlagungen vollzogen wurden als geplant (ca. 48.000 EUR). Dagegen sind Minderaufwendungen von ca. 60.000 EUR für Erstattungen an das Deutsche Rote Kreuz (DRK) gemäß der Vereinbarung über Benutzungsentgelte im Rettungsdienst zu verzeichnen. Zudem sind in den Bereichen Führerscheinwesen und KFZ-Zulassung insgesamt rund 38.000 EUR weniger an Geschäftsaufwendungen benötigt wurden. Die restlichen Abweichungen setzen sich aus mehreren geringfügigen Mehr- bzw. Minderaufwendungen der verschiedenen Bereichen zusammen.				
Außerordentliche Erträge	333.400,00	333.400,00	365.482,11	32.082,11
Hier handelt es sich um Erträge vom Land bzgl. der Hochwasserkatastrophe im Jahr 2013 aufgrund der EUSF-Richtlinie - über die Finanzierung von Nothilfe Maßnahmen zur Bewältigung der Hochwasserkatastrophe und der EUSF-Richtlinie - Aufräum- und Säuberungsarbeiten. Bei der Planung konnte nicht genau gesagt werden, wann die entsprechenden Bewilligungsbescheide vom Landesverwaltungsamt beim Landkreis eingehen.				
Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	50.500,00	50.500,00	737,13	-49.762,87
Hier wurden versehentlich Erträge beim Brandschutz bzgl. des Abschlusses Rettungsdienst veranschlagt, wobei hier keine interne Verrechnung mit Brandschutz erfolgen musste (ca. 50.000 EUR).				
Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	480.700,00	480.700,00	249.860,07	-230.839,93
Analog zu den Erträgen aus internen Leistungsbeziehungen sind bei den Aufwendungen des Rettungsdienstes ebenfalls bei der Planung Kosten von ca. 50.000 EUR für die Verrechnung mit Brandschutz inbegriffen gewesen, welche nun nicht benötigt wurden. Zudem wurden mit der Planung für das Haushaltsjahr 2014 die Aufwendungen ab September 2014 für den Brandschutz und den Rettungsdienst in das neue Verwaltungsgebäude eingestellt. Im Zuge der Bauausführungen kam es zu Verzögerungen in den Räumen von Rettungsdienst und Leitstelle, u. a. für die Technik. Der Umzug wurde erst im Haushaltsjahr 2015 vollzogen. Somit fiel ein Großteil der geplanten Aufwendungen nicht an (ca. 166.000 EUR).				

## 11.2 Finanzplan

### Teilplan 01 – Verwaltungssteuerung

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	457.700,00	457.725,94	343.065,09	-114.660,85
Analog zum Ergebnisplan kam die Abweichung hauptsächlich im Rahmen des ESF-Programmes "Familien stärken - Perspektiven eröffnen" durch das Projekt Familienintegrationscoach zustande. Hier wurden Zuweisungen vom Land in Höhe von 280.600 EUR geplant, aber nur 179.392,13 EUR verbucht.				
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	2.384.200,00	2.384.200,00	2.491.246,69	107.046,69
Gemäß Neufassung des öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen der Agentur für Arbeit und dem Landkreis vom 10.12.2007 erstattet das Jobcenter Jerichower Land die Personalkosten der Mitarbeiter des Landkreises. Hierbei waren Mehreinzahlungen von 65.999,52 EUR zu verzeichnen, da unter anderem tarifliche Erhöhungen erfolgten, welche so nicht vorgesehen waren. Weiterhin gab es eine Mehreinzahlung der Personaldienstleistungen vom Jobcenter JL von 10.000 EUR. Aufgrund der ab 01.01.2012 geltenden Verwaltungskostenfeststellungsverordnung ist eine pauschale Abrechnung der Dienstleistung nicht mehr möglich. Der Gesamtanteil dieser in Ansatz zu bringenden Anteile ist abhängig von den Entgeltgruppen der Mitarbeiter des Landkreises, die diese Leistungen erbringen. Zu weiteren Mehreinzahlungen kam es im Rahmen des Projektes Familienintegrationscoach (11.599,36 EUR) sowie bei den Erstattungen der Krankenkassen bei Mutterschaften (13.556,73 EUR).				
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.809.000,00	1.685.738,03	1.156.754,76	-528.983,27
Bei der Technikunterstützten Informationsverarbeitung (TUI) erfolgten Minderauszahlungen von insgesamt 403.985,78 EUR. Hauptsächlich wurden für geplante Honorarkosten zum Projekt "Bau Rechenzentrum Leitstelle" wegen Verschiebung der Ausschreibung Mittel von 142.552,21 EUR nicht benötigt, wobei davon eine Rechnung über 100.681,02 EUR erst im Jahr 2015 zur Auszahlung gelangte. Außerdem wurde eine Einmalrechnung der Telekom für die Anbindung der Leitstelle beim Neubau von 171.148,38 EUR ebenfalls erst im Jahr 2015 ausgezahlt. Zudem kam es beim Leasing durch die Verzögerung der Ausschreibung des Rechenzentrums der Kreisverwaltung zu einer Minderauszahlung von ca. 59.600 EUR. Dagegen wurden bei der Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens ca. 50.000 EUR mehr ausgezahlt als geplant. Dies hängt mit Rechnungsabgrenzungen zusammen. Im Rahmen der allgemeinen Wirtschaftsförderung einschließlich der entsprechenden Öffentlichkeitsarbeit wurden ca. 29.300 EUR nicht in Anspruch genommen. Des Weiteren wurden aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung bis Juni 2014 bei der Aus- und Fortbildung nur Pflichtfortbildungsmaßnahmen mit entsprechender Begründung der Fachbereiche vollzogen, so dass teilweise die geplanten Mittel nicht benötigt bzw. zur Deckung für andere Sachverhalte herangezogen worden. Es kam letztendlich hierfür somit zu Minderauszahlungen von ca. 92.500 EUR.				



Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
Transferauszahlungen	233.200,00	229.300,00	124.239,89	-105.060,11
<p>Aufgrund der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Landkreis und dem Jobcenter Jerichower Land leitet der Landkreis einen Teil der Landesmittel aus dem ESF-Programm an das Jobcenter weiter. Zudem werden Mittel für die Kostenübernahme von Teilnehmergebühren an das Jobcenter überwiesen. Die Mittel für die Teilnehmergebühren sind allerdings bisher nicht angefallen und wurden somit im Verlängerungsantrag nicht mehr berücksichtigt. Somit kam es hier insgesamt zu Minderauszahlungen von 71.118,49 EUR.</p> <p>Außerdem wurden im Rahmen der Wirtschaftsförderung 20.000 EUR für Zuschüsse an Unternehmen aus dem Landkreis für die Grüne Woche angemeldet. Die Mittel wurden nicht in Anspruch genommen.</p>				
Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immateriellen Vermögensgegenst.	384.900,00	390.952,66	108.104,88	-282.847,78
<p>Bei der Technikunterstützten Informationsverarbeitung (TUI) erfolgte zum Einen der geplante Erwerb vom Dokumentenmanagement und der Archivierung für die Fachbereiche Finanzen und Ordnung nicht (ca. 105.200 EUR) und zum Anderen wurden geplante Auszahlungen für den Digitalfunk durch die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisation mit Sicherheitsaufgaben nicht abgerufen (ca. 163.900 EUR).</p>				

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
<b>Personalauszahlungen</b>				
Dienstauszahlungen für Beamte	2.473.600,00	2.473.600,00	2.265.167,00	-208.433,00
<p>Die Planung der Kosten erfolgte unter Einbeziehung aller ausgewiesenen Stellen. Austritte und Elternzeit im laufenden Jahr 2014 waren zum Planungszeitraum nicht bekannt und konnten nicht berücksichtigt werden. Diese Stellen wurden zum Teil nicht sofort wieder besetzt bzw. ggf. mit tariflich Beschäftigten. Zudem finden Nachbesetzungen in der Regel im Einstiegsamt und in einer niedrigeren Erfahrungsstufe statt, was somit auch zu Differenzen führt.</p>				
Dienstauszahlungen für Arbeitnehmer	16.052.000,00	16.052.000,00	15.628.090,67	-423.909,33
<p>Die Planung der Kosten erfolgte unter Einbeziehung aller ausgewiesenen Stellen. Austritte und Beschäftigungsverbote, Mutterschutz, Elternzeit sowie Langzeiterkrankte im laufenden Jahr 2014 waren zum Planungszeitraum nicht bekannt. Dadurch frei werdende Stellen wurden nicht in jedem Fall sofort wiederbesetzt bzw. erfolgen teilweise in einer niedrigeren Erfahrungsstufe.</p>				
Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung aus Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer	3.517.800,00	3.517.800,00	3.370.630,78	-147.169,22
<p>Zum Planungszeitpunkt waren weder die für 2014 geltenden Beitragsbemessungsgrenzen, noch die Beitragssätze für die Sozialversicherungsleistungen bekannt. Planungsdifferenzen resultieren auch aus oben genannten Gründen.</p>				
Aus- und Fortbildung an Beschäftigte (einschließlich Reisekosten)	150.200,00	127.271,07	34.522,02	-92.749,05
<p>Unter Beachtung der vorläufigen Haushaltsführung durfte der Landkreis bis Ende Juni 2014 nur Aufwendungen entstehen lassen und Auszahlungen leisten, zu denen er rechtlich verpflichtet war oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren. Aufgrund dessen wurden nur Pflichtfortbildungsmaßnahmen mit entsprechender Begründung der Fachbereiche vollzogen.</p> <p>Zudem wurden für Aus- und Fortbildung als Aufwendungen und Auszahlungen je 150.200 EUR geplant. Bei den Aufwendungen wurden allerdings rund 75.000 EUR zur Deckung für andere Sachverhalte herangezogen, welche überwiegend auch nur aufwandsseitig zu verbuchen waren. Somit ist bei den Aufwendungen die Differenz vom Ergebnis zum fortgeschriebenen Ansatz geringer als bei den Auszahlungen.</p>				

## Teilplan 04 – Finanzen

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
Steuern und ähnliche Abgaben	5.760.600,00	5.760.600,00	5.666.597,55	-94.002,45
<p>Hierin enthalten sind die Landesmittel und die durch das Land verteilten Sonderbedarfsbundesergänzungszuweisungen zur teilweisen Begleichung der Aufwendungen nach dem SGB II. Die Zuweisungen sind abhängig von den eigenen Auszahlungen und den Leistungen für Unterkunft und Heizung aller kommunalen Träger, da sich daraus unterschiedliche monatliche Verteilerschlüssel ergeben. Dem entsprechend ergaben sich in 2014 analog zum Ergebnisplan die Abweichungen.</p>				
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.853.400,00	61.853.400,00	61.773.424,00	-79.976,00
<p>Bei dieser Position waren 80.300 EUR Landeszuweisungen nach dem Fachkräfteprogramm vorgesehen. Im Rahmen der statistischen Meldungen stellte sich heraus, dass diese Mittel einer anderen Kostenstelle und somit dem Teilplan Jugend zuzuordnen waren.</p>				
Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.466.500,00	1.549.793,82	1.466.536,00	-83.257,82
<p>Es wurden Rückzahlungen nicht verbrauchter Fördermittel (FAG) für verschiedene Straßenbaumaßnahmen als Zweckbindung veranschlagt. Dies erfolgte bei der Kostenstelle "Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen" ohne Angabe von Investitionsnummern. Allerdings wurden dann bei der Verbuchung die Rückzahlungen bzw. Zweckbindungen den einzelnen Investitionen zugeordnet und demzufolge auch direkt den Kreisstraßen. Daraus resultiert die Abweichung.</p>				
sonstige Investitionsauszahlungen	6.700,00	89.993,82	0,00	-89.993,82
<p>Es wurden Rückzahlungen nicht verbrauchter Fördermittel (FAG) für verschiedene Straßenbaumaßnahmen als Zweckbindung veranschlagt. Dies erfolgte bei der Kostenstelle "Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen" ohne Angabe von Investitionsnummern. Allerdings wurden dann bei der Verbuchung die Rückzahlungen bzw. Zweckbindungen den einzelnen Investitionen zugeordnet und demzufolge auch direkt den Kreisstraßen. Daraus resultiert die Abweichung.</p>				

## Teilplan 05 – Sozialamt

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.715.700,00	6.715.700,00	6.579.625,78	-136.074,22
Die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft für Empfänger von SGB II-Leistungen steht in Abhängigkeit von den tatsächlichen Auszahlungen (§ 46 Abs. 5 SGB II). Da weniger Kosten für Unterkunft und Heizung entstanden sind, mussten anteilig auch die Erstattungen geringer ausfallen (ca. 225.500 EUR). Dagegen sind bei der Grundrisicherung rund 81.800 EUR mehr Zuweisungen vom Land zu verzeichnen als geplant.				
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.050.800,00	1.050.830,00	1.510.196,71	459.366,71
Der Landkreis hat aus Erstattungen des Bundes für Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) 91.826,16 EUR mehr eingenommen als geplant. Wie beim Ergebnisplan erläutert, werden die Erstattungen des Bundes jährlich per Verordnung festgesetzt. Dabei erhalten die Bundesländer unterschiedliche Prozentsätze orientiert an den Ausgaben der Kosten der Unterkunft (KdU) für Leistungsberechtigte nach dem SGB II. Bis zum Jahr 2013 galt ein fester Wert von 5,4 %. Anhand der sich abzeichnenden Entwicklung ist im Zuge der Planung davon ausgegangen worden, dass im Jahr 2014 eine Erstattung in Höhe von 2,3 % der KdU-Ausgaben erfolgt. Mit Verordnung vom 14.07.2014 ist der Prozentsatz rückwirkend zum 01.01.2014 auf 2,4 % festgeschrieben worden, so dass sich entsprechend die Mehreinzahlungen ergeben. Zudem kam es zu nicht planbaren Einzahlungen von ca. 348.400 EUR vom Land für den Ausgleich von Auszahlungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Da eine Zuweisungshöhe zur Planung nicht bekannt war, wurde der Ansatz unter Berücksichtigung der Zahlung 2013 und Entwicklung 2014 geschätzt.				
sonstige Auszahlungen	18.649.500,00	18.452.506,20	17.184.020,00	-1.268.486,20
Im Rahmen der Sicherstellung von Hilfen zur Grundsicherung für Arbeitssuchende war zum Zeitpunkt der Planung unklar, wie der Streit zwischen Bund und Kommunen hinsichtlich der Erstattungen von Bildungs- und Teilhabe-Leistungen aus dem Jahr 2012 ausgeht. In 2014 wurden als Erstattung an das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration und als Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft jeweils 714.397,06 EUR verbucht. Die Auszahlung war nicht geplant und ist der Hauptgrund der Abweichung. Das Bundessozialgericht hat letztendlich zugunsten der Kommunen entschieden, so dass mit Bescheid vom 02.04.2015 die zu Unrecht einbehaltenen Mittel von 714.397,06 EUR im Rahmen der Revision für 2012 vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration in 2015 an den Landkreis erstattet worden sind. Dagegen kam es bei den Leistungen für die Kosten der Unterkunft von Leistungsberechtigten nach dem SGB II zu Minderauszahlungen (ca. 1,9 Mio. EUR). Es wurde davon ausgegangen, dass im Jahr 2014 durchschnittlich 5.847 Bedarfsgemeinschaften Leistungen erhalten werden. Tatsächlich ging die Zahl auf durchschnittlich 5.505 Bedarfsgemeinschaften zurück. Außerdem ist eine Betrag von 1.255.017,49 EUR bereits in 2013 zahlungswirksam geworden, welcher aufwandsmäßig aber 2014 zuzordnen ist. Des Weiteren sind entsprechende Leistungen für Wohnungsbeschaffung, Mietkautionen etc. nicht berechenbar, da sie in sehr unterschiedlichen Umfang in Anspruch genommen werden. Im Rahmen der Planung kann nur anhand von Entwicklungen in der Vergangenheit eingeschätzt werden, wie sich die zukünftigen Ausgaben entwickeln. Ein Rückgang wie der in 2014 war nicht zu erwarten.				
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	109.100,00	109.100,00	0,00	-109.100,00
Im Bereich der Hilfen für Asylbewerber wurde aufgrund von möglicherweise entstehenden Kosten aus einem Rechtsstreit mit dem Land eine Rückstellung in Höhe von 109.100 EUR veranschlagt, welche nicht in Anspruch genommen wurde.				

## Teilplan 06 – Schulen

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.400,00	283.023,22	1.130,90	-281.892,32
Vom Land bereitgestellte Mittel für die Schülerbeförderung wurden zweckgebunden in 2014 übertragen, so dass diese für eine Rückführung zur Verfügung standen. Die Rückzahlung erfolgte über Rückstellungen, so dass eine Zweckbindung entfiel.				
Transferauszahlungen	0,00	281.623,22	174.466,59	-107.156,63
Für das Schuljahr 2011/2012 sind nicht verbrauchte Mittel vom Land für die Schülerbeförderung zurückzahlen und wurden entsprechend zweckgebunden geplant. Allerdings erfolgt die Rückzahlung über Rückstellungen. In 2014 wurden nur 174.466,59 EUR ausgezahlt. In 2015 wurden von dem Restbetrag 72.363,16 EUR über die Rückstellung ausgezahlt und 34.793,47 EUR wurden ertragswirksam aufgelöst, da das Rückforderungsverfahren abgeschlossen wurde.				
sonstige Auszahlungen	5.353.000,00	5.353.000,00	5.271.332,32	-81.667,68
Für die Nutzung von Sportstätten zur Durchführung des Sportunterrichts sind entsprechende Erstattungen an die Gemeinden und Vereine zu zahlen. Hierfür wurden insgesamt 477.400 EUR veranschlagt. Allerdings sind die Mittel nicht immer präzise planbar bzw. werden Schlussrechnungen nicht zwingend zum Jahresende eingereicht, so dass sich eine Minderauszahlung von rund 73.500 EUR ergibt. Wie im Ergebnisplan erläutert, beantragte der Burger Ballsport Club zum Beispiel die Erhöhung des Betriebskostenzuschusses sowie die Übernahme der zu entrichtenden Steuern. Der erhöhte Betrag wurde nicht in vollem Umfang gezahlt. Somit sind beim Burger Roland-Gymnasium bereits hierdurch 40.943,88 EUR weniger Auszahlungen zu verzeichnen. Zudem hat der Landkreis an die NJL mbH entsprechend einer Vereinbarung zur Sicherstellung der Aufgaben zur Durchführung der Schülerbeförderung auch Verwaltungskosten zu zahlen. Die Kosten wurden bei der Planung neu auf 268.900 EUR kalkuliert. Allerdings wurden letztendlich nur die 250.000 EUR erstattet, welche auch in 2013 vorgesehen waren. Des Weiteren sind insgesamt rund 16.000 EUR weniger an Geschäftsauszahlungen angefallen.				

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	5.734.400,00	5.734.400,00	4.100.219,31	-1.634.180,69
<p>Bei den Baumaßnahmen im Rahmen der Schulbauförderung bei der Sekundarschule "Carl von Clausewitz" in Burg sowie der Sekundarschule "Fritz Heicke" in Gommern waren insgesamt 3.259.300 EUR als Zuwendung vom Land geplant. Nach Prüfung der Mittelanmeldungen hat der Landkreis gemäß Bewilligungsschreiben vom Landesverwaltungsamt für beide Maßnahmen 3.009.490,49 EUR erhalten. Somit ergibt sich hier eine Differenz von rund 250.000 EUR.</p> <p>Bei der Baumaßnahme STARK III – energetische und allgemeine Sanierung der Schulsporthalle der Sekundarschule "Am Baumschulenweg" in Genthin wurden im Haushaltsjahr 2014 an den Landkreis Fördermittel i. H. v. insgesamt 588.600,47 EUR nach Prüfung des Auszahlungsantrages durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt ausgezahlt. Demzufolge ergibt sich eine Differenz zum Planansatz von ca. 351.400 EUR.</p> <p>Des Weiteren wurden bei der Baumaßnahme STARK III - Modernisierung und energetische Sanierung der Sekundarschule Möser im Haushaltsjahr 2014 Fördermittel i. H. v. 453.049,55 EUR abgefordert. Die Differenz zum Planansatz von 1.034.850,45 EUR ergibt sich aus dem per Bauausgabebuch belegten Baufortschritt, da die Höhe der Mittelabforderung prozentual von den förderfähigen Netto-Kosten minus bereits erhaltener Abschlagszahlungen berechnet worden ist.</p>				
Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.052.100,00	1.003.225,00	213.720,60	-789.504,40
<p>Von den angemeldeten Investitionsmaßnahmen von der Stadt Jerichow und der Gemeinde Elbe-Parey für die Sekundarschulen Brettin und Parey wurden vom Landkreis lediglich Ausstattungsgegenstände und Ingenieurleistungen freigegeben. Die geplanten Baumaßnahmen konnten demzufolge nicht durchgeführt werden.</p>				
Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immateriellen Vermögensgegenst.	512.400,00	754.372,50	389.934,76	-364.437,74
<p>Unter Beachtung der vorläufigen Haushaltsführung durfte der Landkreis bis Ende Juni 2014 nur Auszahlungen leisten, zu denen er rechtlich verpflichtet war oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren. Somit wurde nur Mobililar und andere Ausstattungen beschafft, wo die zwingende Notwendigkeit vorlag.</p> <p>Zudem war im Zuge der Baumaßnahme Stark III - Modernisierung und energetischen Sanierung der Sekundarschule Möser auch Ausstattung von 294.000 EUR vorgesehen. Allerdings erfolgten nur Beschaffungen über 143.411,98 EUR, so dass die restlichen 150.588,02 EUR in das Jahr 2015 übertragen wurden.</p>				
Baumaßnahmen	4.741.000,00	6.178.139,87	4.800.396,18	-1.377.743,69
<p>Bedingt durch Verzögerungen im Bauablauf konnten die Schlussrechnungen für Bau- und Planungsleistungen bei der Sekundarschule Möser für die Baumaßnahme Stark III - Modernisierung und energetischen Sanierung im Haushaltsjahr 2014 nicht erfolgen. Somit wurden die noch verfügbaren Mittel von 716.570,37 EUR komplett in das Haushaltsjahr 2015 übertragen. Zudem sind die Ausschreibungsergebnisse für die Baumaßnahmen Stark III - energetische Sanierung sowie Stark III - allgemeine Sanierung und Ausstattung bei der Sekundarschule "Am Baumschulenweg" Genthin zum Teil günstiger ausgefallen als ursprünglich geplant (ca. 228.500 EUR). Weitere Stark III - Maßnahmen waren beim Bismarck-Gymnasium Genthin, der "Europaschule" Gymnasium Gommern sowie der Sekundarschule Möser vorgesehen. Allerdings wurde durch das Land das Förderprogramm für den Zeitraum 2015 - 2020 nicht bestätigt, sodass keine Auftragserteilung zur Vorplanung (Antragstellung Fördermittel) für die energetische Sanierung "Europaschule" Gymnasium Gommern erfolgte (80.000 EUR). Zudem hat der Landkreis 2014 eine Bedarfsanmeldung zur Förderung des Vorhabens bei dem Bismarck-Gymnasium Genthin abgegeben. Eine Bestätigung der Förderwürdigkeit wurde vom Land 2014 nicht gegeben, jedoch für 2015 in Aussicht gestellt. Somit wurde die Vorplanung zur Einreichung des Antrages auf Fördermittel abgebrochen. Die Mittel in Höhe von 54.788,99 EUR wurden entsprechend in das Haushaltsjahr 2015 übertragen. Bei der Sekundarschule Möser sind beauftragte Planungsleistungen für den Anbau Speiseraum/Aula im Haushaltsjahr 2014 nicht im erforderlichen Umfang fortgeschritten wie vorgesehen. Um eine auftragsgemäße Abrechnung der Leistungen zu gewährleisten, wurden Mittel in Höhe von 63.158,09 EUR in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.</p>				

## Teilplan 07 – Jugend

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.659.600,00	9.682.105,72	10.037.811,78	355.706,06
<p>Analog zu den Erträgen wurden aufgrund statistischer Vorgaben Zuweisungen vom Land für das Fachkräfteprogramm im Rahmen der Jugendarbeit einem anderen Konto zugeordnet. Bei diesem Konto waren bisher nur Zuweisungen für Schulfahrten geplant. Durch die Umbuchung ergab sich nun eine Mehreinzahlung von rund 77.200 EUR. Zudem kam es bei der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege zwar zu einer Mindereinzahlung von ca. 25.000 EUR, aber da das Krippenausbauprogramm zunächst investiv veranschlagt und aufgrund statistischer Vorgaben nun dem Ergebnisplan, also der laufenden Verwaltungstätigkeit, zugeordnet wurde (ca. 306.600 EUR), kam es insgesamt zu einer Mehreinzahlung von ca. 281.600 EUR. Dagegen kam es bei dem Lokalen Netzwerk Kinderschutz und der Umsetzung der Bundesinitiative "Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen" zu geringeren Zuweisungen vom Land. Unter anderem konnten aufgrund eines Personalausfalles in der Sozialen Gruppenarbeit bei einzelnen Trägern die finanziellen Mittel vom Land nicht in voller Höhe ausgeschöpft werden.</p>				
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	1.280.300,00	1.323.700,00	1.215.434,80	-108.265,20
<p>Im Rahmen des Unterhaltsvorschussgesetzes werden dem Landkreis vom Land zwei Drittel für bereits gezahlte Vorschüsse erstattet. Da in 2014 weniger Vorschussleistungen notwendig waren, gab es entsprechend auch geringere Erstattungen vom Land (ca. 70.600 EUR). Dagegen kam es bei der Hilfe zur Erziehung zu mehr Kostenerstattungen, die von anderen Landkreisen durch Zuständigkeitswechsel infolge Verzuges der Sorgeberechtigten in andere Landkreise entstehen (ca. 40.300 EUR).</p>				



Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
sonstige Auszahlungen	1.908.600,00	1.967.633,61	2.044.913,08	77.279,47
Die sonstigen Auszahlungen setzen sich aus verschiedenen Leistungsarten zusammen. Dazu gehören auch die Erstattungsleistungen an kommunale und freie Träger in Kindertageseinrichtungen sowie Erstattungen an andere Gemeinden und Landkreise. Während in den Ausgleichszahlungen an die Kitas der kommunalen Träger ein Mehrauszahlungen aufgrund einer steigenden Anzahl der Kinder in diesen Kitas zu verzeichnen sind, wurden in den Kitas der freien Träger weniger Kinder betreut, woraus sich Minderauszahlungen ergeben. Zudem sind Mehrauszahlungen an andere Gemeinden und Landkreise durch den Zuzug Sorgeberechtigter Eltern in den Landkreis Jerichower Land zu registrieren, deren Kinder außerhalb des Landkreises Jerichower Land eine Hilfe zur Erziehung beziehen. Bis zur Bekanntgabe und Anerkennung des Zuständigkeitswechsels müssen die Kosten dem jeweiligen Landkreis erstattet werden.				
Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	307.600,00	307.600,00	1.000,00	-306.600,00
Im Rahmen des Krippenausbauprogrammes wurden Mittel in Höhe von 306.600 EUR für einen Ersatzneubau des Krippenbereiches der Kita "Gänseblümchen" in Hohenwarthe veranschlagt. Hierbei handelt es sich um eine Weiterreichung von Landeszuweisungen. Aufgrund statistischer Vorgaben ist dies dem Ergebnisplan zuzordnen, so dass hierfür keine investiven Einzahlungen zu verzeichnen sind. Die Buchungen sind nun bei den Zuwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit enthalten.				
Zuwendungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	327.100,00	327.600,00	19.997,97	-307.602,03
Im Rahmen des Krippenausbauprogrammes wurden Mittel in Höhe von 306.600 EUR für einen Ersatzneubau des Krippenbereiches der Kita "Gänseblümchen" in Hohenwarthe veranschlagt. Hierbei handelt es sich um eine Weiterreichung von Landeszuweisungen. Aufgrund statistischer Vorgaben ist dies dem Ergebnisplan zuzordnen, so dass hierfür keine investiven Auszahlungen zu verzeichnen sind. Die Buchungen sind nun in den Transferauszahlungen enthalten.				

## Teilplan 08 – Gesundheits- und Verbraucherschutz

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	791.800,00	791.800,00	468.795,45	-323.004,55
Für die Rückzahlung von Zwangsgeldern an die GLAVA GmbH wurde eine Rückstellung in Höhe von 323.000 EUR gebildet. Dieser Betrag kam nicht im Haushaltsjahr 2014 zur Auszahlung, sondern erst in 2015. Daraus ergibt sich die Differenz.				

## Teilplan 09 – Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.150.100,00	7.155.324,92	5.238.010,54	-1.917.314,38
Unter Beachtung der vorläufigen Haushaltsführung durfte der Landkreis bis Ende Juni 2014 nur Auszahlungen entstehen lassen und leisten, zu denen er rechtlich verpflichtet war oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren. Auch nach genehmigter Haushaltssatzung waren dennoch alle Haushaltsgrundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit zu beachten. Des Weiteren fielen die tatsächlichen Auszahlungen bei der Unterhaltung von Gebäuden nach Bauausführung kostengünstiger aus als geplant bzw. wurden in die Folgejahre verschoben. Somit kam es hierbei zu Minderauszahlungen von ca. 344.000 EUR. Zudem wurde bei der Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2014 für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen die Auszahlung aus dem Haushaltsjahr 2013 zur Kostenermittlung herangezogen und es wurde entsprechend mit höheren Kosten gerechnet. Letztendlich kam es zu ca. 195.000 EUR weniger Auszahlungen. Bei der Unterhaltung der Kreisstraßen sowie der Brücken und Durchlässe kam es insgesamt zu Minderauszahlungen von rund 1,2 Mio. EUR. Hauptgrund hierfür sind analog zum Ergebnisplan zwei als Untrehaltung geplante Maßnahmen, bei denen sich im Zuge des Jahresabschlusses 2013 herausstellte, dass diese investiv darzustellen sind, so dass hierdurch ca. 909.000 EUR weniger Unterhaltung zu verzeichnen ist. Weitere Maßnahmen konnten nicht wie geplant realisiert werden.				
sonstige Auszahlungen	1.538.100,00	1.562.843,25	1.507.228,80	-55.614,45
Für Erstattungen an den Landesbetrieb Bau für Straßenreinigung und Winterdienst bzw. für Kreisstraßenunterhaltung wurden insgesamt 1.310.000 EUR geplant. Als Planungsgrundlage wurden Durchschnittswerte angenommen, so dass sich letztendlich eine Einsparung von ca. 50.000 EUR ergab.				

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	1.912.000,00	2.278.274,31	828.689,30	-1.449.585,01
<p>Es sind hauptsächlich vorgesehene Einzahlungen aus Zuweisungen vom Land für Straßenbaumaßnahmen nicht wie geplant eingegangen. Unter anderem wurden für die Baumaßnahme K 1220 - OD Gommern aufgrund des vorläufigen Zuwendungsbescheides vom 01.12.2014 Zuwendungen i. H. v. 201.097,67 EUR bewilligt und auch vollständig abgefordert. Beim Planansatz 2014 ging man noch von Fördermitteln i. H. v. 528.000 EUR aus. Zudem wurde für die Baumaßnahme Brücke i. Z. d. K 1213 Detershagen mit Fördermitteln von 165.200 EUR gerechnet. Allerdings wurden letztendlich aufgrund des vorläufigen Zuwendungsbescheides vom 10.11.2014 Zuwendungen nur i. H. v. 30.000 EUR bewilligt und abgefordert. Darüber hinaus sollte die Baumaßnahme K 1205 - Bergzow lt. Planung in 2014 durchgeführt werden. Jedoch wurde das Vorhaben verschoben, so dass hierfür keine Zuwendungen abgefordert werden konnten (560.000 EUR). Die Restliche Differenz ergibt sich aus weiteren Maßnahmen, bei denen die Einzahlungen aus Zuweisungen vom Land nicht wie geplant erfolgten.</p>				
Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen	0,00	83.692,53	139.463,80	55.771,27
<p>Die Objekte ehem. Kreisvolkshochschule und ehem. Kreismusikschule Burg wurden mehrere Jahre zum Verkauf angeboten. Ein konkreter Verkauf war nicht planbar und hat sich erst in 2014 ergeben. Davon wurde eine Betrag von 83.692,53 EUR zur Deckung für andere Maßnahmen herangezogen.</p>				
Baumaßnahmen	5.287.900,00	6.239.837,09	3.122.953,40	-3.116.883,69
<p>Bei den Verwaltungsgebäuden wurde die Fortsetzung des Neubaus des Funktionalgebäudes in der Bahnhofstraße 9 in Burg mit rund 2,22 Mio. EUR geplant zzgl. übertragender Mittel aus 2013 von 990.163,13 EUR. Letztendlich gelangten 1.180.509,65 EUR nicht zur Auszahlung, wovon 600.000 EUR allerdings in das Jahr 2015 übertragen wurden. Zudem wurden für die zugehörige Parkplatzgestaltung und Einfriedung in der Bahnhofstraße 9 in Burg 500.000 EUR geplant. Jedoch wurden davon 295.716,48 EUR in das Jahr 2015 übertragen, da beauftragte Leistungen in 2014 nicht mehr umgesetzt werden konnten.</p> <p>Bei den Kreisstraßen kam es insgesamt zu Minderauszahlungen von 1.635.863,44 EUR. Davon wurden 239.621,31 EUR in das Jahr 2015 übertragen, um die Maßnahmen weiterzuführen und zu beenden. Unter anderem musste auch die Maßnahme K 1205 - Bergzow komplett verschoben werden (782.000 EUR). Bei der geplanten Maßnahme K 1220 Gommern - Pöthen wurde bei der Haushaltsdurchführung festgestellt, dass die Maßnahme zu trennen ist und in 2014 nur die OD Gommern realisiert werden kann. Somit ergeben sich hier entsprechend Minderauszahlungen von 433.768,82 EUR.</p>				

## Teilplan 10 – Bau

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.242.700,00	4.242.700,00	4.381.620,98	138.920,98
<p>Bei den Zuweisungen für den öffentlichen Straßenpersonennahverkehr gemäß § 8 ÖPNVG LSA kommt es zu einer Abweichung von 149.117,27 EUR, da eine genauere Planung des Zuweisungsbetrages analog der Begründung im Ergebnisplan nicht möglich ist.</p>				
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	140.000,00	152.712,17	13.652,28	-139.059,89
<p>Es bestand keine Notwendigkeit Ersatzmaßnahmen durchzuführen. Für Ersatzmaßnahmen wurden allerdings Rückstellungen über 140.000 EUR gebildet, welche demnach in 2014 nicht zur Auszahlung gelangten.</p>				
Transferauszahlungen	4.615.300,00	4.615.300,00	4.458.424,85	-156.875,15
<p>Analog zum Ergebnisplan kommt es bei den nach dem öffentlichen Dienstleistungsauftrag zu zahlenden Ausgleichsleistungen für den öffentlichen Straßenpersonennahverkehr zu einer Minderauszahlung von 150.000 EUR, da die NJL mbH die zu zahlenden Ausgleichsleistungen zur qualitätsgerechten Beförderung im Ausbildungsverkehr und von Jedermann-Fahrgästen nicht schriftlich angefordert hat. Ausgleichsleistungen werden gemäß Dienstleistungsauftrag nur auf schriftliche Anforderung des beauftragten Unternehmens ausgezahlt.</p>				

## Teilplan 11 – Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.193.900,00	9.193.900,00	9.272.352,79	78.452,79
<p>Die Abweichung resultiert hauptsächlich aus Mehreinzahlungen bei den Verwaltungsgebühren von insgesamt 120.013,54 EUR, davon mit 108.532,73 EUR aus vermehrten Antragstellungen im Bereich der Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz (Windkraftanlagen). Dagegen kam es bei den Hausmüllgebühren zu 45.492,79 EUR weniger Einzahlungen.</p>				
privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und -umlagen	825.200,00	825.200,00	917.402,39	92.202,39
<p>Hier werden alle Einzahlungen des gesamten Umweltbereiches aus Entgelten und Erstattungen nachgewiesen. Im Rahmen des dualen Systems führte die Rückvergütung aus Altpapier zu Mehreinzahlungen. Zum geplanten Ansatz konnten für das Jahr 2014 zusätzlich ca. 33.800 EUR vereinnahmt werden. Die Vergütung erfolgt anhand eines volatilen monatlichen Preisindex. Bei den Erstattungsbeträgen durch die AJL für die Ausschöpfung des Mengenkontingentes beim MiHKW Magdeburg gemäß Konzessionsvertrag wurde der Ansatz von 40.000 EUR um 125.817,43 EUR überstiegen. Dem gegenüber stehen Mindereinzahlungen aus Ersatzleistungen für Schadensfälle von rund 60.000 EUR sowie geringeren Einzahlungen aus Kostenerstattungen von privaten Unternehmen von ca. 30.800 EUR.</p>				

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.025.000,00	9.025.000,00	9.161.958,10	136.958,10
<p>Zu diesen Auszahlungen zählen als größte Position die Abfallentsorgungskosten mit 8,5 Mio. EUR. Es wurden 298.063,04 EUR mehr ausgezahlt, was auf die Entsorgung der Grünschnittplätze zurückzuführen ist. Durch die AJL mbH wurde gemäß Konzessionsvertrag mehr Abfall zum MHKW Rothensee geliefert als geplant war, was ebenfalls eine Mehrauszahlung von 115.433,79 EUR verursachte. Dagegen wurden die geplanten Auszahlungen für Schadensbeseitigungen der Abfallbehörde, Abfallwirtschaft, Bodenschutz und Wasserbehörde von 123.600 EUR nur in Höhe von 39.736,73 EUR in Anspruch genommen werden. Es wurden z. T. die geplanten Schadensbeseitigungsmaßnahmen nicht durchgeführt. Zudem wurden im Bereich des Artenschutzes und der Landschaftspflege für nicht vorhersehbare Ereignisse höhere Ansätze geplant und es wurden durch Zeitverzug geplante Projekte nicht umgesetzt. Von insgesamt 65.000 EUR wurden rund 41.500 EUR nicht ausgezahlt. Die Öffentlichkeitsarbeit der Abfallwirtschaft wurde vom Landkreis durchgeführt, es erfolgte keine Auszahlung an die AJL mbH (25.000 EUR). Eine geplante Ersatzvornahme i. H. v. 55.000 EUR wurde durch den Kostenpflichtigen selbst durchgeführt. Zudem wurden Rückstellungen von 410.600 EUR für Auszahlungen an die AJL mbH für die Deponie Parey geplant. Davon wurden letztlich nur 372.549,34 EUR in Anspruch genommen.</p>				
sonstige Auszahlungen	549.300,00	566.031,49	287.110,37	-278.921,12
<p>Analog zum Ergebnisplan wurden von den geplanten Zahlungen für Sachverständige für die verschiedenen Umweltbereiche von 196.000 EUR nur ca. 71.400 EUR in Anspruch genommen. Auch die Erstellung des Landschaftsrahmenplanes wurde aufgrund von Personal- und Zeitmangel verschoben, so dass 100.000 EUR nicht verausgabt wurden. Zudem kam es zu Minderauszahlungen an die AJL mbH für erbrachte Leistungen im Rahmen der Verpackungsverordnung von ca. 19.800 EUR. Geschäftsauszahlungen z. B. für den Abfallkalender, Jahresgebührenbescheide und Erstellung von Kartenmaterial konnten aufgrund von günstigen Angeboten bzw. noch nicht abgeschlossenen Verfahren um 25.671,89 EUR reduziert werden.</p>				

## Teilplan 12 – Ordnung

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	353.400,00	358.400,00	98.394,19	-260.005,81
<p>Hier erklärt sich die Differenz hauptsächlich aus den Zuweisungen vom Land für die Hochwasserkatastrophe 2013. Ca. 294.000 EUR wurden erst in 2015 an den Landkreis überwiesen anstatt wie geplant in 2014.</p>				
öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.716.400,00	5.719.560,40	5.229.888,64	-489.671,76
<p>Das größte Defizit liegt hier beim Rettungsdienst. Im Voraus ist es schwer einschätzbar, wieviele Einsätze im kommenden Jahr gefahren werden. Hier entstanden 2014 Mindereinzahlungen von ca. 600.000 EUR. Jedoch wurden ca. 1.000.000 EUR erst in 2015 für das Haushaltsjahr 2014 eingezahlt. Zudem gab es in verschiedenen Bereichen bei den Verwaltungsgebühren Mehreinzahlungen, z. B. bei der Kfz-Zulassung ca. 23.500 EUR, beim Führerscheinwesen ca. 55.000 EUR und beim Personen- und Güterkraftverkehr ca. 16.000 EUR. Die Erläuterungen hierzu sind analog zum Ergebnisplan.</p>				
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.502.200,00	1.495.104,55	1.247.374,65	-247.729,90
<p>In einigen Bereichen sind verschiedene unerhebliche Auszahlungen nicht entstanden, wie z.B. beim Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst (insgesamt ca. 68.800 EUR). Wie beim Ergebnisplan erläutert, sind die Ursachen dafür geringere Unterhaltungskosten bei Fahrzeugen und beweglichen Vermögensgegenständen, geringere Kosten für Schutzkleidung sowie Verbrauchsmaterialien und weniger Kosten für Ausbildungen im Rahmen des Rettungsdienstes und Katastrophenschutzes. Andererseits ging eine Rechnung i. H. v. ca. 50.000 EUR bzgl. des Hochwassers 2013 erst in 2014 beim Landkreis ein und wurde somit auch erst in 2014 für 2013 beglichen, dadurch entstanden hier mehr Auszahlungen als geplant. Dagegen wurde im Bereich der sozialen Einrichtungen für Ausländer und Aussiedler vor allem für die Unterbringung aufgrund der Zuweisungsprognose vom Land mehr geplant als ausgegeben, so dass Minderauszahlungen von ca. 266.000 EUR zu verzeichnen sind. Hier sind die steigenden Tendenzen zur Notwendigkeit von Unterkünften nur schwer abschätzbar.</p>				
sonstige Auszahlungen	4.571.300,00	4.605.662,70	4.389.544,17	-216.118,53
<p>In den Bereichen Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst wurden verschiedene geringfügige Auszahlungen nicht getätigt aufgrund des geringeren Bedarfs (ca. 34.000 EUR). Zudem wurde im Bereich Rettungsdienst der geplante Kostenausgleich erst im Jahr 2015 wieder ausgezahlt (ca. 60.000 EUR). Beim Führerscheinwesen und der KFZ-Zulassung kam es insgesamt zu Minderauszahlungen von rund 16.700 EUR. Zudem sind bei der Allgemeinen Sicherheit und Ordnung die Erstattungen von Untersuchungsgebühren und die Abführung der Abgaben (Jagd und Fischerei) geringer ausgefallen als vorgesehen (ca. 35.300 EUR). Auch im Bereich Hochwasser wurden ca. 49.600 EUR weniger ausgezahlt als geplant. Hierbei handelt es sich um nicht einschätzbare Beträge, die im Voraus nicht genau geplant werden können.</p>				
Erwerb von bewegl. Anlagevermögen u. immateriellen Vermögensgegenst.	568.500,00	699.857,02	427.549,51	-272.307,51
<p>Aufgrund eines fehlenden Vertrages mit den Apotheken, wurden keine medizinischen Geräte im Rahmen des Rettungsdienstes gekauft (ca. 37.800 EUR). Des Weiteren handelte es sich beim Brandschutz bei einigen Anschaffungen nur um Ersatzbeschaffungen, nicht um Investitionen wie ursprünglich geplant. Somit kam es hier schließlich zu Minderauszahlungen von rund 39.500 EUR. Im Bereich Brand- und Katastrophenschutz wurden zudem Fahrzeuge nicht oder erst im Jahr 2015 angeschafft (ca. 165.000 EUR). Außerdem wurden im Bereich des Katastrophenschutzes beim Erwerb von beweglichen Vermögen nur Chemieschutzanzüge beschafft, so dass hier letztendlich rund 27.900 EUR nicht verausgabt wurden. Dagegen wurden bei der Unterbringung von Asylbewerbern in Wohnungen ca. 75.600 EUR mehr an Mobiliar ausgezahlt als geplant.</p>				

## 11.3 Investitionen

### Teilplan 01 – Verwaltungssteuerung

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
ADV-001 Erwerb von Softwarelizenzen	176.400,00	176.369,66	71.082,03	-105.287,63
Der geplante Erwerb vom Dokumentenmanagement und der Archivierung für die Fachbereiche Finanzen und Ordnung erfolgte nicht.				
ADV-003 Digitalfunk	189.500,00	178.518,04	14.585,26	-163.932,78
Es wurden geplante Auszahlungen für den Digitalfunk durch die Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisation mit Sicherheitsaufgaben (BDBOS) nicht abgerufen.				

### Teilplan 06 – Schulen

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
FB51-027 Zuweisung für Baumaßnahmen	500.000,00	475.000,00	59.265,52	-415.734,48
Von den angemeldeten Baumaßnahmen der Stadt Jerichow für die Sekundarschule Brettin wurden vom Landkreis nur die Mittel für Honorarkosten zur Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes freigegeben. Die Realisierung der Baumaßnahmen soll über STARK III beantragt werden.				
FB51-029 Zuweisung für Baumaßnahmen	480.000,00	456.125,00	116.598,36	-339.526,64
Von den angemeldeten Baumaßnahmen der Gemeinde Elbe-Parey für die Sekundarschule "An der Elbe" Parey wurden vom Landkreis nur die Mittel für Architekten- und Ingenieurleistungen zur Erarbeitung eines Gesamtkonzeptes freigegeben. Die Realisierung der Baumaßnahmen soll über STARK III beantragt werden.				
FB51-036 Erwerb von Fahrzeugen	40.000,00	40.000,00	0,00	-40.000,00
Für die Förderschule für Geistigbehinderte "Lindenschule" Burg wurde ein Kleinbus ausgeschrieben. Die Lieferung und die Bezahlung verzögerte sich bis Juli 2015.				

### Teilplan 07 – Jugend

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
FB51-038 Krippenausbauprogramm	306.600,00	306.600,00	0,00	-306.600,00
Im Rahmen des Krippenausbauprogrammes wurden Mittel in Höhe von 306.600 EUR für einen Ersatzneubau des Krippenbereiches der Kita "Gänseblümchen" in Hohenwarthe veranschlagt. Hierbei handelt es sich um eine Weiterreichung von Landeszuweisungen. Aufgrund statistischer Vorgaben ist dies dem Ergebnisplan zuzordnen, so dass hierfür keine investiven Auszahlungen zu verzeichnen sind. Die Buchungen sind nun in den Transferauszahlungen enthalten.				

### Teilplan 09 – Gebäude- und Liegenschaftsmanagement

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
GLM-001 Erwerb Möbel u.a.	111.900,00	111.900,00	73.487,68	-38.412,32
Unter Beachtung der vorläufigen Haushaltsführung durfte der Landkreis bis Ende Juni 2014 nur Auszahlungen leisten, zu denen er rechtlich verpflichtet war oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren. Somit wurde nur Mobiliar für die einzelnen Verwaltungsstandorte beschafft, wo die zwingende Notwendigkeit vorlag.				
GLM-033 Erwerb von bewegl. Vermögen	60.000,00	60.000,00	135.654,20	75.654,20
Für die Unterbringung der Asylbewerber wurden auf Grundlage der Zuweisungsprognose vom Land Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Vermögen i. H. v. 60.000,00 EUR veranschlagt. Im Zuge der Wohnraumausstattung war ein erheblicher Mehrbedarf erforderlich, u. a. für Küchen, Waschmaschinen etc.				

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
GLM-302 Stark III - energetische Sanierung	342.400,00	896.881,03	739.582,77	-157.298,26
Die Ausschreibungsergebnisse für die Sekundarschule "Am Baumschulenweg" Genthin sind zum Teil günstiger ausgefallen als ursprünglich geplant.				
GLM-303 Stark III - allgemeine Sanierung und Ausstattung	141.600,00	247.661,59	171.854,21	-75.807,38
Die Ausschreibungsergebnisse für die Sekundarschule "Am Baumschulenweg" Genthin sind zum Teil günstiger ausgefallen als ursprünglich geplant.				
GLM-304 Stark III - Modernisierung und energet. Sanierung	3.689.000,00	4.322.970,94	3.395.694,07	-927.276,87
Bedingt durch Verzögerungen im Bauablauf konnten die Schlussrechnungen für Bau- und Planungsleistungen bei der Sekundarschule Möser im Haushaltsjahr 2014 nicht erfolgen. Somit wurden die noch verfügbaren Mittel von insgesamt 867.158,39 EUR in das Haushaltsjahr 2015 übertragen. Allerdings ist im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten für 2014 aufgefallen, dass verschiedene Ausstattungsgegenstände anders zuzuordnen sind und somit Umbuchungen erfolgten. Eine Sperre der Mittel bei dem ursprünglichen Konto ist nicht möglich, so dass nun die Differenz zum fortgeschriebenen Ansatz höher ist.				
GLM-305 Funktionalgebäude, Bahnhofstr. 9	2.220.000,00	3.156.111,43	1.975.601,78	-1.180.509,65
Bedingt durch offene Bauleistungen, welche im Zusammenhang mit der Fertigstellung der Leitstelle nicht erbracht werden konnten sowie den damit verbundenen nicht abgeschlossenen Planungsleistungen, konnte die Maßnahme in 2014 nicht schlussgerechnet werden. Demnach wurden Mittel in Höhe von 600.000 EUR in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.				
GLM-312 Schulhofsanierung	400.000,00	470.669,53	386.944,97	-83.724,56
Bei der Sekundarschule "Fritz Heicke " Gommern konnten die für 2014 beauftragten Leistungen aufgrund von Bauverzögerungen nicht vollständig erbracht und abgerechnet werden. Die Mittel wurden komplett in 2015 übertragen.				
GLM-318 Stark III - energetische Sanierung	80.000,00	80.000,00	0,00	-80.000,00
Durch das Land wurde das Förderprogramm für den Zeitraum 2015 - 2020 nicht bestätigt. Somit erfolgte keine Auftragserteilung zur Vorplanung (Antragstellung Fördermittel) für die energetische Sanierung "Europaschule" Gymnasium Gommern.				
GLM-337 Stark III - energetische Sanierung	60.000,00	60.000,00	0,00	-60.000,00
Der Landkreis hat 2014 eine Bedarfsanmeldung zur Förderung des Vorhabens abgegeben. Eine Bestätigung der Förderwürdigkeit wurde vom Land 2014 nicht gegeben, jedoch für 2015 in Aussicht gestellt. Somit wurde die Vorplanung zur Einreichung des Antrages auf Fördermittel abgebrochen. Die Mittel von 54.788,99 EUR für das Bismarck-Gymnasium Genthin wurden entsprechend in das Haushaltsjahr 2015 übertragen. Angefallene Kosten von 5.211,01 EUR wurde dem Ergebnisplan zugeordnet.				
GLM-338 Stark III - Anbau Speiseraum	80.000,00	80.000,00	0,00	-80.000,00
Die beauftragten Planungsleistungen wurden aufgenommen, sind jedoch im Haushaltsjahr 2014 nicht im erforderlichen Umfang fortgeschritten. Um eine auftragsgemäße Abrechnung der Leistungen zu gewährleisten, wurden die Mittel in Höhe von 63.158,09 EUR für die Sekundarschule Möser in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.				
GLM-602 K 1208 - Brücke bei Ihleburg	0,00	88.879,90	0,00	-88.879,90
Es wurden zweckgebunden Mittel übertragen. Allerdings wurde die Maßnahme in 2013 beendet, so dass die Übertragung hinfällig war.				
Im Zuge der Haushaltsdurchführung wurde die Maßnahme Gommern-Pöthen in die Maßnahmen Gommern und Pöthen neu aufgeteilt. Die Maßnahme Pöthen wurde für 2019 veranschlagt. Im Haushaltsjahr 2014 wurde nur die Maßnahme Gommern realisiert. Aus dieser Aufteilung resultiert die Minderauszahlung.				
GLM-614 Brücke i.Z.d. K 1213 Detershagen	231.400,00	231.400,00	26.642,09	-204.757,91
Im Zuge der Haushaltsdurchführung wurde ersichtlich, dass das finanzielle Volumen für die Bauleistung mit dem Ansatz 2014 nicht zu realisieren war. Nur die Planung der Maßnahme konnte 2014 umgesetzt werden. Somit wurde die Bauausführung in der Planung 2015 neu veranschlagt.				
GLM-616 K 1200 - OD Redekin	300.000,00	300.000,00	201.052,50	-98.947,50
Geplante Bauleistungen konnten aufgrund von Bauverzögerungen 2014 nicht erbracht werden. Es erfolgte eine Mittelübertragung i. H. v. 98.947,50 EUR in das Jahr 2015.				
GLM-617 K 1205 - Bergzow	782.000,00	782.000,00	0,00	-782.000,00
Im August 2014 wurde durch das Landesverwaltungsamt mitgeteilt, dass die Förderung des kommunalen Straßenbaus nur noch im Haushaltsjahr 2014 im bisher praktizierten Verfahren einer Projektförderung erfolgt. Einige Vorhaben wurden in den Jahresscheiben verschoben, damit Vorhaben aus dem Haushaltsjahr 2013 möglichst in 2014 ausfinanziert werden konnten. Damit hat sich der Fördermittelbedarf für 2014 entsprechend erhöht. Die noch nicht begonnene Maßnahme K 1205 - Bergzow konnte somit in 2014 keine Berücksichtigung bei der Fördermittelvergabe finden und wurde verschoben.				
GLM-623 Radweg K 1208 Burg - Parchau	411.900,00	411.900,00	294.236,61	-117.663,39
Es lagen nach der Liegenschaftsvermessung weniger Grundstücksklärungen vor und das Ausschreibungsergebnis für den Radweg fiel ebenfalls geringer aus als erwartet. Zudem wurden noch 45.000 EUR in das Jahr 2015 übertragen.				
GLM-627 Parkplatzgestaltung und Einfriedung Bahnhofstr. 9	500.000,00	500.000,00	204.283,52	-295.716,48
Bedingt durch die Witterung zum Jahresende 2014 sowie Verzögerungen im Bauablauf der vorangegangenen Maßnahmen (Neubau Haus II, Abbruch Haus V) konnten die beauftragten Leistungen im Haushaltsjahr 2014 nicht abgeschlossen werden. Die Mittel wurden komplett in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.				

## Teilplan 12 – Ordnung

Bezeichnung	Ansatz 2014	fortgeschr. Ansatz 2014	Ergebnis 2014	Plan/Ist Vergleich
FB3-002 Erwerb von medizinischen Geräten	40.000,00	37.892,51	0,00	-37.892,51
Aufgrund eines fehlenden Vertrages mit den Apotheken, wurden keine medizinischen Geräte im Rahmen des Rettungsdienstes gekauft.				
FB3-003 Erwerb von beweglichen Vermögen	41.500,00	41.500,00	1.954,58	-39.545,42
Teilweise handelte es sich nur um Ersatzbeschaffungen anstelle von Investitionen.				
FB3-004 Erwerb von Fahrzeugen	252.000,00	242.000,00	162.680,96	-79.319,04
Fahrzeuge für den Katastrophenschutz wurden nicht oder erst im Jahr 2015 angeschafft. 10.000 EUR wurden für eine außerplanmäßige Auszahlung benötigt für eine Zuwendung an die Stadt Gommern bzgl. eines Gerätewagen Logistik.				
FB3-005 Erwerb von beweglichen Vermögen	70.000,00	128.178,51	42.064,77	-86.113,74
Im Bereich des Katastrophenschutzes wurden beim Erwerb von beweglichen Vermögen nur Chemieschutzanzüge beschafft, so dass hier letztendlich rund 27.900 EUR nicht verausgabt wurden. Weitere 58.178,51 EUR wurden ursprünglich aus 2013 in das Jahr 2014 übertragen, wobei sich herausstellte, dass diese Mittel nicht zu dieser Investition gehörten, sondern zur Investition "Aufrüstung Fahrzeuge". Somit wurden diese Mittel entsprechend gesperrt.				
FB3-007 Erwerb von Fahrzeugen	89.000,00	109.000,00	23.278,35	-85.721,65
Fahrzeuge im Bereich Brandschutz wurden nicht oder erst im Jahr 2015 angeschafft.				

## Feststellungsvermerk

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses des Landkreises Jerichower Land für das Haushaltsjahr 2014 wird hiermit gemäß § 108a Abs. 1 S. 2 Gemeindeordnung i. V. m. § 65 der Landkreisordnung des Landes Sachsen-Anhalt unter Anwendung des Erlasses „Erleichterungen zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse vom 15. Oktober 2020 mit Beschlussfassung des Kreistages 01/173/21 vom 16. Juni 2021, festgestellt.

Burg, den 25. August 2022

  
Dr. Burchhardt  
Landrat